



### **MARCHIVUM Druckschriften digital**

#### Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1924

336 (22.7.1924) Abend-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-215109

SEEEE STATE

# Mannheimer General-Anzeiger

Sezugspreise: In Monnheim und Umgebung wöchenilich 26 Gold- Pfennig. Die maneilichen Dezieher veryflichen ko bei weit. Ausberung der wirtschaftlichen Denbellinisse vollweibig werdende Perieseddungen ungueriennen. Dest-schaftliche Munnbeim 2000 Korleende. — Hampigsschaftsskeite Munnbeim 2.6. 2. — Geschöfts-Wedensteile Bederstodt, Walde-bester, 6. Zeruspe. Nr. 7041, 7042, 7043, 7044, 7043. Erlegn.-fide-Generalangeiger Mannheim. Erschein wolchenflich zwällimat.

## Neue Mannheimer Zeitung

Badifche Meneffe Nachrichten

Beilagen: Sport u. Spiel im Mannheimer General-Anzeiger . Aus Zeit u. Leben mit Mannheimer Frauen- u. Musik-Zeitung . Weile u. Schall . Aus Feld und Garten . Wandern u. Reisen

# Immer wieder neue Schwierigkeiten

#### Unentschiedenes Durcheinander

(Bon unferem nad Condon entfandten Sonderberichterftaffer)

conton, 22. Juli.

Die intenfinen Bemühungen ber ameritanifchen und englifden Egperten, bie frangofifden Forberungen betreffend bie Rheinlandeisenbahnen abzuschmächen und mit Silfe bes Rheinlandabtommens auf ein erträgliches Mag berabzudruden, find volltommen miglungen. Das Romitee, bas fich mit diefer Ungelegenheit beschäftigt, fab fich genötigt, geftern wirb. abend zwei Berichte abgufaffen, in benen feftgeftellt wird, daß ber frangofiich-belgifche Borichlag mit ben anberen nicht gu vereinbaren ift. Muf Grund bes Borichlags bes frangofifchen Er-Derten Sendoug murbe biefer Bericht den Mitgliebern des Gifenbahnobligationsausschuffes, nämlich Acmorth und Leveroe übergeben mit bem ausbrudlichen Bemerten, bog bas deutsche Mitgliel des Ausschuffes mit biefem Bericht nichts zu tun habe, da es fich hier um die Sicherheitsfrage Franfreichs und Beigiens banble. Es foll untersucht werben, ob ber frangofisch-beigische Wunsch betreffend ber Rheinlandeifenbahnen einerfeits mit bem Rheinlandabtommen, andererseits mit dem Dawesplan in Einklang zu bringen ist. Zu biefem 3med foll ein Schiebsgericht eingefest werben, bas eventuell aus Mitgliedern des früheren Damestomtices bestehen

Das Sich eitern ber Berhandlungen über die Gifenbahnfrage hat begreifticherweise in Konferengfreifen eine große Enttaufoung bervorgerufen. Muger bem Diftingen biefer Einigungs. berhandlungen ift auch gu tonftatieren, daß in bem Musichug, ber fich mit ben Bebingungen ber mirtichaftlichen Raumun des Ruhrgebiets zu befaffen hat, eine Berftändigung nicht ergielt werben fonnte. Bon ben Englandern wird als Brift für die wirtichaftliche Raumung ber Ruhr ber Zeitraum vom 15. August bis 15. Oftober vorgesehen, während die Frangofen und Belgier eine Berlangerung biefer Frift beantragen. Mugerbem ift es fcmierig gemefen, fich über bie Frage ber liebergabe ber rheinischen Eisenbahnen in dem Organisationskomitée auszusprechen, bevor diefer Puntt nicht erledigt ift. Demgemaß berricht auch inbezug auf die Rtarung der Raumungsfrage ein giemlich er Beflimismus, der sowohl in Konferengkreifen als auch in einigen Morgenblattern jum Musbrud fommt.

Geftern wurde von ben interallilerten Experien ein Memoranbum feftgestellt, in bem verschiedene nabere Mitteilungen über ben Umfang ber wirtichoftlichen Raumung ber Ruhr enthalten find. Go diefem Memorandum heißt es, daß

#### Deutschland wieber von dem Aufrgebiet Befit ergreifen

blirfe, in bem Umfang mie por Beginn ber Rubrattion und dwar in den Grenzen des Berfailler Bertrages und des Damesplans-Die Frangofen und Befgier find bereit, famtliche Bebingungen bes Damesplanes im Ruhrgebiet ju erfüllen und giope aufgrund ber fünf Bedingungen, ble die Reparationskommission untängst in Paris fost-Arfeitt bat. Die Frangolen und Beigier find bereit, alle Bergwerte, Acfest hat. Die Franzosen und Beigier sind bereit, alse Bergwerte, Walder und andere denischen Berliner Buro.) Der kondern und andere denischen Bestimmen bereits des des der der den bestieden. Darin ist gleichfalls eine Auf bed ung der deiten trat heute vormittag unter Borsip des Abg. Mulier- treide au faufen. Und in der Arm und im Kauten, das fie eine Aufen. Granfen (Sog.) zu einer Erörterung der außen politischen der Meldung des Borsipenden, der Krim und im Kauten, das fie in der Krimen der Andere Granfen (Sog.) zu einer Erörterung der außen politischen ker Meldung des Borsipenden der Andere Meldung des Borsipenden der Meldung der Meldun IR i cumpertrage eingefchioffin. Ferner ettiarien bie Miller-

Biergu bemerft ber biplomatifche Rorrefpondent bes "Daily Telegraph" folgenbes: Die Milierten haben allen Grund fich ju erflären, benn bie beutiche Regierung wird, falls fie gur Ronfereng eingesaben wird, folgende Puntte gu beanspruchen:

1. Die Hebergabe ber deutschen Gifenbahnen

ohne Borbedingungen.

2. Die Befeitigung bes Mrtitels ber Bereinbarungen, in dem Franfreich neverbings ein isoliertes Sanktionsrecht erhölt. einer furgen beftimmten Beriobe.

#### Die Frage der Ginladung Deutschlands

dur Ronfereng murbe gestern, mie ber "Dally Telegraph" mitteilt, im "Rat ber Ginf" befprochen. herriot mar entichieben bagegen und behielt fich por, bon feinem Juriften ein Memorandum ausgröeiten gu loffen, in bem festgestellt wird, bog por ber Berufung ber Deutschen fich familiche Millierte bereit erflaren mußten, ben Berlailler Bertrag nicht antoften gu laffen. Ueber ben Wortlaut bes Memorandums wird im Laufe des beutigen Tages verhandelt. Traffbem icheint es, bag im Bringip mit ber Einladung der Deutschen nach London gerechnet merben fann. In Diefein Falle fest man poraus, daß bie Deutschen infolge ber Konserenzschwierigkeiten erft Mitte biefer Boche nach London berufen werben fonnen, fo bag eine Bufammentunft ber beutichen Bertreter mit ben alliferten Bertretern früheftens am nachften Montag guftande fommen merde. Es find aber innerhalb ber Ronfereng Stimmen faut geworben, babingebend, dog es freilich beffer mare, vorerft die Londoner Konfereng nennung benticher Defegierier von ber Gegenseite bekannigegeben abzuschließen und fich an einem ipateren Zeitpuntt mit ben Deutschen ift. Darum beifit es affo, fich in Gebuld gu faffen. in Berbinbung gu fegen.

Der offizielle Bortlaut bes Memorandums, in dem ber Eintritt Ameritas in die Reporationstommiffion und die Rechtsfragen bezüglich einer fünftigen ifolierten Aftion mitgeteilt werben, ift gestern nachmittag erschlenen. Es erregt in ameritanischen und englischen Finanglreifen bas größte Erfteunen, befonders ber sorbehalten, murbe von verschiedenen finangiellen Berfonlichteiten aufauforbern.

gurudgemiefen, ba ec, wie biefe Berfonlichfeiten meinen, bie Befahr einer neuen Ruhrattion bervorrufen, 3m Saufe bes geftrigen Abends murbe gwifden frangofifden, beigifden Diplomaien und verschiedenen Bertretern ber englischen Finangwelt über biefe Angelegenheit eingebend verhandelt. Soweit man bisher erfahren tonnte, werben bie maggebenben finangiellen Berfonlichfeiten eine Korrettur biefes Urtifels ober falls es möglich ift, eine befonbece Ergangung vorzumehmen, babingebend, bag

von militärifchen Sanftionen auf jeden Jall abgeseben Bei biefer Belegenheit foll noch mitgereift merben, bag bie frangofifche Regierung in London bemubt ift, von einer ameritanifchen Gruppe Belb aufzunehmen. Ferner erfahre ich, bag von englifcher Seite auch an die frangofifchen und beigifchen Experten die Unfroge ergangen ift, meldje Starte bie unfichtbare milliarifche Befegung ber Ruhr erhalten follte, falls fie überhaupt noch als notwenbig erachtet merben tonnte.

#### Die amerifanijden Bantlers find ungufrieden

Die Times melbet, es verlaufe, daß einige Ungufrie. den heit in amerikanischen Kreisen saut geworden sei, da durch die Barschäge des 1. Ausschusses eine Wiederbesetung des Ruhr-

gebiets durch Frankreich micht ausgeschlossen sei.

Der diplomatische Berichterstatter des Daily Telegraph meldet, daß Macdonald bei der Konserenz die er gestern morgen mit den allierten Hauptvertretern der Londoner Konserenz hatte, diesen den allierien Hauptvertretern der Bondoner Konferenz hatte, diefen mitgefellt hat, daß die Bantlers, defonders die amerikanischen nicht gen eigt seien, die für die Intrastiehung des Dawesbertigte unenibehrliche erkte Arkeihe von 40 Millionen Pfund Sterting auf die Bedingungen hin zu übernehmen, die in dem vom 1. Ausschuft am Samstog versahten Prototoll niedergefegt sind. Die allierten Minister hätten olese Kachricht mit großer Entstäuschung und einigem Wishfallen ausgenommen. Nach einer behöhrten Erörterung set des ichtelsen worden, daß Smowden und die alkierten Finanzminister in dieser Frage eine Zusammentunft haben sollten. Die eingetretene Stockung sei ernst. Die Bantlers hielben das Brototoll des 1. Aussichunges dur undersiedigend, da die diohe Beitäugung eines amerikanischen Bürgers zur Aeparasionstommission für den Fall eines nischen Bürgers gur Aeparationstommiffion für ben Fall eines deutschen Bergiges einen unzureichenden Schutz für die Kapitals-anleger darstelle und in feiner Weije eine unparteiliche Micheheit in ber erwähnten Körperschaft verbürge.

#### Die nüchfte Dollfigung

Boraussichtlich wird auf Mittwoch vormittag eine Bollfigung der Konferenz anberaumt werden, in der die offengefassenen Fragen über den Abbau des Eisenbahnregimes erörtert werden foligen. Man glaubt, daß ein Kompromit zustandekanmit, wonach die französisch-beiglichen Cifenbahner im Rheinland verbleiben sollen, die Sicherheitsfrage in Baris oder Gent gelöst ist. Die Bolltonferenz soll sich angeblich auch mit der Einladung an Deutschland beschäftigen, und aus beiglichen Konserenzkreisen versautet, daß bereits am Donnerstag die Berbandlungen zwischen den Alliierten und ben beutschen Cochverftandigen beginnen.

We Doiln Telegroph willen will, follen auf Grund englischer Einwände die Fristen für den Ab bau der wirtichaftlichen Santtionen vom September und Ende Oktober auf 15. August und 16. Oktober verlegt worden sein.

### Beratungen in Berlin

die Reichoratsmitglieber hatten fich in größerer Angabl eingefunden. Der Reichstanzier Mary mar zu Beginn ber Sigung nicht anmefend. Bon Bertretern der Reicheregierung maren ericbienen: Mugenminifter Dr. Strefemann, Innenminifter Dr. Jarres, Finangminifter Dr. Luther, Ernahrungsminifter Graf Ranip, Birtdaftsminifter Dr. Samm, ferner Reichsbantprofibent Dr. Schacht. Bon Bertretern ber ganber waren anwesend: Minifierprafibent Braun-Breuben, Dr. v. Preger-Bapern, Dr. Gradnauer-Sachfen, 3. Die enbguttige millitariiche Raumung ber Ruhr in Medienburg - Schwerin, Scheer - Oldenburg, Boben - Brounfchweig und Dr. Rebeithau-Bremen. Mugemminifter Dr. Strefemann ergriff sofort das Wort zu langeren Aussührungen über die auhenpolitische Lage. In der freien Aussprache sprach Dr. Stresemann über ben bisherigen Berlauf ber Londoner Berhandlungen, Reichsbantprafibent Dr. Conacht über bas Bantgefet und Stontpfefreiar Trenbelenburg über bas Induftricobligationengeseh und Reichevertehrsminifter Defer über bas Reichsbahngefeb.

#### In einigen Berfiner Blattern

mird ichon bie Bufammenfehung ber beutichen Delegation für London mitgeteilt. Diefer unangebrachte liebereifer icheint uns lebiglich bazu angetan, im Ausland ben Eindrud zu erweden, als tonne Deutschland bie Berufung feiner Bertreter gar nicht abwarten. Dabei steht boch im Augenbild feineswegs fest, ob wir fiberhaupt eingeladen werben, noch viel weniger, in welche Form eine etwaige Einladung getleidet fein mird. Schon aus rein technifden Grunden tonnen Borbereitungen auf benticher Seite nicht

#### Gegen die Belaffung ausländischer Gifenbahner

Der Reichstaasausichuft für die beseiten Ge-biete beschloft beute auf Antroa des Aba. Mumm (Dn.) aegen die Stimmen der Sozialdemotraten und Kommunisten, die Reichs-Artifel 4, in bem Frankreich und Belgien fich ihre Sanftionsrechte ber Wohnungsnot und der Sjellen- und Arbeitolofigkeit im Weiten

#### Kunger in Rufland

Bon Ugel Schmidt

Diefes Mat icheinen die bolichemiftifchen Machthaber von ihrer Lattit, Die Migernie abzuleugnen, bis fich, wie 1921, bas Daffensterben nicht mehr verbeimlichen lieft, abzugeben. Gie ver-Mosensterben nicht mehr verheimlichen ließ, abzugeden. Sie derölsenklichen in ihrer Presse ieht selbst Kachrichten von dem schlechten.
Stand der Saaten, Freisch zur aanzen graufamen Wahrheit haben
lie sich noch nicht zu bekennen gewogt, weil sie sonst ihren gesamten
Getreideexport hätten einsteller müssen, der ihnen die so ditter notwendigen Devisen einbringt. An sich stehen die Preise in Russland
insoige der drobenden Mißernte jeht schan viel höher als auf dem
Weltmorkt. Während der Durchschilispreis sur Kopgen auf den europäischen Märkten 1 Kubel sur das Bud deträgt, wird auf den russischen Märkten bereits 1,50 dis 2 Rubel genacht. Dazu kommt, das dei dem schalben Phyparent des russischen Müsenhandels russischen Martien bereits 1,50 bis 2 Rubel gezahlt. Dazu kammt, das bei dem schwersälligen Apparat des russischen Ausgenhandels die Speken sir Transport und allgemeine Berwaltungskolten unverthältzismäßig hach sind und etwa die Hälfte des Ersöses aus dem Auslande verschlingen. Wenn trohdem die Sowietregterung auf dem Transport besteht, katt das Getreide zu den weit höheren Breisen im Inlande zu verkaufen, so kann es sich dei diesem Berlustzelchäfte nur um die Rotwendigkeit der Beschaft ung von Devisen handeln. Wie die Breise in Russland in den leiten Wochen sprungbalt gestleden sind, dossit ist die bolidemklisse Zeistung "Branda" vom 2. Juli ein unumstöhischer Zeuge:

In Irmbam bevonner sich leit dem 20 Juni unter dem Cin-

"In Tambom beganner fich feit bem 20. Juni unter bem Ein-fluft ber Beruchte, baf es tein Getreibe geben werbe und balb wieber num Karteninstem für Brot gegriffen werden mülje, die Einwohner mit Korn zu versehen. Bor den Getreides und Medikondlungen weigten sich wieder "Schlangen" von hundert und mehr Menschen Unternehmende Leute nuhten die Banit aus. Sie tauften Getreide für 1 Rubel 40 Kopefen für das Bud und verfauften es bald darauf für 2 Rubel 50 Kopefen bis 3 Rubel 50 Kopefen. Um möglicht viel Getreibe aus ben Laben qu erholten, wurden von ihnen foodr Arbeitelofe engagiert jum Schlangenfteben por ben Laben." einer ähnlichen Panik fit im mung wird auch auch aus den Dörfern gemethet. Noch aber wird, wie gesogt, nicht die volle Wahrheit der rufflichen Dessentlichkeit bekonnt gegeben. Roch beist es in einer Erklärung der Sowies-Regierung, daß etwa 5 Millionen Dessignischen mit 5 Millionen Einwohnern von der Mihrente betroffen sind, während im Jahre 1921 25 Millionen Dessignischen von der Dürre heimgejucht maren. Wenn man aber die bolfchewiftliche Breffe genaver verfolat, fo umfaht bas Gebiet, von bem Radrichten von Mihwachs vorliegen, etwa 60 Mill. Deffjatinen. Daß die officielle Jahl von 5 Mill. Deffjatinen viel zu niedrig gegriffen ist, beweist schon die Tallache, daß im Jahre 1923, das von der bollchewistischen Regierung als "gutes Erntelabr" bezeichnet wurde, in den Gouvernements Samara eiwa 5,7 Mill. Einwohner von der Regierung als der Unterfiblium febr bedürftig erklärt wurden, weil es dort eine parlielle Missernte gegeben bötte. Es ist daber eitel Schaumschäagerei, wenn Stellen der Chairedeiten der Allieben gestelle Der Klairedeiten der Allieben der All Stetlom, der Chefrebatteur ber offigiellen Zeitung "Ism.", erflärt, baft die Miscernte von diesem Jahre nicht so schriftliche Folgen haben dürfte wie die von 1921, weil inzwischen das bollchemizische Regime lehe trstartt sei und daher viel bester mit allen Schwierissteinen wird sertia werden können, als im Jahre 1921, Diese Ertsärung des offiziellen Blattes ist reichsich optimistisch, weil es bereits ieht im Sommer an 18 Orien des Gouvernements Saratow zu Blünderungen von Getreibespeichern gefommen ift. Laut offiziellen Berichten ife im Rorben und im Bentrum bis Dostau einschlich eine Ernie unter mittel zu erwarten. Da diese Gebiete aber siets Ju-ichuszebiete an Getreibe find, kommt alles barauf an, wie die Ernte in den Uederschuszebieten aussallen wird. In den Uederschuszebie-ten Großrustlands, an der Rama, Wolga und im Uralgebiet, sind infolge der lang andauernden Sibe und Durre die Aussichten ichlecht geworden. Das bolchewistische Wirtschaftsorgan "Eton. Shifn." vom 14. Juni erffarte, bag "eine Migerme, schwerer als bie im Jahre bis sum außersten zu gehen entschloffen sind. Die Ausschuffen bei Beiter granten ber geschendlich gabtreich bebie der geschen bei beiter geschen beite Greife bei bie Ausschlichen find.

Die Ausschlichen find.

Die Ausschlichen beiter geschen beite geschen beite geschen bei beite geschen beite gesche beite geschen beite gesche bei bie beite geschen beite gesche bei beite gesche bei beite gesche g Aber auch bort wird die Ernte auf 2,5 bis 2,9. also unter mittel geschätzt. Rur im Albolgebiet wird eine Ernte von 3,2 erwartet.

Unter solden Umfanden ist es nicht verwunderlich, daß des beherrschende Thema in der Dessentlichteit und in der Breise bie brobende Hunger-Kataltrophe ift. Das Begierungs-blatt "Ism." befiehlt gang nach garlichem Muster, "den Strom von Telegrammen mit Banifnachrichten burch ein Berbot der Bervijf nt-lichungen einsach abzudämmen". Und das Bacteiblatt der Kommumiffen, die "Bramba", fchage in biefelbe Rerbe, indem es fchreibt:

Die Resenden aus dem Wolgogebiet klogen einstehmig mit ausgerissenen Augen, mis denen die Angelistenen Augen selbst ist angestätt mit Urrude, mide nur, welt die Aliserine da ist, sowdern auch, welt im sonst in sebbalien Junismannt die Handelsumsähe rapid sallen. It das nicht ein Enunprom für das Herandelsumsähe winer Broduttlamstrife insage der kannenden Hungersnat? Weiteneit die Rot seht im Commer ichan vorgeschriften ist, geht aus einer Methung der "Eton. Shift," hernote:

"Das Steigen ber Preise in Rosan ift burch bas Gintreffen gabireicher Sachtröger aus dem Süden, vor allem aus dem Misserniegebiete der Bolga, verursacht worden. Mit andern Borton: die Kot
ist ichon so groß, daß Bauern, um einen Sach Getreide zu erhalten,
weite Reisen unternehmen.

Das hindert aber die Sowjetregierung nicht, om Erport von Gereide zur Beschaffung von Devikn sestzuhalten. In derselben Rummer, wo wir die Metdung von dem Wiederaustreten des Societrägertums sosen, stand auch die Nachricht, daß arosse Beschungen von Mais in Rostow für den Bersand nach Warseille an der Lagesordnung seien. Ganz wie in der Leibeigenschaft ist nuch im bosschen wischen Kußland das Leben des russischen Bauern kein Werigegentand. Ueber das Sterben von Toufenden von Russen mag sich das entimentale Europa aufregen, die Bolschemissen tummen das werig. le fechen ben Getreideerport fort gur Gewinnung von Devifen für die

\* Ein alter Achtundvierziger gestorben. Samstag ist in Bien ber 94 Jahre alte Alois Czedit gestorben, einer der allerleiten aus der akademischen Studentenlegian des Revolutionsjohres 1848.

"Freilassung eines Burenführers. Der Burenführer. Marih, ber möhrend bes Krieges den Berind unternahm, in Gub-afrita einen Aufftand herbeizuführen, ist heute in Freiheit ge-fest worden.

#### Eine neue Miederlage der Labourregierung

Im Unterhaus wurde die Regierung mit 119 gegen 138 Stimmen geschlachen. Sie erlitt sowit ihre 10. Mederlage. Der Gesundheitsminister erklärte, daß die Regierung die Ansichei-dung des Hauses annehme. Der Beschlaft des Hauses hat nicht den Rücktrift der Regierung zur Folge.

#### Der Aufftand in Beafilien

Bei Sao Boolo in Braftlen soll zwischen den Regierungstruppen und den Ausschäften eine große Schlacht im Gange lein. Entgegen der Behauptung der Regierung sind die Aufrührer lehr stort mit Munition und Proviant versehen. Sie sollen 20.000 Mann start sein, daten alle strategischen Buntte dei Sao Paolo besetzt und deherrichen mit ihrer Artillerie alle Wege zur Stoht. In ihren Reihen siehen 4000 Mann Infanterie und 1600 Reiter, die don der französischen Williammission ausgebildet sind.

#### Die Zersehung des Nationalsozialismus

Der ehemalige babifche Spihenkanbibat filoh ausgeschloffent

Der "Bad. Beobachter" in Karlsrube fcreibt in feiner Rr. 194 werben.
nam Sonniag, 20 Duil, unter ber Neberfchefft "Der Rlog und
ber Reil" bas folgender

der Keil' das solgende:
"Aun sind sie doch gusammengetommen der Dr. Klos und sein Keil (v. Schilling), der eine und der andere völlische Führer in Baden, auf eine Weise, die besagten Klos ein dedentisches Loch in seinen Holzt—log gehauen dat. In "Böllischen Kömpfer", dem halentreuzierischen Organ, sieht nämsich mit dem Datum vom 19. Juli zu lesen, daß n. a. der Herr Schriftsteller Dr. Kloz, Karistude, aus der nationossszialistischen Bewegung ausgeschlichen ist. Und in einer eigenen Schlusdemertung des Frien. Schilling v. Canstude sieht außerdem: "Weine Unterschrift zu dem Kundscheiden des Herrn Dr. Kloz vom 5. Juni ziehe in zurück. Gesinde werden aus dem Kreisseltleriog besonnt gegeben."

Soch diesem Bassus zu schischen, müssen is allerdand n. i.e.d.

Roch diesem Bassus zu schifesen, musten ja allerhand niedeliche Dinge hinder den Rufissen, vorgegangen sein. Und es handelt sich ja nicht um den ersten Besten, sondern um den Spigentandidaten der badischen Deutschvöllischen bei der tandlbaten der badischen Deutschrücken dei der bei der seinen Reichstagswahle. Es wäre seit nur noch interessont, zu ersahren, od der Hinduswurf acht oder vierkantig war; oder der schanntlich der achtsantige Hinduswurf eine Spezialisät atwisslicher Rewung dei den badischen Halentreuziern ist (siehe Riedolsheimt), wird es schan gewierdoppeit zugegangen sein. Od der als Pfiaster Geworsene sich irgendwelche Beriehungen an ederen Körpertellen, etwa am Kopf oder am hinteren Gegenteil, zugezogen hat, ist die jeht noch nicht besannt geworden. Und "aufs Mauf gesiallen", wie der bezägliche Woltsspruch sautet, scheint der Kloh auch nicht zu sein, das war er schon der seinen Kondidatenveden zum Reichstag nicht.

#### hatenfrenz und Sowjeistern

Der Borfigenbe ber ABD-Orisgruppe in Bad Gifter, Gerboth, ift zu ben Bölllichen übergetreten, weil ihm fein Borieifreund Dr. Schminte bie Benehmigung eines Dariebens gu 4 Brogent Binfen ablebntet

Kin prächtiger politischer Ueberzeugungsgrund! Rachdem den Bölflichen vor einiger Zeit wehrere Seuemtrupps zu den Kommu-nisten entlaufen sind, wird ihren dieser Zuwachs sichersich sehr will-

#### Deutsches Reich

#### Der neue fürfische Gefandte in Berlin

Berlin, 22. Juli. (Bon unf. Berl. Buro.) Wie Die "B. 3." bort, ift ber bisherige Rommanbant bes 4. türtifchen Armeeforps und Abgeordnete von Sinope, Beneral Remal Eddin Sami Bafcha gum Gefandten ber türtifden Republit in Berlin ernonnt worben. Der General, ber fich por turgem in Munchen aufbielt, ift von bort nach Konftantinopel gurudgefehrt und wird in Rurge feinen biefigen Boften antreten.

#### Broduftive Erwerbslofenfürforge

Der sorst wirt schaftliche Ausschußes Reichstags beschiede sich gestern mit der Beschaftung von Arbeitsgelegenheit sür die Arbeitslosen. Winisteriatra Beigert ersätzte, die Jahl der ausündischen Arbeiter bei gegenüber der Bortriegszeit auf Kaurüstzegungen. Das Arbeitsministerium bezweisse durchaus, daß der Kinanzminister SOO Millionen für die Erwerbslosensürsorge zur Bertigung stellen könne. Nach einem Ueberblic über die disbertigen Beistungen auf dem Gebiet der produktion Erwerdslosensürsorge betonte der Redner, daß össenklich Mittel nur noch für sorsweissischaftlich wertvolle Arbeiten, namentlich zur Ernöheung ausgewendet werden sollen. Er teilte schließich mit, daß die Unterstühungen mit den Auschlägen dis zu SO-SS Produnt der Zarislöhne erreichen.
Der Boltswirtschaftsausschuß des Keichstages be-

Der Boltswirtichaftsausichuß bes Reichstages beleditiote fich mit verschiedenen Erganzungen zur Befampfung der Arbeitslofigfeit. Ein deutschwazionaler Untrag, der die Be-fchäftigung ausländischer Arbeiter nach Möglichteit eingeschränft

wissen will, wurde angenommen, ebenso ein sazialbemoteatischer Antron, wonach ausländesche Wanderarbeiter in der Bandwirtschaft nur in solchen Fällen verwendet werden dursen, wenn arbeitstoje und arbeitswillige deutsche Arbeiter nicht verbanden sind.

#### Die Nottage des Weinbaus

Die banerifche Landesbauerntommer erhob in ihrer beutigen Bollitung nach einem eingehenden Bericht des Landesofonomierates Ratholn-Landau in Arbereinstimmung mit den Organisationen des deutschen Weindaus und der Landesbauerntam-mern in den Weingebieten neuerdings die Fortdauer eines aus-reichenden Schußes des deutschen Beindaus und der Beindaus eines aus-teichenden Schußes des deutschen Beindaus und der Beindausdem Ausland gegenüber eriftenzfähig zu erhalten. Die Bandes-bauerntammer protestiert seiner auf des schäfflie gegen den Handelsvertrag mit Spanien mit seinen medrigen Beinzollsten und versanzte die Biedererrichtung bezu, das rich-tige Alligwerden des Aussanzgelirteis an der Oftgrenze des beseinen Gebiere

#### Stillegung der Böchfter Farbwerte

hochft a. II., 22. Juli. Die Sochfter Farbmerte find durch bie trofstofe lage auf dem Garbmartt gezwungen, ihren Betrieb fit ils zu legen. Bon den Arbeitern fann nur ein fleiner Teil in anderen Betrieben uniergebracht werden; der größte Teil muß entlaffen

#### Ceinert protestiert gegen feinen Abbau

[-] Berfin, 22. Juil. (Bon unf. Berl. Bitro.) Leinert, ber saziaf-bemotratische Brafibent bes Breufischen Bandinges, bat, mie ber "Bormarts" melbet, gegen ben Bersuch ber hannoverschen Stadtverordneienversammlungen, ihn mit hilfe ber Abdauverordnung als Oberburgermeister von Hannover zu beseitigen, Einspruch er-hoben. Beinert ist ber Auffassung, daß seine Gegner die "fundamen-talen gesehlichen Bestimmungen" in gröblichster Weise verletzt hätten

#### Nachtlänge jum Deutschen Tag in halle

Einer Meldung des "Borwärts" aus halle zusolge ist gestern in dem Prozes wegen des Zusammenstoßes zwischen den Kommunisten und Schutzvollzisten am "Deutschen Tag" in halle das Urteil gesällt worden. Seche der angeliagten Kommunisten erhielten seche Monate, dein Angeliagte sieden Monate, ein Angeliagte wurden freigesprochen und mehrere andere zu Geldstrosen verurteilt.

#### Lette Meldungen

" Worms, 22. Juli. Als goftern abend bar 38 Jahre alle Cand-wirt De der im naben Offitein von ber Tongmusit nach Hause gurückfehrle, geriet er mit seiner Frau in einen bestigen Streit. Sein 42 Jahre alter Bruder versuchte, dem Streit zu schlichten. Bei der dorauf zwischen dem Brüdern entstehenden Auseinanderletzung rit schlichstehlich der stüngere Bruder seinen Lödlichen Gond und brachte dem alteren Bruder einen tödlichen Schuch bei. Der

Brubermörder ift verhaftet worden.
Wünchen, 22. Juli. Ein schweres Mutounglüd ereignete sich gestern nacht in der Forstenriederstraße. Ein stadteinpariosahrendes, mit drei Personen besetzes Auto, das in übermäßig schneller Fahrt vom Forsienrieberpart herfam, das in übermanig ihneeller Fahrt vom Forsienrieberpart herfam, annte mit aller Wucht an einer Kurve an einen Alleebaum. Beim ersen Anprall wurde einer der Insassen, der Bankdirektor & o b von Weiden, aus dem Auto an einen Baum geschlendert und war sosort der, Der Chans-seur verlor die Herrschaft über den Bagen, so daß des Auto an einen zweisen Baum anstieh, wobei der zweite Insasse, der Bank-leiter Georg Zeitser aus Minden, schwere Queischungen an der rechten Körperseite und einen Oberschenksbruch erstitt. Der Li Ladre alte Thanisaur Andreas Schwiger and Wingen erstitt Sienobre alte Chauffeur Andreas Schufter aus Munchen erlitt Stirn-

Jahre alte Chauffeur Andreas Schuster and München erlitt Stirnberlebungen.

Berlin, 21. Juli. Gestern nachmittag wurde der 47schrige Wechter Schlewe von dem Arbeiter Kodier erschaften, der sich seinen Kopfeum Applichuft tötete. Es handelt sich um einen Racheaft. Auf Bunfch ihres Baters hatte die Lochter Schiemes vor furzem ihr sein mehreren Jahren bestehendes Verhöltnis mit Rohser aufgegeben. Dieser hatte sich in die Bohnung eingeschlichen, um auf die Rüssehe des Chepvares Schlewe von der Arbeitsstätte zu warben. Gleich nachdem sich Schieme zur Aube gesegt hatte, wurde er von Kohler durch zwei Schüsse son der Arbeitsstätte zu warben. Gleich nachdem sich Schieme zur Aube gesegt hatte, wurde er von Kohler durch zwei Schüsse son der Arbeitsstätte zu warben. Gleich nachdem sich sehn in Gegenwart der hinzusekommenen Frau Schieme.

Berlin, 22. Just. Durch einen Zu som men stos unsichen zwei Strassendsmanzen, angedisch insolge Verlogens der Bremse des einen Wagenn, geriet deser dernort auf den andern, daß die Vorderplatiform völlig gertrümmert wurde. Von den Jussassen ber ber delben Esetrischen wirden seinen Festrischen wirden seinen Wegenn, geriet deser dernort auf den andern, daß die Vorderplatiform völlig gertrümmert wurde. Von den Jussassen

beiben Efetirischen wurden fech's Personen mehr ober weniger dmer verlegt.

Baris, 21. Juli. Der sozialistische Abg. Renaubel hat geitern in Beigmoles eine Rebe gehalten, in ber er erklärte, bei dem Biederzusammentritt der Kammer im Oliober würde die Ikmonatige Dienitzeit beseitigt und durch die einsährige erseht werden.

Bashingson, 22. Juli. Die amerikanische Reglerung hat dem General Tostando, der nach dem Aufftand zum Prösidenten von hond ne ernannt worden war, zur Kenninis bringen lassen, daß sie keine Regierung amerkennen werde, deren Haupt Leiter der Revolution gewesen sei.

#### Badifcher Landtag

#### Fortfebung der politischen Aussprache

& farlsruhe, 22, Jull. (Cig. Bericht.) Ebarlsruhe, 22. Jull. (Eig Bericht.)

Ris zweiter Redner in der großen politischen Aussprache über den Staatshaushalt 1924/25 iprach Lidg Weber (D. Bp.), der sich auf den Baden einer durch die Tatsachen gegebenen Politik weise. Zu verurteilen sei die eitse und selbspesällige Beronung des Mooteprinzips durch die Deutschoöftsschen, durch die mir ums im Ausland relightich undeltedt gemocht dätten. Wir haben das Recht zu liben und müssen fordern, daß die Kondoner Ronserenz den Geist der Berständigung verwirflicht. Zur dadischen Politik demertte der Redner, daß der Gehante der Reichseun habe. Im Interesse des Keichssellsche feiner Barrei gestanden dade. Im Interesse des Keichssellsche flege es, daß man dem Streben der Einzelländer nach größerer Seichständigkeit zu einer gleich mit fie n. Berteilung der Rechte der Einzelländer von misse. Es sein bei sehr bedaverlich, daß die Reichbregierung erst in leizer Stunds die badischen sogenannten Sanktionsgediete als gleichberechtigt mit denen des Ruhrgediets bezeichnet dabe. Es wäre besser gemelen, benen des Ruhrgebiets bezeichnet habe. Es ware beffer gemelen. fle bei Zeiten ju nennen. Beamten übergebenb, regle ber Redner

an, ob fich nicht bei einem Aufwand von 84 Millionen Mark gegen 47 Millionen 1914 noch irgend wie mäßigen Einsparungen in der Berwaltung erreichen Resse Er stellte den Antrong und gab den gulen Rat, daß das haus ausmahnsweise dei der underechendaren und unsicheren wirsichaftlichen Boge und angesichts einer bevorstehenden Steuervereinsschaftung in Reich und Land für die einstehen Eine Memilliauma des Staatsbauskalts einstehen wäre fahrige Bewilligung bes Staatshaushalts eintreten moge.

Mbg. Marum (Gos.) beffempite ben Antrog auf Weberherftelfung ber Gebiete der früheren Begirfsämter und den kommunistischen auf Streichung famtlicher Polizeienesgaben. Ein Abban auf dem Gebiete des Schulwesens und der Bollsbildung mare eine Gesahr für die sittliche Herondisdung der Jugend. Der Reduer kommt bann

#### Unifebung bes Urbeitsminifterlums

gu sprechen, die er bedauert. Der Antrog ber Deutschen Bolls-partei, die Wohlschrispliege dem Justigministerium zu über-weisen, mülfe als indistungen des Reduers, der u. a. auch die Schutzollpolitif ablehnte, werden von wederholten Zwischenrufen der Kommunisten unterbrochen. Abg, Bad (Kommunist) erhält einen Ordnungsruf

einen Ordnungsruf.

Ueber die Roafitionspolitit in Baben führte Libg.
Marum am Schlusse seiner Aebe u. a. ous: Es ist möglich, in Baben auch och ne die Sozialbemotratie Politit zu machen. Wir werden dann in die Oppolition geben, aber versuchen, möglichil bild unseren Einsluß in der Regierung wieder zu erobern. Es ist das Berdienst der drei Roalitionsporteien, daß Baden als erstes beutliches Band heute noch ein Bollwert der Demotratie und der Republit ist. Ich siede heer seit, daß die Sozialdemotratie Lositist nicht nach agistatorischen Rücksichten, sondern einzig und allein aus Berantwortungsgesild für die Interessen des Bolls, des Landes und des Rechts getrieben bot. Reichs getrieben hat.

Abg. Alaiber (Bandbund) übt Kritit an ber fleuerlichen Be-laftung ber Bandwirtschaft und trat für die Schutzallvorlage ein-Erbatien wir feinen Schutz für unfere inländischen Erzeugnrife, fo gehen mir verloren. Die Politit ber Banber muß eingestellt fein auf bas Beburfnis nach einem fiarten und großen Deutichland.

auf das Bedürsnis nach einem surden und großen Deutschland.

Hür die Demokraien sprach denn Mg. Hu mm el. der eints nüchterne allgemeine Betrochtung der Dinge sorderte. Er ickloß sich den Ausführungen des Abg. Dr. Schoßer die Röglichteit einer noch sparsameren Betriedsssührung des Staates an, dedauert aber auf das sedhäfteste die Ausstellenung des Arbeitsminisseriums. Die Rogerung werde alles tun müssen, um die Arbeitskrifted die Husbetaung des Arbeitsminisseriums. Die Rogerung werde alles tun müssen, um die Arbeitskrifted die Husbetaung der Stadeitsministers Dr. Engler zu erhalten, zumal die sozialen Fragen Arbeitsministers Dr. Engler zu erhalten, zumal die sozialen Fragen üben nächten Jahren eine ganz außerordentsliche Bedeutung sur den nächten Baberen eine ganz außerordentsliche Bedeutung sir das gesomte deutsche Bolt gewinnen wurden. An den auswärtigen Fragen dürse man nicht achtlos vorüber gehen. Dos Sachverständigengutachten habe eine große moreliche Wirtung selbt in den und seindlich gesinnten Ländern gehabt, die froß des diest ungewissen Ausgegeben der Londoner Konseren, und neuer Schwierigkeiten nicht wegzuleugten sei. Seine ischnische Durchsbis sest ungewissen Wirten der Sondoner Konseren, und neuer Schwing müssen mirsichaftlichen Loge sei eine Kösung möglich. Deusschlichtung mürde ein Dittat edenso mie Schwingen möglich. Deusschlichtung werde in Zutunft mehr als bisder ein Exportsond merden. Bei der Anwendung des Jolkananges als wirtschaftliches Kampfeniste sein Enderschaftlichen Spielere der Beitälischen und der Forderung der Wirden ist. Schwis den Spielere der Beiteles der Boltsbildung in Boden.

Schütz der Stielen 21 Lauf Ein Ern Erne entstehe netz der Beitelt der Beitelt der Sieher der Schwing des Eines Schwing des Aller.

\* Wellen (Molel), 21. Juli. Ein Großfeuer entstand per-mutlich durch Selbstentzlindung in dem Roblenlager der Trieres Kall- und Dolomitwerte. Es waren eine 30 Wargons Robten in bem Glio aufgeftapelt, die jum größten Leit ein Raub ber Flammen geworben find.

Bremen, 22. Juli., Der ofbenburgifche Dampfer "Schiff" ift

#### Die Salzgräfin

#### Stigge von Karl Joho (Rarisrube) (Edituh):

Denens Phandaffe mar aber feit Jahren vergiftet, ihr Blut belaftet von ber Mutter ber, vielleicht auch vom unbefannten Bajer, verfeucht vom Rino, verfalfct von ber Schwinbelletture. Bon ber felbfamen Boblenbebrangnis und bem Gautelmabnfinn tom fie nicht mithr los. Meugerlich war fie im Dienst vorerst tabellos, wie man es von ihr gewohnt mar, burch bie höbere Bezahlung auch mirt-ichaltlich freier. Die neuen Salbftiefel, ber Frotterod, ber wie echtes Beber aussehenbe totichide hut, Dinge, bie fie vor Wochen ertraumt batte, waren greifbare Wirtlichfeit geworben.t Rur bie enge, tieine Ummelt mar bie gleiche geblieben. Gie mar barin immer noch nur bir Folggrufin. Die richtigen Grafinnen tongten und liebten wie guvor lediglich in ben Schmotern ber Efchftruth und vermanbter Beifter, fowie in ber Flimmerbaramatit ber geliebten Belnmand.

Unter bem Einbrud ber fich abroffenden Bapiermillionen murbe bie Musmalung einer Butunft wie die im Dien ichon taufenblach vorerlebte gang allmählich, aber unwillfürlich brungend, leichter, verschwenderischer, wahrscheinlicher, ja möglich. Wenn die Falzgraffen auf bem Beimgang vom Bejchaft ober in ben fugen Gauteleien bes Salbichiafes an die Riefenfummen bachte, bie in raftiofem Gluft fich in der Druderei fürmten, flogen ihre Buis- und Bergichloge wie gepeiticht. Immer quellender und trunfener murbe ihr bas Trugleben. In nuber Zufunst wintte bas Schlof mit ber Trautapelle. Das bisher allein Hemmenbe, bas Gelb, war nun ploglich burch ein Munber bo. Man brauchte es nur in die taufliche Welt zu ftreuen, um fie fich unterian gu machen. In betäubenben Raufchibeen mar von Lene Lorf icon alles vorbedacht und ausgewählt bis aufs Beite bis auf bie Farbe ber Banber ihrer Mustemermafche mit ber neunzadigen Krone. Es bedurfte nur noch bes Zauberftabes ber Mammonfee, und bas durch fahrelange Mabdentraume herangellichtigie Romanparobles war ba.

Wenn Bene Borf icon früher flets gegen ihre Urbeltegenoffen jurudhaltend, doch immerhin freundlich, willig und beiter gemefen war, fo wurde fie nun fichtlich und in machienbem Mabe lächerlich ftoly, hodifnbreieb bla gur torichten Aufgeblafenheit, ichlieflich gang abmrifend. Das Michaen ber Rolleginnen und ber Spott ber Rollegen rubrie fle nicht, fie überbort es in icheinbarem Socunut. Bas rebafteur, ben mon mit bem Bebeuten mitgefchidt hatte, er folle auch popiten die Armen, daß fie, die Folgerofin, vor der Erfüllung ftand i gleich dort bleiben, etwas von pseudologia phantastica auf hofte- lung bie Musfiellung.

und bald bie mahrhaftige Grafin Gifela, die Gemablin bes eblen, rifcher Bafis. "Soffentiich teine dementia prnecox", fügte er hings ariftofratisch schlatten und großen Grafen Ubo, Bobo, Krafft, Ebergens in after Unbanglichteit wurde fie ben gangen Druderfact gur Sochzeit einfaben, natürlich nur gur Feier am Gefinbetifch. Man muß fich ben Gefeben ber nornehmen Welt eben fugen. Einlaben murbe fie fogar ben Dafchinenmeister, obwohl er gerabe in ben festen Togen mit fleigenber Seftigfeit mit ihr zontte. Er hatte allen Grund gur Rioge. Denn allzuoft fauften gerknitterte Bogen infolge sur Schau. Als bie übermößige "Matulatur gar nicht machließ. wies der Faftor in Wohlmollen und Nachficht die fonft fo bewährte Trug ber Romane und Kinos vorgenarrt batte.

langjahrige Mitarbelterin bem Badraum gu. Dort murben bie völlig feriigen Bantnoten gefchnitten und gebundelt, und fo faß die Falggraffin inmitten ber Gelbicheine von Millionen und Abermillionen. In ihrer beimtiden, felfenfest gebeg. ten hoffnung war fie also boch nicht getäuscht worden, schon war bas Biel greifbar nabe. Es wurde barum Bene Borfs Stimmung von Tag gu Tag gehobener. Berlorenen und feuchigiangenben Blide tonnte fie in unbefannte Gernen ftarren. Dit fag fie formlich vergudt da und ein gludhaftes Lächeln umspielte ihren wie beim Flüftern fich leicht bewegenben Mund. Gines Bormittage, an bem fie fich wegen förperlicher Unpahlichteit verfpätet hatte, fam die Falzgröfin tropdem fröhlich vor fich hinjummend, in einer leeren Luftigfeit in ben Badraum, um ihren Dienft zu übernehmen. Gerabe machten zwei Beamte eine Ablieferungstifte gurecht, bauften bie Belbicheinbunbel hinein und ichrieben auf ben Inhaltagettel eine Bahl mit neun Rullen. Mit giofig aufgeriffenen Augen und feitsam verzogenem Gesicht ichaute bie Folgerafin gu. Da blitte ein unfaglicher Glüdsstrahl über ihre auf einmal in eine frembe Welt irrenben Büge. Mit gegiertem Gang und einer affettiert fürftilden Ropfhaltung ging fie auf bie Beamten zu und fagte in einer Mischung von vornehmer Gute und befehlender Bestimmtheit gu ihnen: "Bringen Gie meine R. firite, bitte, in mein Schloft, Relbergaffe 12, Binterhaus 4. Stod! 3ch bante Ihnen febr, meine herren!"

Mis bie arme Folgeaffin in bie Berenauftalt gebracht murbe, murmelle ber aufnehmende Mrgt gu bem oben ermabnien Feullieion-

und bat bann die Oberin, die Rrante in die Beobachtungsabieilung gabn aus bem Saufe Weichfelfint albere Linie werben wurde! Uebri- bringen gu laffen. Dort fublie fich bie Ginlegerin Bene Barf uffe endlich wohl; fie ward immer beiterer und finblich vergnügter-"Cuphorie" nannte es ber Doftor. Sie war nun in ihrer Eigenwell auf bem ertraumten Schlof angefommen. Die Bflegerinnen maret ibre Zojen, der Argt der Graf Udo, Babo, Krafft, Ebergabn, ber Direttor ber alte Reichsgrof und Die Oberin Die Schwiegermuttet-Mis nach einigen Tagen Bene in Die Dauerabiellung verfest murbe rachlaffigen Anlegens auf die Seite. Dabei trug die Falggrößen blieb fie barin zeitlebens die munichtes glifdliche Gröfen, beren memr betonter ihr halb lacherliches, halb verlegendes Betragen Traum fich in ber unentrinnbaren Gemalt bes vergifteten Eiters blutes allerdings in anderer Beife erfullt hatte, als ihn ber boldt

#### Kunft und Wiffenschaft

( Die Düsselborfer Kunftausstellung in Köln, Am Sambled morgen wurde in den Deuber Ausstellungshallen die große Düsseldorfer Runftouoftellung eröffnet. Es waren unter anberon anwefend die Oberhäupter ber Stabte Roln und Duffelborf, Bertrebt ber Bermaltungen beiber Giabte, Mitglieber bes Stobiverorbnefen. follegiums, Bertreter ber Universität, ber Regierung und ber Beiff' lichfeit. Der Borfibende ber Duffeldorfer Musstellungsleitung Murdfield wies auf die schwierige Loge in Duffeldorf hin und danfte ber Stadt Roin und dem Oberbilirgemeifter für bas grob' jugige Entgegenfommen. Oberbürgermeifter Abenauer bielt die Eröffnungsrede und wies besonders auf die in dieser Zeit so nötige gegensettige Hilfe in gleicher Rot" din. Dr. Ledr. der Oberbürgermeifter der Stadt Duffelborf, dantte im Ramen ber Stadt Duffelbart für die freundliche Aufnahme die die Duffeldorfer Künftlet in Roln gefunden hälten. Das enge Zusammensteben der beiden Städte ist ein Lichtbild in dieser trüben Zeit und ein Mahnruf 3us Einigkeit über die Erenzen des Rheinlandes hinaus, der in allen Schichten bes Bolten Bieberhall finden moge. Roln und Duffelbert rliften fich im nachften Jahre bie Geler ber taufenbiahrigen 3000 hörigkeit zum Reich sestlich zu begeben. Im Mittelpunkt des Dulselborfer Jubiläums wird eine große Kunspschau stehen, die auf die lehten 100 Jahre rheinischer Kunst einen Kücklich wersen wird. Radidem das rheinische Streichquartett Duffelborf nach bas Andante aus Wert 67 von Brahms gespielt hatte, besichtigte die Berfamme

\*\*\*\*\*\*\*\*

### Stellenvermittlungs- und ähnlicher Schwindel

Don Frit Wagner, Leiter bes Stellennachmeifes für Angestellte, Frantfurt a. M.

so für die Stelle "vorgesehenen" Bewerder sandten die gesorderten 10 Goldmart ein, denn allein an einem einzigen Bormittog wurden an einem Schalter eines hiesigen Postamts über 100 Einschreibedriefe an die Firma aufgegeben und die späteren Feststellungen ergaden, das voele der Absender sich das Geld gelieden, oder durch Bersauf von Einrichtungsgegenständen beschaft batten, nur um sich die in Aussicht sehende Stellung nicht entgeden zu lassen Alls die gedustigen Bewerder nach einigen Wochen die Firma an eine Auswort oder die Rückendung des Geldbetrags erinnerten, wurden sie weiter vertrößer. Die Stelle set zwar schon beseht, aber man solle sich wegen der 10 K seine Kopsichnerzen machen, die Firma häte sir den Bewerder nach eine andere Berdenstmöglichteit und würde ihm in der nächsten zeit ein Baset im Berte von 120 Goldmart zusenden. Die sirma trug sich nämlich mit der Absicht, auf diese Reise die Afrien ihres eigenen neugegründeten Unternehmens zu vertreiben, die mit 12 K pro Stück an Privatpersonen abgeseit werden sollten. Den 12 % pro Stürf an Privatpersonen abgeseht werden sollten. Den Altien waren Genußscheine über 50 Psund Gereidelasse deigefügt, abwaht die Jirma die Jadritation diese Artifels noch gar nicht aufselmen konnte. Nachdem die Bolizei für die Jirma ledhaftes Institute konnte. Nachdem die Bolizei für die Jirma ledhaftes Institutes konnte. Nachdem die Bolizei für die Jirma ledhaftes Institutes konnte fellte die Jirma ihre Lätigseit und damit selbstoer-fländisch ihre Jahlungen ein; hunderte von Berdsenstinkenden daden aber die eingesmoten 10 % nicht wieder gesehen und sind damit für sie Berdölinisse um ein Keines Bermögen gerrellt worden. berhältniffe um ein fleines Bermögen geprellt worben.

In einem anderen Hall murden durch Chiifter-Anzeigen für ins und ausländliche Schiffahrisgekillschien "Kellner, Köcke, Muster, Telephonisten, Stenographen, Friseure, Heizer und Handwerfer ge-luck. Alle sich meldenden Interessenten erhielten sossen von einer eitema H. E. Arndt, Bertretung der ins und ausländlichen Schiffahrtsgesellschaften in Hannover die Aufgeberung, für Bermitten wir und Uleberweisungsunfosen 5. K. per Briefunsichtag einzusendeit. Die durch das Arbeitsamt soson eingeseiteten polizeilichen Ernichtungen ergaben, daß eine solche Firma in Hannover überhaupt nicht des und Lebendeit um einen jungen Menschen überhaupt nicht des halbeiten Loge ein gemischer um einen jungen Menschen überhaupt ber dort einige Toge ein gemieletes Jimmer unnehatte, dann aber berichmunden ist, unter Mitmahne der inzwischen eingegangenen Briefe mit den Geldbetrögen.

In Bie obaben wurden die Inhaber eines "Burean für internationale Stellenvermittlung" verhaltet, die in den Zeitungen under der Ueberschitt "Amerika" Urbeiter, Burean und Kantinen-personal zu den glänzenden Beditzumgen (kurze Urbeitszeit, freie Urbeitschit, urfaub, Beforgung der Einreisersaubnis usm.) für Rembatt und Buenos Aires suchkeide Auswanderer stellensos sind und daß in den Bereinigten Staaten von Aarbanaerika derzeit die Einreise für deutsche Musikaten von Aarbanaerika derzeit die Einreise für deutsche Musikaten von Aarbanaerika derzeit die Girma nicht, den Auswanderungskuftigen im voraus 10 Goldmark für den Briefwechschitzun abzuspalzitigen im voraus 10 Goldmark für den Briefwechschitzungskuftigen im voraus 10 Goldmark für den Briefwechschium, abzuspalzeren.

Bor einem abnlichen Geschäftsgeboren ift erft in ben seiter Zogen gewarnt worden, wo ein "Direktor" den Bewerdern um Aus-lozdskellen in darmloser Weise 15 M Bahgebühren jür das Sam-meloijum abverlangt, odwodl das in Frage kommende Konjukat er-länt, daß ein Sammelostum überhaupt nicht erteilt wird!

Auch der in frühren Jahren die Gerichte lahon diet destaginische Darle he na sich windelt gelangt in der gegenwärtigen allgeweinen Geschrise wieder zur vollen Bildie. Auswärtige Geschäftemacher suchen in allen Städten iog. Bertreter, deren Auswärtige Geschäftemacher such des die Auswärtige Geschäftemacher such geschickte Annoncen Geschluchende anzusoden, die zunächst unter Anserkennung der Geschäftsbedingungen für die Prüfung des Antroges. Mährwatung, Jeitverluft, Regischoften, Schreibmaterial und Partistene Bauschassendheit je nach der Hobe des verlangten Darkebens (3. B. dei 300 . A. Darlebensgesuch 20 . A. Gebührt) im voraus zu zahlen haben. Bon dieser Gebühr erhölt der Bertreter 20—30 Prozent, wohnen er nach die Leitungsgenzeigen zu bestreiten det, während der von er noch die Zeitungsanzeigen zu bestreiten hat, während der Hauptanteil dieser Gebühren recht den Anträgen an die "Zentrale"

von er noch die Zeitungsanzeigen zu bestreiten hat, während der Hamptanteil bieser Gehühren nehft den Anträgen an die "Zentrale" einzusenden sist. Diese ber Anträsen eines sieher den nur Sicherheiten zu verlangen, die der Darlehenssuchende nicht stellen kann und schon ist die im voraus gezahlte Pauschalgebühr verkallen Ein anderer Geschäftstniff besehr darin, sür alle möglichen Patentortisel den Generalvertreb oder eine "Filiale" zu verzeben. Man verspricht eine gule Erstenz und wendet sich dabei neuerdings mit Vorliede an arschäftsunkundige abgebaute Beamte, die sür Uebernohme eines Warenlagutendige abgebaute Beamte, die sür Uebernohme eines Warenlagutendige abgebaute Beamte, die sür Uebernohme eines Warenlagutendigen Ersprichten Arbeitgeber erhaltene Abstindungssiumme opsern, um dann aus den silt seite Rechnung übernommenen, nwelft unverfäussichen Artiseln stehen zu bleiben!

Auch durch Uebernahme von Geschöften, det denen es sich stem um eine "Goldgrudende üben sie sich später als "Bruchgeschäft" entpuppt, sind Erstlenziuchende in seizer Zeit wiederholt um größere Betröge geschäßtigt worden. Für die Firigsteit, mit der gemisse "Unternehmer" sich der jeweistigen Wirtschaftslage anpossen, pelicht die Latische, dah sofort nach Einselden der Jehigen Beibtrise eine "Allgemeine Bersicherungsbant" Bertreter zum Abschühr von Bersicherungen gegen die Folgen einer "Aredistiellung" suchte. Die Bersicherungen gegen die Folgen einer "Aredistiellung" suchte. Die Bersicherungen gegen die Folgen einer "Eredistiellung" suchte. Die Bersicherungen gegen die Kolzen ihr unsanderes Hantunge zumächt die die necht alle werden ist als der necht den necht nach die den gesche der meist mit den vereinnehmen selbern ihr unfauberes Handwert legen, wenn ein Betrug nach die Berselliger aber meist mit den vereinnehmen Geldern über alle Bergel dienes der meist mit den vereinnehmen Geldern über alle Bergel dienes der meist mit den vereinnehmen und ihre Geschäftsbedingungen so rassination eines den

nehmen und ihre Geschäftsbedingungen so raffniert ausgearbeitet, daß ein Betrug gar nicht nachgewiesen werden fann. Wer in der Praxis sast täglich ersahren muß, daß immer wieder auf diese Welse gerade die hilfsbedürstigsten Arbeit- und Erwerbluchenden ausgebeutet und betrogen werben, bem brängt sich die Berpflichtung auf, einmel ausführlich in die Kulissen sener Schwin befunternehmen hienizuseuchten und die breite Dessentlicheit zur Vorsicht zu madenen. Toschon zul solame wan nicht einwand-frei selhzestellt bat, daß es sich um eine reelle Sache handelt. Man schliehe fein Engagement und feinen Bertrag für eine Stellung im Auslande ab, ohne sich det den Auswanderungsberatungs-stellen erkundigt zu hoden. Bei Urbernahme von Geschäften hole non fich den Rat der Handelskammer und bezüglich der An gebote ber Stellungen ober Berfreiungen, bei benen Borausgah fungen oder Kanifonen verlangt werden, der die sonen vorauszen inandirei erichenen, wende man sich an die kanfmännischen Stellen-nachweise. Rur so ist es möglich, vor Enttäuschungen und Schädi-nungen bewahrt zu bleiben!

as nicht der Fall, so ist das Recht zum Rücktritt nicht zu begrün-Der Mufmertungsanfpruch bagegen beftebt fpater fort. Belehrende Musführungen hierzu enthält eine neue Reichsgerichtsentscheidung

Der Kläger hatte im April 1914 eine Ziegelei in Rügen-wolde gepachtet, mit dem Richt, sie zum 31. März 1920, dem Ende der Pachtzeit, für rund 134 000 Mart zu erwerben. Im Jahre 1920 entstand zwiichen den Barteien Streit über die Pflicht zur lieberenftand zwischen den Varteien Streit über die Pflicht zur leverlossung der Bachtgrundstüde. Aläger erhob die gegenwärtige Klage auf Auslassung gegen Jahlung der vertraglichen Kauffumme. Die Betlagten fündigten den Bertrag fristos, weil Kläger mit der Jah-lung der Bachtzinsen im Rückftand geblieben sei und verlangten des-hald, sowie wegen Aenderung der wirtschaftlichen Berhältnisse Ab-weisung der Klage. — Das Landgericht wies die Klage ab, weil in-solge der Kenderung der wirtschaftlichen Berhältnisse der Kläger die Errillung des Bertrages nicht wehr versongen könne. Erfüllung bes Bertrages nicht mehr verlangen tonne.

sandesgericht über die Wertsteigerung des Grundstücks zurzeit der Vertragserfüllung (Marz 1928) nichts sestgesstellt hat seine bloße Wertsteigerung, die sich in normalen Grenzen hielt, wurde zur Lossagung von der vertraglichen Berpflichtung nucht genügen), sühren die reichsgerichtlichen Entscheidungsgründe auch solgendes aus: Auch wenn zugunsten der Vesliegten ungenommen wird, daß sie im April 1920 mit der Austalijung nicht im Berzuge waren, oder daß sie sich auf die inzwischen eingetretene Gesventwertung berusen können, so kommt doch in Betracht, daß sie, bevor sie die Aussalung endgültig ablehnen dursten, dem Räger Gelegentheit geben mußten, sich der veränderten Sachlage anzupassen und den Kauspreis angemeisen zu erhöhen. Halls der Kläger dereit war, den Kauspreis in einer Geldentwertung angepaßten und beiden Teilen gerecht werdenden die aufzuwerten, so waren die Betlagten verpssichtet, den Bertrag zu erfüllen. (§ 243 R.G.B.) diese siber ist erneut zu verhandeln. über ift erneut zu verhandeln.

### Ein Darleben für die Juwelen des Pringen. - Keine "Der-mögensanlage" im Sinne der britten Steuernotverordnung

mögensanlage" im Sinne der dritten Steuernotverordnung

Im Jahre 1917 verpfändete Brinz Leopold von Breußen für ein Darleben von 100 000 K eine Anzahl Juwelen von hohem Wert. Die Bestagte, die im April 1919 in den Besit der Juwelen gelangie, behauptet, daß sie die Juwelen ge tau fi hade. Sie verweigerte deshald die Herousgade, als der Prinz im April 1920 durch die Veronischen 100 000 K andieten ließ und die Juwelen zuwüsderlangte. Auf die Kloge des Prinzen ertannte das Landzeicht Frant furt a. M. im Sinne des Klügers auf Herousgade. Das Oberlandesgericht Frantsurt a. M. legte dem Kläger einen wie darscher auf, da er auf die Frage des Leishabers der Beslagten, obeines oder das andere Stüd der Juwelen versauft werden die hen Versauftung soh die Beslagte verureist werden, die Juwelen gegen Iteist ist vom Keich zu gericht werden, die Juwelen gegen Jahlung von 100 000 K (Papiermart) berauszugeden. — Diese Urteil ist vom Keich zu gericht werden. In den Entspektung ausgehoden worden. In den Entspektungsgründen heiße es hierzu: Rach der neueren Rechsprechung des Keichsgerichts häue die Entwertung der Papiermart das Oberlandesgericht veranloßen müssen. Den Kennschtung der Papiermart des Oberlandesgericht veranloßen müssen, den Krundichen zu erfolgen, da das Darfehen nicht als "Bermögensanlage" im Sinne der deithen Steuenschererordnung anzuiehen ist.

#### Städtische Nachrichten Zwei der vorzüglichsten Speifepilze

(Rochbrud verboten)

Die Pilze waren schon im Albertum als wertvolle Rohrungsmittel bekannt und geschäpt, ein Rahrungsmittel, das uns gleichsom kostenlos von der Katur dargeboten wird. Daß aber die Jahl der Pilzeunde troßdem noch immer sehr deschänkt ist und die Ausnugung der Pilze noch dei weitem nicht den Grad erreicht hat den ihr hoher Wert rechtserigen würde, liegt einzig und allein in der Jurcht vor Bistpelzen und Pilzpergistungen. Gewiß soll die Gesährlichkeit wancher Pilze nicht bestritten werden, dach kann man dei einer gewissen Sachlenntnis, die sich heute jeder mit leichter Mühr erwerden kann, und einiger Vorsicht dieser Gesahr entgehen, zumal wenn man gewissenhost nur das sonnwelt, das man sicher als eshdar erkennt und alles Inesselbasie sornicht. Das man sicher als eshdar erkennt und alles Inesselbasie sornicht. Das man sicher schrieden beiben Arten, von denen man, weit sie recht häufig auftreten, seicht eine ansehnläche Wodhselt sammeln kann. Die Bilge waren ichon im Alterium als werivolle Rohrungs-

treten, leicht eine ansehnliche Wohlzeit sammeln tann.



1. Der Maronen pilg, auch Maronenröhrling ober Tannenpilz genannt (Boletus badius) ist ein angenehm riechender und schwedender, sehr geschätzter Speisepilz. Er gehört zu der Klasse der Röhrenpilze und sindet sich vornehmlich in Radelmäldern, wo er weist recht häusig angetrossen wird. Er wächst meist nur einzeln, Auf die Revision des Ktägers hat das Reichsgericht das schaften bar schaft der Gehört zu der Ktasse der und die Sache zur Abbrenpilze und sindet sich vornehmlich in Rodelmälbern, wo er anderweitigen Berhandlung und Entscheidung an das Oberlandesmeist zurücknerwiesen. Ganz abgesehen davon, daß das Oberlandes beit der state gewöldte, kastanienbraume (Maronen!)

#### Aus dem Rechtsleben Swifden Rucktritt und Aufwertung

(Rachbrud verboien.)

Aenderung der wirtschaftlichen Berhältnisse u. Getdentwertung imd die Fattoren, die im Wirtschaftsteben der letzten Jahre besonders Anlaß zu Rechtsstreitigkeiten gaden. Die Pflicht zur Aufwortung dei erheblichen Unterschieden von Leistung und Gegenleistung ist wiederholt von der Rechtssprechung sestgestellt, nicht minder das Recht zum Rücktritt vom Bertrage, wenn die Aufwertung unter allen Umständen verweigert wird. Dennoch herrschen in dieser Besiehung noch erhebliche Unsfarheiten und Mispoerständnisse. Wiederschieden erwähnt, keht der vertragstreuen Partei das Recht zum Rücktritt nur dann zu, wenn die andere Partei jede Aufwertung abseit alle Derausssehung für das Rücktritt zu das kent Zeit, als der Vertrag erfüllt werden sollte, bereits so Menderung ber wirtichaftlichen Berbaliniffe u. Gelbentwertung baf ju jener Zeit, als ber Bertrag erfüllt werben fallte, bereits fo unterschiedliche Beranderungen in unseren wirtschaftlichen Berhalt-niffen eingetreben maren, baf ber Rudfritt berechtigt erscheint. Bar

#### Weltreife Don Colin Rok

XXV. Die Spinntochter von Kanagafuchi

Der leitenbe Direftor führte uns fe'bft, und all bie vielen Dunderte ober vielmehr Taufenbe von Arbeite innen lachelien, fnirten und faben und fichernd nach. "Ich bin ihr alter Boter", fagte ber Direftor wohlmollend. "Gie tennen und lieben mich alle, und in ben in ben alvangig Jahren, bie ich bie Fabrit leite, haben wir noch fei-

Bewiß, Die Madden faben alle viel vergnügter und froblicher aus als ihre Arbeitsfolleginnen, die ich noch vor kurzem in den Bereinigten Staaten gesehen, und bei iliichtigem Mundgang hätte man gar nicht gemerkt, dah es eigentlich kanter keine Skavinnen den zieligen Staaten der modernen Spinnftishken itanden oder in den rieligen Shiklen auf jägraken Bänken zu Luhenden aufgereiht, ihre Madkarit nahmen.

Die Kanogasuchi-Spinnereien in Kobe haben ihr eigenes Schlem der Arbeiterrekrutierung. Die Mädchen werden von ihren Eltern in lugenblichem Alter, mein vierzehn- ober fünigebnjährig, auf mehrjährigen Kontralt an die Fabril abgegeben, auf gut deutlich elig gewissermahen "derkauft". Gewis — sie sind in lustigen, sankern Schlassen untergebracht, werden ausreichend verpflegt und können sich billig kleiden. Das hindert aber nicht, daß sie kaper nicht sind, daß sie kaper von bereit verhalten.
In einem Land, iehach wie Laven, wo Kinder von ihren El-Die Ranogafuchi-Spinnereien in Robe haben ibr eigenes Snitem

die einem Lande jedoch wie Japan, wo Kinder son ihren Ettern sogar als Geisdas oder als Joros in die Freudenhäuser verfür inger als Geisdas oder als Joros in die Freudenhäuser verfür werden, mag dieses Sosienn nicht so ungeheuerlich wirken wie für eutopäische Begriffe. Und vielleicht fühlen sich die kleinen wirklichen werflich is froh und vergnügt, wie sie scheinen. Ihren wöglich, da sie von Jugend auf auf estriftese dazu erzogen werden, ihre Seelenregungen zu verbengen und sies das gleiche lächelnde the Seelenregungen gu berbergen und fiels bas gleiche lachelnbe und freundliche Geficht gu zeigen.

Auch bie mannlichen Arbeiter find in der Fabrif faferniert, und And die männlichen Arbeiter sind in der Fabris solerniert, und mond einer bolt sich eine Lebensgefährtin aus dem Areise seiner beüblichen Arbeitsstollegen und siedelt dann in eines der Reihendüser über, die die Kabrisseitung in endlosen Etrokengügen sür neu freien Tag ohne Echaltsabzug, wie der Direktor erzählte und von dach in der Broichüre, die die Wohlsahrtseinrichtungen der Kadellegen auch in der Broichüre, die die Wohlsahrtseinrichtungen der Kadellegen auch in der Broichüre, die die Wohlsahrtseinrichtungen der Kadellegen auch seine Ledellegen und beit auch seine Ledellegen und bei besten bisher die Kannagastelle Kultungen ind mit diesem Shiften bisher

icht ichlecht gefahren und haben Jahr für Jahr eine erstaunliche hohe Dibtdende abgeworfen. Billigerweise mus man aber auch iagent, daß das Shitem auch für die Arbeiterschaft immerdin gewisse Borteile bietet; denn im Falle schlechter Konjunktur werden tie nicht auf die Straße geseht, sondern beholten Wohn- und Arbeitsfätte, wenn auch bei berminderten Begligen.

Dierin wie vor allem im japanischen Familienspstem liegen die Gründe, warum Japan im Kalle von ichweren mirtickasischen Krisen discher ohne soziale Erichütterungen blieb. Auch im modernen industrialisierten Japan steht der Einzelne ja nicht wie in Europa oder Amerika allein, sondern er bleibt dis zu seinem Tode Glied der Familie, mit der er aanz anders verknüpft ist als der Europäer. Im Falle wirtschaftlicher Krisen kehrt die Industriearbeitzeicheit in den Schaft der Kantile erist des Jahrinteierbeitzeiches in den Schaft der Krisen erist chaft in ben Schof ber Familie aufs Land gurud und wird bon iefer ohne weiteres unterhalten.

An diesem ausgeprägten Familienspitem, das eine Versicherung nuf Gegenseitigkeit darstellt, log disher ein nicht zu unterschähendes loziales Sicherheitsventil, das Japan bisher auch ohne durchgret-ende soziale Geschgebung und soziale Kürsperge auskommen fielm. Wie man in Japan kaum Gettler antrifft, so gibt es auch kaum ine ftantliche ober fommunole Armenfürjorge. In gang Japan ind nur 25 Alteraheime, von benen aber eigenflich nur 13 wirflich für alte Leute find,

Aber aud bas Familienfpitem wird auf bie Dauer bie Cogiaifierung ber Arbeitermaffen nicht verbindern tonnen. Bisber fonnte isserung der Arbeitermassen nicht berbindern sonnen. Bister sonner die Regierung mit eiserner Dand jeden Bersuch zu sozialistischer Organisierung unterbrücken. In diesem Jahre muhte sie zum ersten Wale die Feier des 1. Moi freigeben, und in Osafa und Kobe demonstrierien Tausende von Arbeitern auf der Etrahe. Selbst die sleinsten Orte sahen Demonstrationszige, wenn auch dier in der Krael die Jahl der Gesteitenden Vollzeimannschöften die der Demonstraaten noch überlieg. Zum erstenmal hat Javan zur Internationalen Arbeitersonieren noch Etenstieren Friedlich Ernationalen Arbeitersonieren noch Etenstieren Friedlich einen Erwöhlten der Arbeitersonieren noch Etenstieren Friedlich einen Erwöhlten der Arbeitersonieren noch Etenstieren Friedlich einen Erwöhlten der Arbeitersonieren noch Etenstieren Erwöhlten der Arbeitersonieren noch Etenstieren Friedlich einen Erwöhlten der Arbeitersonieren noch Etenstieren Friedlich einen Erwöhlten der Arbeitersonieren noch Etenstieren Friedlich einen Erwöhlten der Arbeitersonieren noch Etenstieren Erwöhlten der Arbeitersonieren noch Etenstieren und der Etenstieren der Arbeitersonieren noch Etenstieren er Arbeitersonieren und Etenstieren Erwöhlten der Arbeitersonieren und Olenfellen einen Erwöhlten der Arbeitersonieren und Olenfellen Erwöhlten der Arbeitersonieren und Olenfellen einen Erwöhlten der Arbeitersonieren und Olenfellen einen Erwöhlten der Arbeitersonieren der Arbeitersonieren und Olenfellen einen Erwählten der Arbeitersonieren und Arbeitersonieren und Olenfellen er Arbeitersonieren und Olenfellen er Arbeitersonieren und Olenfellen er Erwählten und der Erwählten der Arbeitersonieren und Olenfellen er Arbeitersonieren und Olenfellen er Arbeitersonieren und Olenfellen er Arbeitersonieren und Olenfellen er Erwählten er Arbeitersonieren und Olenfellen er Erwählten der Erwählten er Arbeitersonieren er Arbeitersonieren und Olenfellen er Arbeitersonieren und Olenfellen er Erwählten er Arbeitersonieren er Arbeitersonieren er Arbeitersonieren er Arbeitersonieren er Arbeitersonieren er ernationalen Arbeiterkonferenz nach Genf einen Erwählten der Arbeiterschaft entsandt und nicht einen von der Megierung aufgestellten Strobmann. Es ist wohl auch etwas noch nie Dageweisenes für Japan, daß herr Luzuki Bunji, der Bräident der jovanischen Areffeefideration, bor feiner Abceife beim Minifterprafibent gu Gaft

gewesen war.
Die japanische Megierung befolgt gegenüber der sozialistischen Gesahr eine merkvürdig zwiespältige Holtung. Während der Kambs gegen die "sciährlichen Gedansen", insbesondere unter der Arbeiter- und Studentenschaft, mit außerher Energie und Rückschieftscheit gestährt wird, hat sie anderseite bieher auch die radstalzen sozialistischen und sommunistischen Schristen frei ins Land gestassen. Nan kann in iedem der zahlreichen großen und kleinen Undstäden japanische Ueberselungen sozialistische Schristen, von Marr und Nafann die au Legin und Tradstischen Schristen, von Warr und Rafann die au Legin und Tradstistische Die Kanagafuchi-Spinnereien find mit biefem Shitem bisher Mary und Balunin bis zu Lenin und Trobfi, finden.

Die große Schwierigkeit, der Japan in den nächsten Jahren und Jahrzehnten zu begegnen haben wird, liegt darin, daß feine Industrie bisher auch noch nicht im entserniesten die Leistungsähigfeit bes europäischen und amerikanischen Konkurrenten Noch immer wird in Japan eine Verschwendung mit Menschenkraft netrieben, als ob die Löhne noch auf der Höhe der Zeit vor dem Kriege wären. Nur dant diesen geringen Löhnen hatte die japans-iche Industrie dieber auf dem Wellwarft konkurrengkähig sein konnen. Seit bem Kriege find fie jeboch wie auch die Lebenshaltung in einer Beife geltiegen, die außer jedem Berhaltnis zur Bei-tungsfähigfeit der Arbeiter fieht.

Roch immer fieht man in Japan auf der Lofomotive brei Mann, in der Strafenbahn zwei Schaffner fiatt einer und überall in ftaatlichen wie in privaten Betrieben eine unglaubliche Fülle von Aneftellten, so daß man meinen lönnte, es gebe im Lande nur ein eftimmtes geringes Maß von Arbeit, das um jeden Breis getredt werben muffe, bamit es fur bie gange große Berolferung

In diefem Ribberhaltnis gwischen Lohn und Arbeitsleiftung liegt die eigentliche und mittelbarfte Gefahr für bas beutige Japan. bie Burgel ber finangiellen und wirtschaftlichen Rrifen, in bie es mmer ftarfer bineintreibt. Wenn biefe Arifen bieber noch nicht anverer in Ericeinung getreten find, jo infolge ber Beichaftinung ber Andustrie fur ben Wiederaufban auf Regierungskoften au unrebaltnismäßig boben Breifen, Die jeboch mit bem Berfall ber Babrung erfauft wurden.

#### Aus den Münchner Theatern

Unfer Münchener Theatermitarbeiter ichreibt uns:

Unfer Münchener Theatermilarbeiter schreibt uns:

Die Münchener Schauspielbühnen scheppen sich mühsen durch
diese beihen Toge. Die Sommer-Direktion Merch. v. Beltheim,
die beiher "Schauspielhaus" und "Kammerspiele" verfügt, nuß sich arg
plagen, um ihre Häuser haldwege zu sillen. Man schos vergebilch
mit Schwarren manchertei Formats nach dem Herzen des Audi kums.
Nichts versing. Endlich kam mit Bassermann, der im Schauspostbause Schnitzler und Hans Müller spielt, eine rosigere Zeit. Wir
laben zuerst die Einakter-Neihe "Konnödie der Worte", deren Titel
eigentlich auf alles Leben und alle Biedergade des Lebens paßt und
funden ein redseliges Alterostäck Schnitzlers, das über die Ede
plaudert, aber seine Themen fünstlich wolgt und in die Läpse zieht.
Aber wir saben auch Bassermann, den Meilter der geprochinen Aber wir saben auch Bolfermann, den Reifter der gedrachten Tone und der Avance, jenen männlichen Dorfieller, der vielleicht der vielleitigste Schauspieler der deutschen Bühne ist. Roch mehr viel-leicht entzuckte Bassermann als Prof. Schuhmacher in Müllers "Der

platte hut zeigt fich bei feuchter Witterung flebrig, bei trodenem Wetter lederartig. Die blaßgelben Röbren jarven jen Anschneiden ichmutiggrun. Das gelblich-weiße Fieldt fauft beim Anschneiden roelich und blaulich an. Der glotte Stiel ift von braunlicher Far-bung und fost gleichmäßig bid.



2. Ebenfalls in Rabelwalbern findet man die ichmadhalte Ziegenlippe (Boletus aubto mentosus), die hier die mossigen Stellen bevorzugt. Auch dieser Bilz fommt recht bäusig vor, aber ebensalis wie vorgenannter meist nur einzeln, weniger in Trupps. Der im Alter wehr siach gebreitete Hul sigt auf einem schlanten Stiel von braunrober, zuweilen röslicher oder grünlicher Hoebe. Das Köhrenposster ist mehr grod, edig und weit, dei jungen Exemplaren von zitronengelber Harbe, später ichmusiggelb. Die Oberseite des Hutes sit grau- oder grünlich-gelbbraum gesirbt. Bei zunehmendem Alter zerreißt dei trockenem Wetter nicht ielten die Oberbaut. Wird dodurch oder gestänlichen Versehungen dos Fleisch blohgeiegt, so färbt sich dieses tirchrot oder geströslich. Das sehr angenehm schwedende Fleisch ist von etwas berder Konterwitian, blahgelb von Farde und läust dem Anschneiden weist etwas didullich an. Die Ziegenlippe, eignet sich sovodi zum Frischgebrauch als auch zum Einschen; trocken dagegen beißt sich dieser Sitz scheit. Biegenlippe (Boletus subto mentosus), die hier die moofi-Bits idlecht.

#### Das Telephon im D-Jug

Junadill auf den Streden Berlin-famburg und Berlin-fjannover

Bereits seit langerer Jeit wurden von ber Dr. Erich - F. huth-Gesellschaft Berluche gur Schaffung eines brahtlofen Berfehrs vom und nach bem schrenden Jug durchgeführt. Diese Bersuche waren bereits vor einigen Monaten zum Abichluß gekommen und haben vorzigiliche Ergebniffe gezeitigt. In neuerer Zeit haben bann Ber-hanblungen ber genannten Gefellichaft mit der Regierung flatigekunden, die soweit gediehen sind, daß, wie wir in der "B. J. an Mittag" lesen, die allgemeine Einrichtung des drachtselne Die Arage wohl nur noch von sehr turger Zeit sein dürste. Die Reichseisendhaverwaltung bestimmt, auf welchen Strecken die drachtselsendahverwaltung bestimmt, auf welchen Strecken die drachtsels Zugielephonie durchgesührt werden soll. Zunächst

handelt es fich um bie Streden Berlin-hamburg und Berlin — Hannover, benen bald weitere fulgen werden. Außertelerdanischen Gesprächen tkinnen auch Telegramme und mindliche Beitellungen im Juge verlangt sowie gusgegeben werden. Es wird also möglich sein, vom Auge aus 3. B. ein Hotelzimmer auch einem im Juge beständischen Reisenben übermittelt werden sollen, ift der Aug und seine Kohrtrichtung genan zu bezeichnen. Die Gebührenfrage wird. burch eine beienbere Gebubrenordnung gereoelt. Man tonn fowohl nom Rune aus nach ben verschiebenften Siabten, sowie von biefen aus nach bem June forechen, mobel bie gemabnilichen Unparate Bermendung finden und bie Memier die Bermittelung über-Der im Bug befindliche Reifenbe mirb gefucht und nach bem Abreit gerufen, das befandern für den braditofen Berfehr ein-gerichtet ift, und das inbezug auf seine Ausgestaltung eine einer vergrößerien Telephonzelle gleicht.

\* Rarrenhande beschmuhen Tijch und Bande! In legter Beit \*\* Narrenhande beschmuhen Tisch und Wandel In letzer Zeit ist wieder däusiser gettagt worden, daß sich in gewissen Abbeilungen und der Wahnhöle ner Abselben der Eisenbahnwagen und der Bahnhöle unasädiche Darstellungen, Schwierereien und Kritzeleien in Wort und Bild besinden. Die Kelchsbahn ist psiichtmäßig demüht, mit allen ihr wer Verfügung stebenden Rillieln Adhile zu fänsten. Tropdem wird dem Unfage wirssam nur degegnet werden fönzen, wenn die Berwaltung bei dem ressenden Publikum die ersorderliche Understähnung sindet. Es ergeht daher an alle, denen das sittliche Wohl der Jugend am Herzen siegt, die deingende Bitte, dei der Ermittelung und Geschleung der unsauderen Elemente tatkrösig mitzu-

Das Waschen der hande. Streng sollte sede Mutter barauf gestellt wird, mi achten, daß die Rinder nur dann Brot essen, wenn sie sich die hande und wirtschaftlich gewoschen habent Die Ausbreitung der Ruhr 3. B. gründet sich dar-wafet behandelt.

Schöpfer", einem auf breite Wirfung geschnittenen Beratter aus samt bein hm. hm. Gelehrtenseben, wo Mittel gegen Tuberfulose entbertieben beit, ober sont meistens mit Wasser gefocht wird. Her gab Bosser auf darchhalten können oder sie wären eine — Kotterbühne geworden. darchhalten können oder sie wären eine — Kotterbühne geworden. Ri-Ri-mann einen Arzt, der ein Schöpfer ift und deshalb im Gegensage zu seinen Kollegen steht, die mehr Schulmeister sind. Und neben der Schopfer-Konnöde sehen wir eine Ehe-Komöde; einen sehr seichen. Sabisches Vollstussusstussische Warnenbeim. Die un-Schapfer. Konidde feben wir eine Ebe-Ramadie; einen fest feigen, aber leibenden Baron, der die nom Schäpfer vernachfäligte frau Schäpferin eine Zeitlang ein wenig irre macht und dementsprechend durch Seitlfungen endet. Der Arzi aber, als "Mörber" angellagt, weil man dem schen Tod des von ihm mit Auberin behandelten diniglings dem neuen Mittel zuschreibt, sieht am Ende gänzend gerechterigt und von seiner Gattin neugeliebt vor seinen Studenten, Bas machte Bassermann aus diesen "Schauspiel" und seinem Delben. Er spielte den genialen Menschen schauspiel" und ichnen felber den ken einer gegen den Menschen sicher gegen der genialen Menschen schauspielen. Man tähler den nen. Er ipielle den gemoten Arenigen igtegibin. Ison fulpile: der licht einer, gegen den die Mosse ist. Er möge sich durchsehen. Wit wünschen es ihm. Und: er wird sich durchsehen. Denn er ist eine Berschildbeit, die nicht von dem Tapbermacheschristenen Haller-Wien stammt, sondern aus der schöpferischen Energie Bosser-manns gedoren wurde; nervig und dadei voll derz. So was der nicht sich nicht. Drum sei bedantt, mein lieber Merch, daß Du uns nach amerikanischen Sensationsstüden und Schweinerreien aus der Mosser-kant gestellte bedantt. Gefellichaft einmal fo feltene Runftgenuffe bieteft.

Minchen ift ju, acht, auf die Brofamen auswürtiger Goftfpiele München ift ja. and, auf die Brojamen auswartiger volltigens angewiesen. Die Situation unserer Schauspteibühnen ist zur Zeit trojios. Ungewiß ist vor allem auch die Zufunst der "Kammerspiele". Die Besiger haben, des trodenen Desizits salt, im Sinne, das Theater zu verpanten. Wer es pachten wird, das ist recht ungewiß. Für die Herren Roster die sich darum bewerden sollen, danken wir ergebenst. Bielleicht kommt die Kombination Werd—

v. Beitheim zum Zuge. Das fünstlerische Gestach der Bestaung müßte allerdings in diesem Halle seröser sein als die Physiognomie der Sommer-Direktion. Immerdin wird der fünstlerische Direktor Gestandere dem Theater poul auf ieden Kall erhalten bielben. arbeiter als Rnauferei erichienen. Aber ohne dieje aufjerfte Spar- Ig c g in W an a ba" von Rreuber,

auf, bağ fie leicht Boden gewinnt, wo diese striffe Regel unbeachiet bleibt. Auch der Haustrou und Röchtn fann nicht genug eingeprägt verben: bevor man Bebensmittel gur Dand nimmt, Hande wafthen! Wie oft beobachtet man mit Entsehen, wie Frauen erft bas an lich nie fandere Popiergeld in Händen balten und din gedankenlos ans Rochen, Gemüsepupen, Brotichneiden usw. gehen. Die Rinder lernen, wenn sie angehalten und durch Beispiel auswerklam gemocht werden, frühzeitig hogienisch benten. Und das ist der beste Schuß gegen allerlei seindliche Bedrohung der Gesundheit. \* Die Trinfbecher an den öffentlichen Brunnen der Stadt und

deren Umgebung werben, wie uns geschrieben wird, non ber Schul-tindern seit Jahren vermist. Da die Brunnen von der Stadt-geneinde als Wohlsahrtseinrichtungen errichtet sind, ist die Stadt auch verpflichtet, Trinfbester anzubringen, zudem bei ber eingetreienen beißen Jahreszeit nicht jeber Durftige in ber Lage ift,

Speiseis ober sonitiges Getränke zu kaufen. Eine alsboldige Anbringung der Trintbecher ware daher sehr erwinscht.

\*\*Unfälle, Gestern vormitig 11.45 Uhr siel einem 36 Jahre olden Küler in der Eichbaumbrauerei beim Haftpuhen ein Eisenhebel auf den fluß. Der Berunglifte nuchte wegen Quetschungen bes rechten Fußes in das Krantenhaus eingeliefert werden. — In einem Bödereibetriebe in Bedarau fürze geitern nachmittog 5 Uhr ein 21 Jahre alter B a d'e'r eine Treppe hinunter und 30g füh eine Luctidung des linten fühes zu. Auch er mußte in das Kranfen-haus verbracht werden. — Abends 8.30 Uhr iprang ein 5 Jahre oftes Kind in der Dammitraße vor dem Bohnhof Redarfadt, gegen bos Bahrrad einer 16 Jahre alten Urbeiterin und murbe gu Boben geworfen. Wie dis jeht festgestellt werden tonnte, hat dos Kind teine Berlehungen erlitten. Die Radsahrerin trifft feine Schuld. Was die Bernfasenerwehr nicht alles machen muß. Bor dem

Seufe D 5, 5, bler, frargie geftern vormittog 8 Uhr ein Aferd ber Mannheimer Badeifabrigefeilichaft. Die verftanbigte Berufofeverwehr tonnte alsbald mit Debezeug das Bierd wieder auf

Brand. Gestern nachmittag 3.30 Uhr zündeten Schulkinder an der Ede Friedrichsselberstraße und Heuweg am Grabenrand das dürre Gras an. Das Fewer sprong auf ein vom Forstamt an-gesegtes junges Baldstüd über, tonnte aber von dem herbeige-ellten Baldouffeber wieder gelösch werden. Der Schaden ist gering.

Jefigenommen wurden 22 Berfonen wegen verichtebener ftrafbarer Sandlungen, barunter ein Schlofferlebeling wegen Gittilchkeitsverbrechen, ein Kaufmann wegen Auppelet, ein Kaufmann wegen Urfundenfällchung und Betrug, ein Büffeifräule'n wegen Un-terschlagung und ein Kaufmann wegen Fahrraddieblischis.

#### Meffen und Ausstellungen

100 Jahre Culbacher Wiefenmartt

sw. Cebach i, O., 22. Juli. In mirflich großguigiger Beile bat Erbach die Hundertjahrfeier bes Wielenmarftes organifiert, ber am Somstag feinen Anfang genommen hat. Erbach bat reiche Untertingung von alteroher im Grafenhaufe, ift doch der Eufdacher Marti ine Schöpfung des Grafen Erbach. Schon am Samstag tanten unregablte Gofte gunachft aus bem Obenwald, bann aber auch aus ber weiteren Umgebung und in nicht geringer Jahl waren die angren-zenden Länder Baden, Württemberg und Bapern vertreien. In der neues Festhalle "unter den Linden" tagte unter dem Worsih von Regierungerat Dr. Könner-Würzdurg (vorwaliger Kreisamtmann in Erdach) der Odenwaldverkehrsbund. Den Hauptpunkt der Beralunpen bilbete bie ichlechte Bahnverbinbung bes Dben-malbes, Bier entwicklite Regierungerat Dr. Rosner ben Bion einer Autoverbinbung Amorbach-Richelftobt-Erbach-Bersheim Die Berhanblungen hierliber wurden burch die Inflationszeit erschwert und abgebruchen. Eine provisorische Antoverbindung während der Jahrhundertseier ist eingerichtet und darf wohl als Ansang rend der Isabrhundertreier in eingerichtet und darf wohl als Anfang für die Berwirflichung dieses Broietes dienen. Herr Stemmer-Darmstadt reale den Zusammenlichluß aller Berkehrenerbände an um einelnsam die Alese zu verfolgen. Auch eine Eitzugwerhindung Frankfurt-Darmstadt-Wiedelsdach-Erdach – Sturgart-München war Gesenitand längerer Belprechungen. Ein geweinsames Festmahl vereinigte die Zeilnehmer in der Festhalle Für den Kestausläum werder Erdaraf Alexander Erdach der einen Küddilch auf e Gnifiebung bes Martico burd ben Grafen Frang zu Erbach-Gröch and. Rach fursen Bearmhungsansprachen des Bürgermeiliere Dereler-Erdach und Denteswarten des Geheimrats von Duch
lend die Einweitung der Feltbolle fiett. Der Festett wurde duch
Erdacher Bereine verschünt, Auch die Hesenstieser waren von Darmliedt angelommen und sichren Schou- und Bassanierstüge aus. Den
Habt angelommen und führten Schou- und Bassanierstüge aus. Den
haunfanzistungspunft am Sonntes dilbete der diffectiche He fit zu a.
der Trachten und Silten Kunft und Gewerde, nicht zuseht auch das
Geolenhaus in seinen Trachtisenso verfürzerte. Grafenhaus in feinen Trabitionen verförperte.

Sübwefibeutschlands Schidialogemeinschaft. - Sübwefibeutschland und die Schweis

und die Schweiz

Das Frankfurter Wehannt wird im Rasmen seiner Schriften antählich der nächsten Kerbitmelle, die vom 21.—27. September stattsfindet, ein neues Keit under obigem Titel herausgeden. Die Arbeit ilt von dem Synditus der Mannhoimer Handelskammer, Aroseisor Dr. Biau kein, versast und enthätt viel Interestantes über die Wirtschaft Sadweisbeutschlands, resbesondere ihre Beziehungen mit der Schweiz Im Radmen der Schriftenfolge werden die zum Kerdit seinen, und amer eines über ausländische Wirtschaftsgediete erscheinen, und amer eines über die fürfische Kepublik, dos von Herrn Albe, dem Sanditus der Leutschlands andere die wirtschaftlichen Beziehungen und wirtschaftlichen Wöglichteiten im Verfehr mit der Lichehor-Slowafet behandelt.

ber Leitung bon Direftor Robert Braun, fiebenbe Abieilung Rammer- und Quiffpiel" guftierte lehthin auf Ginlobung ber Stadtberwaltung Citlingen, auf der dortigen Freilicht-bulhne im Watthaldenvarf mit den auch hier in Mannheim be-fannten Sand Sachs"-Spielen. Dieselben sanden bei Andischun und Presse begeisterte Aufmadme. So schreibt g. B. die "Badische Breise": Das Caitspiel des Badischen Bollstulturtheaters brackte erfie : Das Caitspiel des Badischen Bollstutrutthoaters stampe anns Sachs sehr gut und kilvoll beraus. Sehr interessant war die eine Etillsterung der Hans Sachs-Stüde ins Marionettenhafte urch die Reucinrichtung von Robert Braun. Es sind täcktige Lannbeimer Schauspieler, die die Rollen darstellten. Der Karlsberganzeiger schrieb: Der Kollstümliche Humor Hand fochsen, der fich dernehmlich in seinen Falknachsspielen entfaltet, die karlsberganzeiger fichen einen Falknachsspielen entfaltet, die karlsberganzeigen für die berieben gestellt bei den karlsberganzeigen gestellt und berlaren, obwohl die hand auch beute feine Wirfungefraft nicht verloren, obwohl bie Band Sachsspiele, als sie vor eina 20 Jahren wieder Mode wurden, ge-vöhnlich durch Banderfruppen gerade feine vordildliche Auferlie-dung feieren. Dies trifft dei der Direktion Robert Bromn-Mann-beim, nicht zu, denn die Mannbeimer erfreuen sich mit Jug und Necht eines guten fünftlerischen Aufes und versteben es trob aller trester an verpachen. Wer es pachten wird, das ist recht und gewiß. Hier das pachten wird, das ist recht und der Gester an verpachen. Wer es pachten wird, das ist recht und der Gester an verpachen. Wer es pachten wird, das ist recht und der Gester an verpachen. Wer es pachten wird, das ist recht und den der Gester an verpachen. Werden Gester und der konden wird. Werden Gester und der konden der Konsterischen verster und anzuerfannen das Spiel der eine Anter erogen. Reben diesen der Konsterischen Gesten Gester eine die der Einsterischen der konsterischen der konsterischen der konsterischen der Gester eine der Gester der Gester eine der Gester der Gest luboclaffenheit und Derbbeit fich innerhalb ber Grengen best guten

#### Rommunale Chronit

Mehr Sparfamfelt in ben Gemeinden

Das Reich, bas unter viel ftarferem finanziellen Drud bes Muslandes fieht und beute icon, man tann es rubia aussprechen, meinem weitgebenben Mabe in feiner finanziellen Gebarung pont Aussande kontrolllert wird, bat normehnlich bielem Awanae gehot-chend und nicht eine der ditteren Aotwendigkeit, leinen Eigt in Gold derartig aufgeltellt, daß angelichts der ungebenerlichen tieuerlichen Belaftungen die Ausgaben wieder wesentlich eingeschrünkt wurden Daburch bat das Reiche eine gewille Sicherheit für den Reichsetat und damit für die Währung geschaffen, Diese Sicherheit darf aber unter feinen Umftänden durch irgendweise Eigenwilligkeiten kommungler Kingnapolitik gefährdet werden. Und bier brobt ein offenfichtliche Geinbr.

Die bis feit porliegenben tommunglen Golbeiate faffen que Gentioe erkennen, daß das Bringip aufterfter Sparfamfeit von ibnet in feiner Beile gewahrt wird. Rur einige wenige Kontmunglaer waltungen zeigen eine erfreuliche radifale Liberde von der diebet verfolgten Finonspolitif. Die fibrigen Gerwaltungen laften fich durch die verichiebenartiaften Motive leiten, Sier werden Streifs durch Unterlichtungen finanziert, die als Gewerbesteuer aufgebrach eine steuerliche Uebersaftung der Birtichaft gegen die Mirticalielbst bedeuben. Dort wagt man nicht den Schrift zum Abdau über pragnifierter Betriebsperwastungen. Un andereichen Stellen zeint der Epparat noch immer eine Vermehrung von 106—150 Prozent ergenüber dem Ariedenstland, was natürlich bei ber gegenüber 1914 um 2-3 Gruppen boberen Einstufung fort ins Gewicht fallt.

Dieje Gemeinden zeigen in ihren Ausgaben eine Ueberichreifung bes Arlebenstianbes bis zu 100 Brozent. Wenn auch nur eine fleinere Babl biefe Sobe erreicht, fo ift es boch gang unhaltbar, baft ber durchfcmittliche Stand ber Ausgaben nach den zurreit vorliebet den Unterlagen 40-60 Brozent bober ift als in Friedenszeiten.

Ein foldbes Dehr bei ber bereits übermöftig boben fleuerlichen Belafitung burch bei ber bereits übermonig boben tieuerlichen in beden, muß notwendig zu den tiefften Erschitterungen des Wich schoftslebens führen. Denn baßt gerade die Gemeinden auf volle Deckung ihrer Ausgaben sehen mußen, ist bei der troftlosen Gelamis linanitagne erfies Ersorbernis. Die Einnahmen haben eine aans vertimmte Grenze, die nicht überichtitten merden durf, wenn nicht ein amanasläufiger Riidgang berfelben eintreten foll.

Den wesentlichten Teil der Finnahmen gewinnt die Gemeinde aus ihrem Anteil an den Reichs- und Stoatssteuern, also normehmisch der Reichseinkommen. Körrerschafts- und Umsahlteuer (um Teil doppets so hach wie im Jahre 1913!). Die Prediderräge müssed durch die kommunale Reaffleuer, in erster Linie durch die Gewerdessteuer ausgebracht werden, da der Markt für aröhere Anleichen den Gemeinden noch auf songe Leit verschlossen bleiben durche.

Die fogenannten neuen Aufgaben ber Gemeinden, wie Bobnunasweien. Erwerdslofenfüfforae, Sicherheltsweien, baben die eigentillichen Aufaaben der Gemeinden, vor allem im Hindelt auf wirtichaftliche Höherentwicklung vollkommen in den Hinterarund as-drüngt. Wenn die Gemeinden wieder zu einer geordneten, wiede ftrebioen Kingnapolitif aurüdfebren follen, muffen fie aunächtt eine rabifale Aen ber un a der alloemeinen Kom mun alpolitik durchführen, muffen fie fich befreien von dem Drud der Strafe und der Sonderinterellen einzeiner Barteien.

Denn lehten Endes fann es unter teinen Umftanben au froeis einer erfolgreichen kommunalen Entwicklung kommen, wenn die Rommunalvolitik wirtschaftlich und kinamstell fich nicht dem großen vollitischen Sylven des Reiches einfügt. Gerade aber in der 300 kammenardolt auf kinamstellem Gebiet ist falt noch alles neu 300 kroßen, vor allem auch derch das Reich felblt. Durch flore Unassen iber bie Anteile an ben Steuerertrfigniffen bes Reiches muffen bie Gemeinden in die Lace verleht werden, ihrerfeits die erforderliche steuerliche Belastung genauestens festaufegen, damit nicht die fieuerliche Stätungsgrenze, die aum Tell ichen bedeutend überschristen wurde, danschause unter diesen Schwanfungen seidet und ein fensief Rudoang ber Stenerertramille burch Ueberfpannung eintritt. Daß dieser Erfola aber nur dann eintritt, bedingt eine luftematische Spatnolitit der Gemeinden, die durch organisaterische Bereinschung der Gemeinden, die durch organisaterische Bereinschung der Dervockungen und Betriede die Aussachen für Moteriel und Bereinsch aum mindelten auf dem Bortriegsfichend aufrickliche. Waderichten mird aber die allesmeine wirtischliche Roslage, die die Bereillichtungen aus dem Sanderriändigenautanden über alle Kreibes des deinschen Bolles deraufführen werden noch weit einschneidendere des Bereilsches Bolles deraufführen werden noch weit einschneiden des Bereilsches Bolles deraufführen werden, wenn das gesonnte Birtischlisten Dermalingslichen der Gemainden nicht weitermandere der und Bermultungsfuftem ber Gemeinden nicht aufammenbrechen tell

\* Der Abbau der Fremdensteuer. In Frantfurt (Main) II die flädisische Fremdensteuer mit sosoriger Wirfung aufgehoden wor-den. Much in Mugsburg und in Bod Kreuznach ist die Steuer Ar-jallen. Das Scedod Stolpmunde läht Zimmerpreise die Z Mart gänzlich steuerfrei und erhebt dei Jintmerpreisen von 2 bis 5 Mart ftatt ber bisberigen 15 Prozent nur 10 Brogent Steuer. In 3cl'oelberg ift bie Steuer, wie von uns gemelbet, obenfalle abge ichaftt. In Berlin ift bie Ermößigung von 25 auf 15 Prozent beichloffen worben,

#### Aus dem Lande

L. Walldorf, 22. Juli. Im Rahmen eines Festes verfammellen lich gestern auf dem blefigen Sportpiat Freunde und Gonner Des dunterrums. Rady turnerischen Darbierungen, die den wohltweit Ginstuß der Spolsungen auf die Kinder erkennen ließen, spraches der hiesige Arzi Dr. After und Refter Grimm, beide im Sinns einer Erholtung bezw. Ermeiterung der in jeder Hinsicht der Für derung dienenden Quöferspeisungen.

L. Wieslod, 22. Juli. Die Felddiebftable in unfere Gemortung boben gerobe in lehler Zeit einen bedeutenben Um-ang ongenommen; por allem Obst und Grünfutter find ber Bederhung ausgesest. Berichärste Rahnahmen wie die, daß Zumder handelnde im Wiederholungsfalle veröffentlicht werden, find darum ergriffen worben.

L. St. Leon (Amt Polesloch), 22. Juli. Gin Rache ate wurde hier dadurch verübt, daß im Kamin eines hiefigen Bürgers mehrere hand granaten niedergesegt wurden, von denen einige explodierten, glüsslicher Weise obne besonderen Schaden zu tunt. wurde schon eine Berhaftung vorgenommen, doch geht die Unter fuchung meiter.

#### Aus der Pfalz

## Raijerslautern, 21. Juft. Un bem Bfalger Raths. litentag, der tief im Herzen des Bfülger Waldes, auf Johannstreug, statisand, nahmen etwa 6—8000 Katholiken aus der gangen freuz, statistand, natzuen eine 6—8000 Katholifen aus der genten Blatz und dus der Saarpsotz teil. Bormittags selebrierts Sischoj von Speper Dr. Ludwig Se da fi an eine Wald met für Radmittags sanden 4 Borträge statt, die von Pjarrer Edert aus Artspstadt, in dessen Foliaden auch die Festeitung lag, einselehet murden. In seiner Festrede teilte der Blischoj von Speger mit der facholische Priesterstand und die Rosser nicht mehr imitalise der fatholische Priesterstand und die Alöster nicht mehr imitalise seinen, ihre Ausgade zu erfüllen, da es an Geistlichen mangse sorderte dasse olle die, die dazu berusen seien, aus, sich der siederstand zu widmen. Psarrer Blum aus Germerscheim spräcklicher das Themas die Rieche und die spellung der sozialen Schabenzum Schund dieser die Rieche echte Freude des Ledens. Inden Saardsiel Kundgebung ersassen, in der sie hetonen, daß die Saarpsatz eines Katholisen der Spoorpsatz haben zu dem Pfälzer Autholisentag eines Kundgebung ersassen, in der sie hetonen, daß die Saarpsatz eines Kundgebung ersassen, in der sie hetonen, daß die Saarpsatz eines Kundgebung ersassen gehöre mie jedes andere Desanat derselbei und die Katholisen der Saarpsatz der sie kennen der Baltz dassen der Baltz dangen, weil sie non thuen vorübergehend politisch ausgeber vor Pholy Sangen, well fie non ihnen vorübergebend politisch irennt find. Zum Sehluft werden dem fatholischen Bolt der Ellerige libermittelt, mit der fich die Katholisch der Saarpfals sei in der jegigen Beit fo innig verbunden fühlen wie noch niemalsSEERS SHOW

Eluis.

III

cito

eint

914

des sirt.

umly

nbe ben-

Den 00

я

:: Kalferslautern, 22. Juli. Am Somsiag vormitiog gab es janderen Personen, also auch der Bresse, Zutritt zu gewähren, wie das in der St. Marienapothese am Marienplatz eine Explosion. auch dei deroritzen Kuntalen mehrsach schon geschen ist. Nedessammet Dr. War Kantorowicz regte an, die Bresse in diesem Fall mit muhte wegen bendachteter Störung die Gasleitung nachgesehen werden. Auch nicht völlig aufgestärte Weise entstand plöglich eine Geroft dur das Allgemeinisteresse zuzulalen. Amstricker Blume, den Auf nach nicht völlig aufgestärte Weise entstand plöglich eine Geroft dur das Allgemeinisteresse, war aber anderer Ansertalen. mußte wogen beobachteter Störung die Gasleitung nachgesehen werden. Auf nach nicht völlig aufgetärte Weise entstand plöhicht eine Schöffen das Allgemeinnntereise zuzulahen. Amtsricher Blume,
den Auf nach nicht völlig aufgetärte Weise entstand plöhich eine
Explosion, die schwere Folgen hatte. Die beiden Schausenster der
Apothete wurden durch den entstandenen explosionen Lusideund auf nurde nur der Foter der beiden Angestagten. Als Sachenständige
die Straße geschleubert; die Scheiden eines Glosabschläusses und von ber sind Verleichen Angestagten und Wedizinalrat Proj. Dr.
Ichieden die Straße geschleubert; die Scheiben eines Glasabschlusses und versichtebene andere Fensterscheiben wurden gertrümmert. Die Flammen schlugen im Treppenhaus hach auf. Doch war rasche Hille da, das Schwereres verhütet wurde. Der Angestellte der Gasanstalt dan starte Brandbunden dovongerragen. Es ders gewissermößen als Gläd bezeichnet werden, daß die Schwifensterscheiben an der Apothete hinausslagen, sonst die Explosion im Innern des Gebäudes vielleicht eine viel ichlummere Wirtung ausgeübt. Wie wir düren, towen die Gasanstalt iste den entstandenen Sachschaft des boren, tommt die Gasanstalt für den entstandenen Sachschaden des

:l: Bon der Cauter, 20. Juli. Un der Strakenböldung awlischen Röstweilerhof und Alchdach wurde der Arbeiter Eugen Rollen. bacher aus Alchdach unter einem Kirichdaum tot aufgefunden. Db er beim Kirichenbrechen verunglicht ist oder einen Heralchag erlitt, tonnte nicht sofort festgesiellt werden.

#### Nachbargebiete

sw. Offenbach, 21. Juli. Gestern nachmittag spielte sich in einer hiesigen Wohnung eine Eisersuchtstragöbie ab, wodurch der 28 Jahre alte Arbeiter Friedrich Siegel das Beben einbüßte. Er war seit längerer Zeit mit dem Jojährigen Berteseusler. Jahann Martin Log befreundet, die dieser unersaubte Beziehungen beiner Arbeit zu Staat zu Staat verwetend mit ihre kroch. Men gestrieben Sahann Martin Loh befreundet, dis dieser umersaubte Beziehungen seiner Frau zu Sieget vermutend mit ihm brach. Am gestrigen Rachmittag hatte Frau Loh thre Eliern besucht, und ihr Mann schopfte Berbacht, daß sie dort mit Sieges zusammentresse. Er des sich beshaid mit einem schorfgeladenen Revolver in die Bedaufung der Schwiegereitern und tras diese sowie seine Krau nehlt Sieges auch an. Alle saßen in der Stude bestammen und Loh scholinmitselbar nach seinem Eintritt mit den Korten: "Sest had ich dies, du Lump", dem Sieges eine Augel in den Kops. Der Berdundets wurde ins Kransendaus gedeacht und starb dort das hach der Einsieserung während der Kaler Loh sestenmen und in Uniersuchungsdott gedeacht wurde.

Darmstodt, 20. Juli Universaltwartischer Leichting beim Auf.

Darmstadt, 20. Just. Unverantwortlicher Beichtstinn beim Aufleilen von Blumen er töpfen dätte leicht ein schweres Unglück derbeissischen können. Aus der Mansarde eines Haufes siel iniolge des starten Windes ein jedenfalls nicht hinreichend desestigter Blumentopf derab und traf ein jugendliche Mädchen am Hinterfopf. Mit einem Schwerzensschrei sont es zusammen, konnte aber mit Hille von Bordderzensschrei dass sieden und nachdem es verdunden war, wieder nach Haufe geden. Es dat eine starte Wunde am Kopfdwongetrogen, die hossenliedbadern möge es aber eine Mahnung sein. dassit zu sorgen, daß sie ihre Pflonzen derart besestigen, damit sie nicht andere Menischen gesährden.

sw. Eberstadt, 22. Just. Untledame Barkommnisse des Be-\* Darmftadt, 20. Bufi, Unverantwortlicher Beichtfinn beim Auf-

aw. Ebersiabt, 22. Juli. Untleblame Borfommnisse bet Be-erdigungen baben sich in der lehten Zeit dier erelanet. Die Alerde des Leichenwagens scheuten, Giegen mit den Borberbeinen in die Höbe und versehren dierdurch sowahl den Alarrer als auch die Leidtragenden in nicht geringe Mufregung. Es sehlte oft nicht niet

viel und der Leichenmagen were umerworfen worden. sw. Mainz, 22. Juli. Auf einer Autorelle von Rom nach Mod Ems werden Eminenz Kardinal Ragonell und Freiherr Dr. Judwig von Pastor, der Bolichaster von Desterreich im Bolicen nech zweitägloen Aufenthaft in Recarlteinach auf ihrer Reife über Svener auch Meinz einen tursen Beluch abstatten. Wie wir erstatten, ist in Mainz ein seierlicher Empfang vorgesehen.

#### Gerichtszeitung

#### Das Urfeil im Brojes Rabardt

):( Berlin, 22 Juli. Gestern mittag wurde von dem Landstrinkindirektor Dr. Schulze als Wortigender des erweiterten Schöffengerichts Berlin Mitte in dem Prozeh Rahardt und Genolfen des Urteil gesällt. Es toutet wie solgt: Es werden unte Lindbeziehung der dereits von der Stroftammer gegen Katt Rahardt. Erich Rahardt und Megander Hoffmann erkunnten Strofen deutreteils: Karl Rahardt wod Megander Hoffmann erkunnten Strofen deutreteils: Karl Rahardt wod Megander Hoffmann erkunnten. Mustigung zu Untreue, Bestedung Betrug und Preistreiberei, sowie Kettenhandes zu einer Gekamtstresse von der Aufreit Gestand und 3000 Goldmart Geste krafe, Erich Kasbardt zu einer Gesamtstrase von 3 Jahren, 6 Monaten Gestang und 10000 M. Gestaftrase, Hoffmann zu zwei Jakren Gestangnis, die durch die Untersuchen Gestangnis, die durch die Untersuchungsbost als veröften Salten Gesangnis und 2000 M. Glothitrase, Santel pu 4 Blomotten Gedangnis, die durch die Uniersuchungshoft als vordüßt zu erachten find und 2000 M. Geldstrase. Die gegen die Angeslagten: Karl Rabardt, Erich Rabardt, Rost und Hospmann von der Straffammer erformen Geldstrasen bielben des beiden der erformen Geldstrasen von Erich Rabardt erfannten Chrenftrasen under dieder und Erich Rabardt erfannten Ehrenftrasen und Erich Rabardt je 9 Monte. je 9 Monte angerednet, hoffmann und Roft je 6 Wochen.

#### Don den Stieffohnen ermordet

Jugendgericht unter Ausschlußten gelangte die Kluntet, der die Frau Bauline Bapte am 31. März 1923 im Hauf Albertind für Frau Bauline Bapte am 31. März 1923 im Hauf Albertind bie Griefschlußten mit der Griefschlußten Gibert Abertind der Ausschlußten Geichen. Die Täter ind die Etiefschlußten ist, zur gerichtlichen Sühne. Die Täter ind die Etiefschlußten ist, zur gerichtlichen Sühne. Die Täter ind die Etiefschlußten ist, zur gerichtlichen werden sie seht nach Jugendgericht obsaurtellt. Die Antlage lautet sedoch nicht auf Word, das den Tätern nicht nachzunseisen wort, deh sie den Tad worder beablichtlich datten. Bielmehr sind sie engetlagt wegen Raud vorher beablichtlich datten. Bielmehr sind sie engetlagt wegen Raud wurden dem Gesächt aus der Untersuchungsdatt der Gehlasserkeitung wurden dem Gesächt aus der Untersuchungsdatt der Gehlasserkeitung kurt Bapte, vorzesührt. Beide machen noch einen sehr inresien Anderen Ausschlicht abzunzauen. Frau Papte wurde seinen noch einen sehr inresien Anderen Angesichts libes hannlosen, freundlichen Aussichens eine in ihrer Wohlung to in ausgeschaften. Der Kals war mit einem Bederriemen zweschnlicht ausgeschnden. Der Kals war mit einem Bederriemen zweschnlicht. Gein Tallsbentuch sieden aber sieden Der Kals war mit einem Bederriemen zweschnlicht mit einem Stief pesisien. Der Berdacht lentre sich im Hoher auf die bedein Stiefschen Beide als Anebel im Hale, und die Frande die einem Beide dat nicht gestel und sie sich auch mit der Gliefmanden. Beide botten die Abstisch auch mit der Gliefmanden dusslichen Zusat nicht gestel und sie fich auch mit der Gliefmander inklecht lienden, beimilich auszureisen. Eine günstwe Geseuen. Stiefschler nach dem Ange der An, da der Bater mit der Geseuen. Sieden dem Ange der An, da der Bater mit der Gehalberen Geweller sich ein daue und auch die Zeider. Schwelter sich ein daue und auch die Zeider. Jugendgericht unter Ausschluß ber Deffentlichteit Stieflochter nach dem Tage der Tat, da der Bater mit der sechsjährigen Stieflochter nach dem Erunewald gesahren war und auch die Zijähr. Schwester sich nicht im Hause besand Die Stiefmutter war daher allein in der Wohnung. Der ättere Mar Papse entsernte sich, nachdem er gehört batte, daß die Mutter Cintäuse besorgen wolle. Alls den Bruder in der Vochnung eingeschossen datte. Mit einem derricht öfinete er die Tür, und die beiden jungen Burschen begannen nun, nus den Schränken Reidungsstilike, Wälche und Geld aufammensangenen. Unerwortelerweise fam die Mutter oder gleich darauf nach einnal zurück. Wie die Mogestagten bei der ersten Vernehmung zudeparten. Unerworteterweise fam die Minter ober gleich darauf noch einemal aurück. Wie die Alageschapten dei der ersten Bernehmung zuselstamben hatten, wollten sie nun aus Angst, daß die Minter ihre Glucke vereites und dem Voter verreien könnte, sie dewuhssen und wie dem Voter der vereiten könnte, sie dewuhssen und wie diesen. War Papte ichtug die Mutter zu Boden und mit diesen Bruders wurde die Jesselung vorgenommen. Do ihr Opser stöhnte und um diese sie geselung vorgenommen. Do ihr Opser stöhnte und um diese nie gesesselung vorgenommen. Do ihr Opser stöhnte und um diesen die gesesselung vorgenommen. Do ihr der stöhnte und diesen und der Voter vossen und der Voter diesen Angeben in der Voter diesen Ring und Gest ausammen und entsidhen. Ursprüsslich date kurt augegeben, seinem Bruder gebossen zu haben. Er dat dos spetionen der diesen und der Voter augegeben, seinem Bruder gebossen zu haben. Er dat dos Gemackt dat, nachdem er sich im Gestängnis mit seinem Bruder auf irgendeine Weise versichten. Es wird aber ausgendeine weise versichten der diese auf sich nehmen wolle. Do ihr Opjer fröhmte und um Hille rief, siection sie ihr den Anebei in den Mund und schleppien sie gesesselt aus dem Korridor nach der Stade. Die Frau ist das deraus ersicht. Die Räuber rasson nach der ubr, einem King und Geld zusammen und entsiehen. Ursprünglich haite kurt zugegeben, seinem Bruder geholsen zu daben. Er das das semacht dat, nachdem er sich im Gesängnis mit seinem Bruder auf ürgendeine Weise verständigt hatte, daß dieser alles auf sich nehmen Lethardungen gegen Jugendliche sinden unter Aussichluß der Oef-sensische kont. Es ist aber dem Gericht die Wöglichteit gegeben, kuller Ungehörigen und Mitgliedern der Jugendorganischionen anch

Das Urieit lautete in Uebereinstitunung mit ben Antragen ber Stoatsonwaltschaft für ben älteren Mag Bapte gu 6 3ahren, ben jüngeren Kurt Papte gu 3 Jahren Juchthaus.

#### Eine abenteuerliche Berbrecherlaufbahn

Mit der Berurteitung zu bober Gefängnisstrase sond eine abentewerliche Berbrechersquibahn vorläusig ihren Abildus. Bor dem Schöffengericht Berlin Mitte batte fich der Monteur Peter Ohlrich wegen Betruss, Diebstable, Unterichtigung, Urtundenställsdung und Auhälteret zu verantworten. Der Angestagte ist seit keiner früheiten Jugend mit dem Strasgesch in Konflist wergen und mit erhebtlichen Gefängnisstrasen belegt warden. Seine erste Strasse erlitt er als 17iähriger in seiner Keimartwad Köln wegen eines Sittlickseitsverbrechens. Dann hat er wiederholt Betrügereien und Diebstähle begangen. Sein eigentlicher Beruf war der eines Bäckers. Dant seiner aresen Intelligenz hat er sich aber später Kenntnisse auf dem Gebiete der Elektrosechnik erworben und auf diesem Gebiete auch durch sein sicheres Auftreten mehrloch angessehene Etellungen bekleidet, febene Stellungen belleibet,

Er ist dann aber immer wieder alle frauchelt. Rachdem ibm der Boden in Deutschland au beiß geworden war, aing Oblitich ins Austand. Er fpricht beute fließend englisch, französisch und stallenisch. Was er im Austande getrieben bat, ist in ein Duntes gebullt. Es besieht sedoch die Bermutung daß er auch die auss ländischen Gefängnisse fennen gesennt bat: dem als er aus Amerita zurücklehrte, dat er sich Besannten gegenstber sehr einsechend über die Unterschiede in den deutschen und geständischen Gefängnissen unterhalten. Während des Krieges tauschte er etwa Ansang 1915 als Ordens sich mit bler auf Dilbaren unterhalten geschmittler unterhalten. E. A. 1 und 2 und dem türtilden Salbmand geichmucht, renom-mierte er mit seinen Aricasersebniffen. Eines Tages fiel er auf, als er in einer weltfällichen Siade in Offiziergunisorm auftrat, über vie er einen Rivilmaniel gezogen halte, der fich als gestohlen erwies.

Auf dem Eisendohntrausport ichlug er die beiden ihn begleiten-den Beamten nieder und sprang aus dem fabrenden Aug bereus. Auch dei einer späteren Borsübrung vor den Unterluckungsrichter eines ihelnischen Unitsgerichts gelang es ihm wieder, in entweichen. eines rheinischen Amtsaerichts aelane es ihm wieder, zu entweichen. Dann tauckte er in Bertin als Stabsarat und als werifanischer Karmer auf, der angeblich hunderttausende Dollar beiak. Bor einem sienen Amtsaericht machte er auch eine Schenkungsurkunde liber einen deträchtlichen Tell seines phantolischen Bermödens zu Wohltätigteitsaweiden in Deutschland. Der reiche werifanische Varmer lernte eine ältere Dame tennen, die zusällig werifanische Wertwordere besoft. Rachdem er ihr das Geld abgeschwindelt datee, entsich er mit der Tachter eines reichen Bieleselder Kabrisanten, der gegenüber er sich als amerifanischer Stabsachmiddelt datee, entsich er mit der Tachter eines reichen Bieleselder Kabrisanten, der gegenüber er sich als amerifanischer Stabsachmiddelt date, dass eines kalle, dass er fich als eines kann, und war mit so großen Geschick, dass er tatsächlich für osisieskranf erstärt wurde. Die Rahl der Ramen und Titel, unter denen Obierich in der Kolaenelt aufgrat. Mit so große, dass er sich selbst nicht aller Einzeldeiten mehr erinnen fann. Es schwedern gegen ihn noch viele Bersahren vor den Gerichten in Bersin, Köln, Krantsurt a. M. und an anderen Orten. In Bieleselb ift gegen ihn ein Bersahren wogen Schach er der raus noch anhöngig. noch anhängig.

Im Jahre 1921 fernte er eine Salbweitbame namens Cauer kennen, mit ber er iahrelang aufammenlebte, die diese gegen inn Anneige wegen Aubälterei machte. Bei einem Rabbennen im Sportvollaft murbe er von Kriminalassischent With testpenammen. Aber auch diesmas gelang es ihm, zu entwischen. In der Folgezeit beging er als Dr. ina. Wode und eis Dr. Carisladin aus Stockholm Ein-ind Ausführlichwindeleien und bat auch in Adlin ein chemisches Läboratorium errichtet, Schliefilich war es ihm gelungen, als Dr. ing. Meich eine leitende Stellum bei der Nero-Radiofuntgefellschaft nn erbalten und murbe fener Sandifus der Gefellichaft. Auf der Leipziger Meile verichab er wertvolle Apparate der Gefellichaft, wurde erarifen und lallie vor dem Kaliseirichter abaeurteilt. werben. Der angebliche Dr. Ufrich war geftanbig und mit ber toburch eine fürgere Gefananisstrofe bie Spuren binter fich an perwilden, libetterte aber baran, bak ein Reuse fehlte und infolgebeiten die Sache an das ordentliche Gericht aberoeden werden mußte. Zu derfelben Reit hatte Ariminolofilisene Wilde ermittelt, daß der weitnefucte Obirich boi ber Mera-Gelellichaft tutte fel, und fo fam es beraus, wer Dr. ina. Ulrich aus Buenos Aires in Wirflichfeit mar. In ber Berbandlung oob ber Angeflagte feine Betrilagreien und diebftäble im afformeinen zu, wehrte fich aber gegen bie Beichul-

Das Urfell bereichnete ben Angellogten ale einen raffinierten Berbrecher und die Strafe lautete auf ein Sabr acht Donate Gefanante, jeboch febnie bas Gericht es ab, bem Angeflagten ble achtmonatige Unterluchungsbaft ansurechnen

### Sportliche Rundschau

#### Luzerner Regatta

Jur 26. Rubervegatia des Lugerner Regatkavereins sind zu 14 Rennen von 21 Bereinen 54 Boote gemeldet worden. Die Betei-tigung ist mit Rudsicht auf die acht Lage später in Zürich statidende "fiila"-Regatte des Europäilden Ruberverbandes eimas chmacher wie in fruheren Jahren, aber fie ist international. Außer ben Bereinen aus der Schweig find die Rudtrer von Beutwoland, holland und Salien an den Renneh befeinen. Die Reaatta mirb Samstag 26, Juni, nachmittegs und Sonntag, 27, Juni, vormittags gerubert merden, Samstags um 3 Uhr, Sonntags um 9 Uhr be-ginnen und um 12 Uhr beenbet fein. Die Wieldungen lauten;

Imeler ohne Steuermann: 1. R.Rl. Reuf, Lugern; 2, S. R.

Junior-Vierer: 1. Heibelberger V.Al.; 2. R. S. Hubbott-Al. Zürich; 3. Ubner A.M. Donau; 4. Basier R.Al.; 5. W.Spo. "Warm-bach", Babilch-Abeinietben.

Blerer, Herausforderungspreis, 1 R.R. Reuf, Bugern; 2. Diffenbocher R.G. Undine; 3. Abelboeften R. u. S. B., Millemsoord

(Holland).

Sex-Gig-Vierer für Junlaren: 1. II. N. Hoerdon; 2. S. Cl.

Zug; 3. R.A. Bern; 4. Deutscher R.B. Jürkh; 5. S.Cl. IIri Flüelen.

Einer. Deransforderungspreis 1. Grasbopper Al., Bürich (Dr.

Bohbard: 2. Kranfinrier A. B. (Walter Alinfch); 3. Cl. Aviron

Seven (Maurice Bleber); 4. Seeff, Luzern (I. Fremersborf); 5. S.

Cl. Luzern (Folef Schneiber).

Junior-Achter. Deransforderungsbreis. 1. Seeflub Luzern

(Mannichalt Vette); 2. Seefl. Luzern (Mannichaft Gans).

See-Gig-Blerer. Gentoren, 1. Seeff, Hva; 2. S. Cl. Rorlchadt

B. S. Cl. dri Mürlen; 4. S. Cl. Luzern; 5. U. R. Hverdon; 6. Societe Canottieri Genne.

cicte Canottiert Genna.

Sonntag, 27. Juli. Bierer ohne Sienermann, Ocronsforderungspreis. 1. R. Gl. Reuf Lucern; 2. Offendocher R. G. Undine: 2. Seeff. Brich. Junior-Binec. 1. Frankfurter Anderverein (B. Briffl);; 2. Cl. M. Bever (M. Rieder); 3. Seeff. Burich (Ab. Perrennous); 4. Seeff. Burich (Sch. Goog).

### Neues aus aller Welt

#### Im Banne einer Wahnfinnigen

Das Martnrium eines 75jahrigen

Mus Berlin wirb geichrieben: Seit vierzehn Jahren wohnt in Waidmannstuft bei Berlin der 75 Jahre alte Juweller Schade, der früher in Berlin ein großes Geschält hatte. Ausz vor dem Kriege stard seine Frau, die von einer Krankenschweiter Magdalene Goldhahn gepstegt worden

Rach bem Tobe seiner Frau behieft Schabe bie G. als Haus-hälterin bei sich. Die G. verstand es, im Laufe ber Jahre bas ührige Hnuspersonal, das übrigens nie lange unter ihrer Herrschaft aushielt, zu entsernen und sich dem alten Herrn unentbehrlich zu machen. Sie veranlaste ihn auch, ihr in sein em Test am ent ietn gesamtes Bermögen zu vermachen. Sie verständes, Schade, der dei der Bevöllerung von Baidmannstuft außerordentlich beliebt ist, almädlich ganz zu isolieren. Ber etwa drei Jahren zog sich Sch eine Ertältung zu, und von da ab begann sir ihn eine entsehlt de Leidenszeit. Wollten Freunde ihn besuchen, so wurden sie von der E. abgewiesen. Auf die Daver graubten die Freund schließlich, daß Sch nichts wehr von ihnen wolle und zogen sich ganz von ihm zurück. Die G. verhat dem alten Mann, sich am Fenter zu zeigen, damit wan es nicht werke, daß er nicht trant set. Schließlich durste er sich nur noch in einem Imwer aufgalten, in dem die Bordinge sat immer ganz dicht geschlichen waren. Weren die Gosdhahn das Haus verließ, schließlich durste er sich unwer ganz dicht geschlichen waren. Weren die Gosdhahn das Haus verließ, schließlich durste er sich unwer ganz dicht geschlichen waren. Weren die Gosdhahn das Haus verließ, schließlich der nicht waren. librice Hausperfonol, bas librigens nie lange unter ihrer Herrichaft

nach dem fie von Schade als alleinine Erbin feines Bermögens und feines Grundftüdes einzeseht war. Schade erlätt hierm, daß er im Banne dieser Schwester lebte, von der Außenweit vollständig abge-

ichioffen murde und dem hungeriode nahe war,

\*\*

- Rassen-Erfrankungen in einer Heikanstalt. Wie die "Schlestische Zeitung" wittellt, sad in dem Dr. Brehmerschen Lungendeil, satten in Ede er s do er schwere Erfrankungen aufgetreten, die aus eine Bakterienveralstung zurückzusühren sind. Am Abend des 13. Insi erfrankten 190 Anstalsekrante und 28 Angestellte, unter ihnen zwei Aerzte, an siederhalten Darmtatarrh. Dant der ichteunischt getrotsenen Wahnahmen worr in kurzer Zeit reichliches Psiegeprersonal zur Stelle, sa daß die Bersprgung der Kranken nicht gerberdet wurde. Auch die Breeslauer Universitätskinisten deuten Merzte nach Gärberdorf entsendt. Der Leiter der Abeitung sir innere Krankheiten reiste selbst nach Görbersdorf, um bestend einzugreisen. Leider ist der langübrige Oberarzt der Brehmerschen Heistätten, Dr. Kowe, der Orfrankung zum Opfer gefallen. Bie die Uniersluchung ergab, ist die Erfrankung auf den Genige zum Bestehen Katten und der Aufläusübren, die in irgendeiner Weise zum Bestehen Aatten und DR äusse irgendemte mit der Speise im Berührung gekommen zu sein, so des Orfrankung unt den Frage, es sicheinen Aatten und der Aus ist ist ergendeiner Unter Weise zum Berschung werden werden fann. Der Berseid der Anstalten wird weitergesübrt; der größte Teil der Kranken ist bereits wieder bergestelt oder doch auf dem Wege der Besseung. Arant sind noch 20 Versonen Währen des Valdendung. Edebersdorf liegt in den reizvollen Währen des Valdendunger Gedirges, unwelt der siederische Beschen Währen des Valdendunger Gedirges, unwelt der siederischen Grenze. Die Anstalten sind der Seiten Berbersdorf liegt in den reizvollen Währen des Valdendunger Gedirges, unwelt der siederischen bein kach ein größter Teil der seit Erstranken Berschafte der beschieden Grenze. Die Anstalten sind der Seiten Berschaften der beschaften der den den Valdendungen Gertungsanstalt beschied. So sind auch ein größter Teil der seit Erstranken Berschere der der Geschen deren der seiten der beschieden der der Teil der seit Erstranken der Seiten der Geschieden Gerenze den Reisten der seiten de Teil der jegt Erfrantien Berficherte aus Berlin und ben Rachbars

#### Wetternachrichten der Karlsruher Landeswetterwarte

Telle des franzöllichen Tieldruckgebiets haben nach einem schwallen Taa bereits in der Rockt im aansen Lande aumteil beitige Gewitter gebrackt. In Karlsruhe sieen die Windaeschwindeatett bei einer Gewitterbilbung um 9 Uhr 35 abende auf über 25 Sefundenliter an. Die beutigen Morgentemperaturen liegen noch enwas über benen bes Boriages, blieben im Laufe bes Tages aber gegen geftern zurild. Der tiefe Drud über Kranfrelch und Westbeutschland bringt weitere Gewitterregen.

Bornuslichtliche Witterung für Mittwoch bis 12 Uhr nachts: Meift moltig, meitere Gemitterregen, fühler

Derauszeber Demfer und Berleger Arnderei Dr. Daas, Mannheimer Gemeral Angeiger, G. m. d. d. Monnheim E. G. 2. Dreckrism Ferdemand Debme — Chefrebateure Kurr Flicher, Gerantwortlich für den politikhen und vollswirtschaftlichen Tell: Kurt

Bernhardettlich int oen fontelogen an von beite beite der für Kommunalpolitift u. Alfder: für das Acuifleton: i. B. Kurt Alider. für Kommunalpolitift u. Lodaled: J. B. der Archer; für Spons und Kenes aus aller Weit: Billy Miller; für handelsnachrichten, Aus dem Lande, Rochbargedete. Gericht u. den fürla redaftionellen Test: Ar. Kircher: f Anacioen: F. Bernhardt.

achien Sie bei Aufritt Thres diesjährigen Erholungsurlauben darant, dall the Antrag

#### um Nachsendung

unseres Blattes vor flirer Abreise in unsern Händen lat, damit keine Verspittung in der Lielerung eintritt. Erforderlich ist, daß die Adresse, wohin die Zellung versandt werden solt, gennu und deutlich geschrieben ist, lerner die Angabe der Wohnung, wie lange die Nachsendung erlolgen soll und schilellich, ob die Zustellung

### des "Mannheimer General - Anzeigers"

in die Wohnung weiter gewilnscht wird oder für die Dauer der Abwesenheit zu unterbleiben hat. Der Arbeitsvereinfachung wegen wird um Voreinsendung der Gebühren höllichst gebeten. Die Gebührenslitze befragen:

Pür ein bereits abonnieries Exemplar . . . . Mk. 0.60

Ausland Mk. 1.20 Pilr ein besonderes bestelltes Exemplar . . . . Mk. 1.80

Ausland Mk. 2.40

Der Verlag.

### und

#### Das Laden der Batterie

Wer lich mit den Kragen des Rundfunts viel zu befallen bat, in der Rundfuntbewegung ichaftend und beratend istig ist, tann nicht um den Endpuntt berum fommen, baf bie nötig werbenbe Reugustadung der Batterien vom Rundfunfteilnehmer als recht unerwünschte Beigabe empfunden wird. In der Regel douert die Aufladung recht lange, und sein Rundfunfteilnehmer ift entnückt, wenn er 1 bis 2 Wochen oder oar langer auf Empfang der Darbietungen

versichten muß.

Diese Erfenninis hat nun la Susteme ersteben sollen, die den Mundfunkteilnehmern das Aufladen über Batterien ermöglichen. Es unuß aber einmal aana edrilch gesach werden, daß wir aerade in Deurschiand in dieser Beziehung noch recht weit zurück sind. Man das dei uns dieser Kraze nicht die ibe aedührende Auswertsamseit entgegengebrocht. In England und namentlich in Amerika ist das anders und besier. Dort ist der Kundfunkteilnehmer nicht in dem Maße von dem Inhaber der Ladestation abhängig wie bei uns. Dort sind eine große Anzahl Borrichtungen im Markt. die den Amgeur selbständiger mochen.

Der Kraze der Batterie-Kussodung aus dem vordandenen Lichtnet ist man is auch dei uns näher getreten. Borgussehung dier-

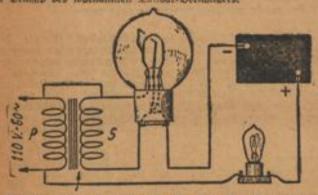
nek ift man ja auch bei uns naber getreten. Borausfehung bler-

für ist Wielchstram.

Rürglich batten wir Gesegenheit, eine amerikanische Heimladevorrichtung, die unter der Rabrikmarke "Usinkin-Bodevorrichtung vertrieben wird, zu seben. Diese Usinkin-Borrichtung wird dauernd in der Röde der Hauvilicherungsdosen, in Serie weschaltet mit der Hauvinsgatioseltung, angebracht. Bermittels eines doppelpoligen Schalters an einer Keinen Tasel, aus der die aanze Borrichtung destieht, kann der Lichtstrom noch Waussch duuch einen Keinen Anmeiter (Stala die 15 Amperes) und zu 2 Liemmen, an die der zu ladende Ustumulatur angeschlossen wird, abgeseitet werden. Dreht man den Strom wieder ab, so geht er soson die Kiemmen werden isoliert. Borousgeseht, dass für gewöhnlich genitaend Strom im Haufe verzwendet wird, um nedendei einen Ustumulatur zu soden ses wird der Gebrauch zweier Ustumulatoren empfablen, das den ges mird der Gebrauch zweier Ustumulatoren empfablen, das der gesamte entnammene Strom nicht ab und zu die Warimgarate des Ustumulators wesenlich überschreitet, was in einem wittelgroßenhause ohne karfe wefentlich überschreitet, was in einem mittelaroftenhause ohne fterte Motoren ober sehr viele eleftrische Defen toum zu befürchten ift, kom man mit einer stellaen Ginfuhr ber erforderlichen Krastmenge

Der Aeine Ammeler seigt nur an, wenn ein ziemflich früftiger Strom vorbanden ist, was denjenigen irreführen tonnte, der meint, wenn nur wenige Lampen im Stromfreis brennen. Bei ben medernen Lampen von z. B. 240 Bott bedeutet dies aber keinen

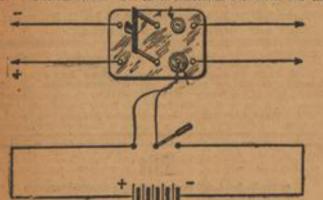
febr ftarfen Strom, wenn auch genügend, um bei aupreichender Zeit einen kleinen Altumulator zu laben.
Im Rachstehenden wird ein selbftaebauter Aktumulatoren-Batterie-Goder beichrieben, den alle diesenigen bearüften werden, die ihre B-Batterien seldst saden mollen. Dieser Loder arbeitet nach dem Prinzip des sogenannten Aungar-Berichtigers.



Man benösist bazu weiter nichts als einen aanz keinen Transformator und eine aewöhnliche keine Glübbirne mit zwei Kaden. Der kleinere dieler beiden Käden folkte ausaebrannt sein. Das erzeicht man, indem man 10 oder noch webr Bolt in die richtstaan Riemmen ichaltet. Da eine folkte Birne zwei Kontakte am Boden bat und der diele in der Meilinafassung liegt, so kann man leicht den falschen Kaden ausdrennen. Die Messinafassung ist die gemeenstame Schalkkemme für deide Käden. Die Schalkkemme des kleinen Kadens sindet man dodurch, das man die eine Klemme einer 6 Bolt-Akkumusatoren-Batterie mit der Kassung verdindet und donn mit der anderen Klemme erst den einen und dann den anderen Kantakt am Boden der Birne berührt. Der Kaden, der nur kawach seuchset, muk ausgedrannt werden. leucket, muß ausgebrannt merben.

Die Schaltart ber Labevorrichtung ift aus bem Diagramm beutlich au erseben. Eine 15 ober 20 Warflampe ist in den Batterve-Stromfreis eingeschaltet, um den Serom au bearennen. Eine größere Lampe follte man nicht nehmen, da sonst der Drabt, der als Blatte wirtt, schnell werschmitzt und dadurch die Entfermung aum Froden vergrößert. Die der Bericktiger au funktionieren aufhört. Ein demades Glüben ber 110 Bolt . Lampe geigt an, baf ber Laber

Eine einsache Labeweile ift auch die burch bas Diagramm in Riger 2 gefennteichnete. Ein Imel-Sicherungs-Scholibrett und ein



doppolitosiaer Schalter werden zwischen die Leitung und die Be-leuchtungsförper des Hauses geschaltet. Eine Sicherung wird ent-fernt und an ihre Skille eine Anschlundose geschraubt. Nun werden die awei Trabe biefer Dose mit einem einvollnen Umichalter, und dieser wieder mit der Batterie verdunden. Wird der Hebel nach links geworfen, dann ist die Batterie ausgeschaftet, liegt er bagegen redits, bann geht ber Strom, wenn einige Lampen gebrannt werden, burch bie Botterie und fabt fie im Berhaltnis zur vorhandenen Stromftarfe. Das Licht wird um ein Geringes abgefcimacht, be ia bie Batterie einen Teil bes Stromes, ber fonft zur Beleuchtung Wird eine 100 Watt-Lampe benunt, bann geht die Labung der Batterie auf ungefähr ein Ampere por fich. Die Batterie fonsumiert annöhernd 8 Batt. Diefe 8 Batt geben an bem von ber Lampe verbrauchten Strom verloren, moburch biele atfo rimas an ber Leuchiftarte einbuftt, mas aber weiter ohne Beiana ill, ba man es faum bemerft.

3ft Gleichftram porbenten, fo fann man bie Batterie auch auf Die beigegebene Rigur 3 zeigt bas Schema Bon made fich eine Antage wie bier angegeben und benufte bierzu eine bolberne Grundpfatte in ber Grofie von 4 au 8 Roll. Eine Belaritat ber Batterieffemmen muß genau beteidnet foin. Bie man fie feliftellt, foll fpater beldrieben werben. Die Bolaritat ber Anichlufibole braucht nicht anaraeben zu fein, porausaeleht, baft biele immer im aleichen Sodel verwendet wird und daß es teine wennen viel veringer werden fönnen. Allerdings: gerade für diesen Doppeldole ilt. d. d. eine, die in amel Aldebungen einaescholet werden fann. Die hölderne Erundulatte wie sie oben absehilbet ist. Wellen, Wellen von 10 000 bis 20 000 Weitern. Diese langen

fann man überall bequem an einem Bosel aufbängen und immer dann benutien, wenn eine Tiicklampe ober Sucklampe, ein Bakuum-reiniger ober irgend ein anderer Apparat in Gebrauch genommen merben foll.

Die einzige Borfichtsmaftregel, die man treffen muß, ift bie, borouf au achten, welche Bolarität die Siedbole befist, und baft no tricht etwa wechielt, wenn man ben gaber an einer anberen Stelle anfdliefit.

Fig. 3 und 4

Um bie richtige Bolaritot feftauftellen, ichaltet man ben Strom treis mit Bonterie und Jampen wie in Riaur 3 angrachen und läht den Strom bindurchaeben. Man achte auf die Leuckftärle der Lampen. Aun schaftet man den Strom aus, verdindet die Batterie mit den entseangesehten Kiemmen und läht den Strom erneut hindurchaeben. Man achte wieder auf die Leuckftraft der Lampe. Dieleniae Schaftung, dei der die Lampe schwäcker icheint, ist die richtige Mun nuch mon die Batterielsenmen mit der richtigen Bolaricat bezeichnen.

Bolariest bezeichnen.

Einen sehr einsachen Volaritätsanzeiger schaft man lich auf folgende Art: Man vermengt ein wenig Safa mit einem Glase Basier. Taucht man nun die beiben Elektroden in solches Basier, dann steigen an der negativen Elektrode Räsischen auf. Diese Prode sollte man iedoch nie vornehmen, ohne in den Stromfreis irgend einen Widerstand zum Schut einzuschaften, wie z. B. eine Lampe. Hat man die Bolariett der Leitungen, an die die Batterie angesickossen werden sollt seinestellt, so verdinde man Bostiv mit Bostiv und Regativ mit Regativ.

Interesional ist der Aprenne des einem Cattellier man Kattellen.

und Regativ mit Recativ.

Interessant ist der Borgang bei einem elektrischen Bügeleisen, das, wenn es nicht dauernd im Gebrauch ill, sast immer zu beiß mird, wenn es immer an die Leitung angeschsellen ist. Benunt man es aber mit dem vorbeschriedenen Apparat, so wird es mahrscheinlich immer mit der ricksigen die arbeiten und zu gleicher Zeit einen hildschen Loder für die Batterie abgeben. Im glacemeinen mird ein möchentlich zwei- die Beteitsindiges Laden mit dem Baseleisen genligen, um die Batterie in auter Berfassung zu erhalben. Der in Rigur 4 gezeigte Stromfreis wird denen willkommen fein, bie eine Inftallation für bie Dauer vorziehen.

#### Drahtlose Wellen in bestimmter Richtung

Wie es scheint, wird demmächst der erste prattische Bersuch gemacht werden, auf sehr weite Entsernung, nämlich von England dies nach Australien, einen drahtsosen Hersprachvertebe einzurichten, dei dem die drahtsosen Welten nur in einer deskumten Richtung ausgesandt werden. Warrons hat Borversuche unternammen, die grünngen sind. Die Konzentrierung der Wellen in destinunter Nichtung, gibt ihnen eine besonders große Trogsübigkeit, woraus sich die Möglichteit erkärt, sich zwischen Bondon und Mesdourne drahtsos telephonisch versändigen Bondon und Mesdourne drahten Wellen erössen dem drahtsosen Gestem Bertehr genzungen Aussächten Wellen erössen dem drahtsosen eietzrischen Bertehr genzungen Kussächten.

die sich nur durch die Wellenkinge unterscheiden. Im Bereich der die sich nur durch die Wellenlänge unterscheiden. Im Bereich der brahelosen Teiegraphte und Teiesphonie arbeiten wir mit elektrischen Wellen mit Bangen von mehreren Tausenden von Wetern die wenigen Hunderten von Medern. Je fürzer die Welle wird, desto gradiiniger wird ihre Fortpstanzung. Bei den ganz sieinen Wellen des Lichts sprechen wir überhaupt von einer gradiinigen Fortpstanzung. Aber auch hier ist alles reiasto. Für ein Ledewesen, das in winzige Komessungen hälte, daß seine Größe zu der Wessenklänge des Lichts im gleichen Berdätnis wie unsere menschläche Größe zu den Wellenlängen des Kadlo stände, würde dein Lichtschein wenig neut einer groddinisen Fortpstanzung inresten, wie ebenso wenig von einer gradlinigen Fortpfiangung fprechen, wie mir es bei den eleftromagnetischen Wellen fun.

Und umgekehrt: Für ein so kieines Wesen gäbe es beim Licht ebensowenig einen beachtenswerten Schatten, wie wir ihn bei den Radioerscheinungen empfinden. De weiter wir nun mit den Wessenkingen bes Rabio herabgehen, belto ftörfer merben Schatten, b. h. hinbernisse auftreien, bie bie llebertrogung stören tonnen. Zugleich gestattet aber die Herabsehung ber Wellentänge die Antoenbung von Spiegein, die ebenso wie beim Licht eine Konzentration der Strabsen in einem Austr. also ein Zusammenfolsen der jonst nach allen Richtungen ausstrahlenden Energie ermöglichen. Damit kommen wir zu der gerichteten Funkerei. Auch das Licht ist zw nächst nicht gerichtet. Es strohlt nach allen Seiten. Stellen wir de Lichtquelle in den Brennpunft eines paradollschen Spiegels, so sensen wir alle Strahsen in ein paralleles Strahsenblindet. Wir haben das Licht gerichtet, Aehnliches scheint Marconi mit elek-trischen Strahsen Meiner Wellenlänge geglücht zu sein.

Eins dürsen wir uns hierbei ober nicht verschweigen; die gerichtete Wellensenbung ist dem Rundfunt seindlich, sie macht ihn unmöglich. Die wichtigste, die grundlogende Eigenschaft des Rundfunts beruht ja dorauf, daß von einer Sendestelle aus an seder beliebigen Stelle im weltesten Umtres emplangen werden fann. besiebigen Stelle im weltesten Umtrets emplangen werden fam. Diese Milosgenwärtigkeit der Aumöfuntwelle ist ihre Stärfe, gibt ihr die Möglichteit, alle Empfänger zu sriassen. Richten wir die Welle, so ist die Allgemeinheit ausgeschlossen, es gibt teinen Aumbfunt mehr. Anders liegen die Dinge sedoch dei dem internationalen und dinnensändischen deahtlosen Teleophonies und Teleopaphiedertehr. Hier handelt es sich um eine Berdindung von Station zu Station. Es soll sover oft vermieden werden, daß fremde Stationen die Nachrichten aufnehmen. Die gerichtete Sendung würte eise nicht nur ein betriebstechnischer Bereit sein, sonden darund wirder die nicht nur ein betriebstechnischer Bereit sein, sonden darüber dien genen wertschlissen Ausben deinem meil die dendisigen Austale. großen wirtichaftlichen Ruten beingen, weil bie benötigten Energie

Wellen seizen ober dem Bemilden, sie zu richten, so große Schwieseigkeiten entgegen, daß sie noch nicht überwunden worden sind. Es zeigt sich namisch, daß mit der Länge der Wellen auch die Durchnesser der Spiegel wachsen müssen. Die winzigen Lichtwessen zu spiegen ist deshalb nicht schwer, die riefigen eieftrischen Wellen aber zurückzistrablen oder zu sammein, wird noch manchen Forscher dwere Mufgaben ftellen.

#### Kleine Urfachen, große Wirfungen

Rleine Ursachen, große Wirkungen

Man schreibt uns: Eines Abends gab mein Apparat, nach Einstellung auf den örtlichen Sender die Signale nur is schwach wieder, daß diese im Gauisprecher, der sonft im ganzen Hause zu hören ilt, faum vernehmdar waren. Während der Apparat sür gewöhnlich schüllt mar, daß er auf Aundhunf-Wellenlängen nicht zum Oscillieren gedracht werden konnte, gad er seht quiesschende Töna von sich, wenn man entweder den Abstimmungskondensator oder die Rupptung zwischen dem ersten und dem zweiten Stromfreis veründurte. Ein Bertuch demises, daß die Signale empfangen wurden, wenn man den selumdüren im normalen Zustande besieß L..d sie dem primären zwischörige Kapazität weit über das sprechende Raß dinous verstärtte. Tat man des sedoch, dann wurde der Apparat sehr unstadil und oscillierte det der gerüngsten Beranlassung.

Es dauerte eine geraume Welle, die sich der Ursache seistsellen ließ, aber ein wenig Rachdensen brachte die Uederzeugung, daß irgendeiwas mit der Antenne oder der Erdung in Unordnung sein müße. Ein Gang in den Garten sührte zu der Antendung, daß die Erdseitung nicht mehr mit der Klemme ihrer Jolierungsröhre verdunden war. Ein Köhren date dame ihrer Jolierungsröhre verdunden war. Ein Köhren date dame führte zu der Entbedumg, daß die Erdseitung nicht mehr mit der Klemme ihrer Jolierungsröhre verduschen war, die nie Eintrogung in die Störungsnotizen gemacht. Ist der Apparat unstadi und ist eine erhöhte Rapazität im Antennnen-Aldiktungungssonden dereinchung.

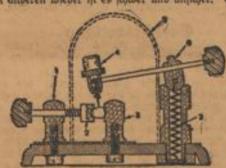
Gin Apparat verlagte. Wit den minutilisesten Abstimmungsver-

stimmungskondensator erforderlich, so unterzieche man die Erdeltung inche einen Unterliechung.

Ein Apparat versagte. Mit den minutilisesten Abstimmungsversuchen erreichte man weiter nichts als ab und zu einige äusgerst chwache Signase von einer ganz nahe gelegenen Großstunftation. Rum wurde der Apparat auseinandezgenommen und alle Berdindungsstellen neu gesötet, da ein Besannter die Bermutung ausgesprochen hatte, daß die Störung auf Oxidierung der Lötmasse zurückzussibern sel. Endlich wurde der Jehler an einer durchgebrannten Windung im ersten Audiofrequenz-Transformator entbech. Auch diese Störung hätte seicht nachgewirsen werden können, wäre ein Williameter zur Hand geweisen. Die abzusesende Bestungsverminderung würde angezeigt haben, daß, da an den Batterien alles in Ordnung war, irgendetwas mit dem Flattenstromfreis passer sein nichte. Hätte man also die einzelnen Etromfreis mit dem Institutment geprüft, dann hätte es an der Audiosfrequenzgrößte michts oder so gut mie enichts regestriert. In diesem Fosse könnte man als Erftes den Transformator in Berdacht haben, ihn mit Hilfe des Williameters auf Kontinität hin prüsen und so zur Lösung des Brobsens gelangen.

#### Radio-Rundschau

— Ein neuer Arnstall-Defektor. Es gibt eine recht erkieckliche Johl von Arnstallbelektortupen. Bei einigen ist es leicht, die beim Gebrauch von Kontaktiborsten so notwendige Feineinstellung zu machen, bei anderen wieder ist es schwer und unsicher. Ein Arnstall-



beieftor, der angeblich eine sehr leichte Einstellung gestottet, ist in unserer Abdidung dargestellt. Der Arnstoll wird zwischen der Säule 3 und der Fallung 2 gehalten. Die Fassung ist an einem Siad besestigt und dieser geht durch die Säule 1 hindurch und sann der und rückwärts dewegt werden. Der Annactidraht wird dei son einem Siad getragen, der durch den Teil 6, sehterer durch die Feder 7 gehalten, hindurchgeht. Der Annactidraht sann nor-, rückund seitwärts verschoben werden.

neue Ausfichien.

Beder die beite der gerichteten Wellen mocht Dipi.
Ileber die bechnische Seite der gerichteten Wellen mocht Dipi.
Ing. Erich La h with in "Reklams Universum" Mittellungen, die auch den Richtsachmann intereffieren werden und die angesichts der Warrontichen Versuche von des werden der und der Annah ihr sich, so sogt Lachman, ist des Sossen der Luzen konzentrierten Wellen oder des gerichteten Sendens nichts Reues. Wir wilfen in mit den Kalten sind der Kalten sind die Anabenwiderschaft der gerichteten Senden nicht der Walten sind die Anabenwiderschaft der Versuch der Versuch der Kalten sind die Anabenwiderschaft der Versuch der Vers Gitter, Anobe und Zuleitungspotenziel gestattet. Auch sind Cin-richtungen getroffen die dassur forgen, das die Berstärtungslampen zur Bermeidung von Berzerrungen im richtigen Teil der charaf-teistischen Kurve arbeiten. Einzelne Abteitungen des Apparates können zur Berstärtung von liedersandsinien verwender werden. Die Signalfroftieistung ist auf ein ganz bestimmtes Maß reguliert und wird einer zweiten Berstärtungsvorrichtung weitergegeben, die fich amijden ber porläufigen Berfturfung umb ben Mobulations-

— Neue Campensonstruction. Neu ist eine elektr. Entsabungs-sampe bei der die Gassüllung aus Reon mit 0,5 die 5 % Argon de-steht. Die Erfinder behaupten, daß das Jonisserungspotenzial des Argon niedriger ist als das Botenzias, dei dem die erste unelastische Rollifion in bem zuerft genanntem Gas erfolgt.

- Neue Jimmer-Antenne. Gine neue Zimmer-Antenne befteht aus zwei Teilen, von benen ber eine mit bem Gitterfirsmtreis ber Deteftorlampe, ber andere mit bem Blattenftromtreis verbunden ift, fo ein Rildfopplungsfuftem barftellenb.

— Ein neuer Iweispulen Galler. Bei diesem Zweispulenhalter mird die eine Spule stationär in vertifaser Stellung in dem Zapsett-halter besestigt, während die andere in einer Entsernung von ungestühr 3¼ Zoll angebracht wird und zwar so, daß sie im rechten Winkel zur ersten, also auf Austrupplung steht. Dann wird sie zurückeldebt, sodaß sie soll bie stationäre Spule berührt, seht aber in ungesteht, sodaß sie soll der kationäre Spule berührt, seht aber in ungesteht. dreht, sodaß sie sost die Sationare Spule berührt, sest aber in umgetehrter Stellung. Alles das vollzieht sich durch einmalige list.
Drehung einer Handwelle, die mit einem Schieder (auf zwei Meisingköben, die gleichzeitig elektrische Berbindung herzellen) und einem Griff versehen ist, um die Birkung der Handschapazität auszuschalten.
Das Instrument ist 7 Joll long, und die Handwelle erfordert einen freien Raum von 4 Zoll zu beiden Seiten dei einer Höhe von etwa 2 Joll über der Piette. In der Fortgummibasis sind zur Bestelligung von Schrauben vier Löcher vorgesehen. Beim praktischen Berluch sicht besonders die vollkommene Kontrolle über die Roaftion abenta die Möglichseit einer sehr dehen Rupplung der Einstelle. tion, ebenso die Möglichseit einer sehr dichten Rupplung der Einsiedipulen hervor. Bemerkenswert ist auch die Bequenslichteit, die
Reoftion umfehren zu können, ohne irgend weichen Spoltungswechsel vornehmen zu müssen. Die mechanischen Borgange wiedeln fich slatt und ficher ab, seele Einstellung ist ohne weiteres möglich, und da der Kontast zu dem beweglichen Teil durchaus zwertöffig istauch gong geräufchfos. Ronftruktion und Aufmenchung find sabellos, doch erscheint eine etwas weniger bidte Zusammenstellung ber Riemmen munichenswert, um beim Experimentieren ichnellen Schale tungswechiel vornehmen zu fonnen.

- Berfuche mit fursen Wellen, Bur Belt unternimmt ber Giffele turm Berfuche mit gang turgen Bellen von 25,30 und 115 m Lange-leber ban Ergebnis biefer Berfuche verlautet noch nichts.

# Handelsblatt des Mannheimer General-Anzeiger

	ne.	eviser	ımar	KI		
Comment of	B	erliner	Devis	en	in Billion	non
Amilich	Q. 2L.	B. 2L	CD.	Q. 22	B. 22	ip.
Hottand	159,80	160,60	voli	160,45	151,25	vob
Boonos Aires . Belispei	1,345	1,365	voli	1,345	1,355	voll
Christiania	19,35	19,45	voli	19,35	19,45	volt
Danzig	55 06	56,34	voli	56,1.6	56,34	vol
Kopenhagen	73,50	14,36	voli	73,70	74,06	vois
Lossahon	67,43	67,77	llov	67,73	68,07	volt
Stockholm	11,07	11,13	volt	11,27	11,33	YOU
CHESTACHTON	111,42	111,98	MOU	111,57	112,18	Vote
Million	10,495	10,555	AOTI	10,495	10,555	VOE
London	18,10	18,20	volt	18,125	18,225	voli
New York	18,375	18,465	voll	18,425	18,315	Volt
ditte	4,19	4,21	volt	4,19	4.21	YOU
Denware	21,70	21,80	voll	21,65	21,75	voli
Opanien .	76,46	26,84	voli	77,25	77,64	Vol
Japan	55,46	55,74	vols	55,46	85,74	voli
Konstantinopel	1,730	1,730	llov	1,705	1,715	NOS
WO do Inneiro	0,395	0,405	lov	0,865	0.395	voli
THE REAL PROPERTY.	M.59,8	5,94 M	voli	5,915 M	5,935.M	volt
A RESIDENCE OF THE PARTY OF THE	12,45	12,51	roll	13,47	12,53	vol
	4,95	4,97	voli	4,96	4,98	voli
DUITEDONI	5,155 M	5,185 M	voli	5,165 M	8,185 M	vol
Solia	3,01	8,03.05	voli	3,01	3,03	vol

#### Börsenberichte

#### Frankfurter Wertpapierbörse

Feste Tendenz aber stilles Geschäft. - Chemische Werte und Papiere des Montanmarkies bevorzugt

Frankfurt, 22. Juli. (Drahtb.) Die auf der Londoner Konferenz dadurch erneut aufgetretene Schwierigkeit, daß die amerikanischen Bankiers einen starken Druck auf Frank ceich auszuüben begannen, um die politische Sicherheit für die Deutschland zu gewährende 800-Millionen-Anleihe zu erhöhen, verursachte an der hiesigen Börse zunächst eine Sewisse Zuräckhaltung. Man begrüßte natürlich das Vorsehen der Amerikaner, will scheinbar aber erst die Wirkung dieses Vorgehaus abwarden bezor man sich auf weitere lieses Vorgehens abwarten, bevor man sich auf weitere Operationen einläßt.

Da heute jedes Angebot ausblieh, konnten trotz des stillen Geschäftes, namentlich auf dem Kassaindustriemarkt, ziemlich beträchtliche Gewinne erzielt werden. Becht klein aber blieb das Geschäft auf dem Anleiheund Rentenmarkt, doch konnten die Kurse ihren Stand voll aufrecht erhalten, wenn auch die Kriegsanleihen infolge Realisationen ein wenig nachgeben mußten und amtlich mit 0,280 festgesetzt wurden. Ausländische Renten blieben dagegen voll behauptet. Wie oben schon gesagt war der Industriemarkt sehr fest, well das Angebot vollkommen ausblieb und daher die Kaufaufträge nur zu erhöhten Kursen ausgeführt werden konnten. Da heute jedes Angebot ausblieb, konnten trotz des Kursen ausgeführt werden konnten.

Besonderes Interesse bestand für chemische Werte und die Papiere des Montanmarktes. Es sollen dabei auch ausländische Kaufaufträge eine Rolle gespielt haben. Namentlich Badische Anilin, Elberfelder Farben, Deutsch-Luxemburger, Harpener, Mannesmann, Ribeck-Montan und Otaviminen standen im Vordergrund des Interesses und konnten durchschnittlich 1—3 Bill. Prozent gewinnen. Auch sämtliche andere Industriepapiere waren höher. Die Umsätze waren aber, wie eingangs schon geschildert, sehr klein. Später fanden sogar wieder einige Realisationen statt, wobei einige Gewinne verloren gingen, doch war dies nicht erheblich.

Der Geldmarkt war wieder sehr flüssig und der

blieben. Api 2%, Becker Stahl 1,50, Becker Kohle 3,75, Benz und die Börsenumsatzsteuer von 1,5 auf 0,03 Prozent 2,25, Entreprises 25, Growng 0,125, Hansa Lloyd 0,450, herabzusetzen, also überall die Vorkriegssätze wieder Deutsche Petroleum 10,75, Ufa 4,25.

#### Berliner Wertpapierborse

Stockung der Aufwärtsbewegung Starke Aufwärtsbewegung von Canada Pacific

Berlin, 22. Juli. (Drahtb.) Bei Beginn des heutigen Ver-Berlin, 22. Juli. (Drahth.) Bei Beginn des heutigen Verkehrs lagen ziemlich umfangreiche Kauforders vor, weil
offenbar der Verlauf der gestrigen Börse auf weltere Kreise
anregend gewirkt hatte. Nach Befriedigung der anfänglichen Nachfrage kam aber die Abwärtsbewegung ins
Stocken und die Abgaben gewannen die Oberhand. Man
erklärte sich diese Tendenzänderung aus der Befürchtung
vorsichtiger Spekulanten, daß die Einwendungen der für die
Unterbringung der deutschen Anleihe maßgebeuden Finanzleute bezüglich der Sanktionen und der Eisenbahnfrage möglicherweise das ganze Ergebnis der Londoner Konferenz licherweise das ganze Ergebnis der Londoner Konferenz gefährden könnte. Obwohl man nicht verkannte, daß des Eingreifen der Bankiers für die deutschen Anschauungen ein Entgegenkommen bedeute. Die anfänglichen Gewinne gingen zum Teil verloren, vereinzelt gingen auch die Kurse noch unter ihren gestrigen Kurs hinunter.

Harpener konnten ihren Gewinn von 2% behaupten. Eine starke Aufwärtsbewegung erfuhren Canada Pacific-Bahn (um ziemlich 5 Prozent). Von Bankaktien stiegen Berliner Handelsgesellschaft kräftig weiter. Schift. brtsaktien waren fest unter Bevorzugung von Hamburger Paketfahrt und Südamerikanische Dampfschiffahrt. Von deutschen Anleihen bröckelten Kriegsanleihe ab. Die Börse zeigte in der zweiten Börsenstunde weitgehendste Zurückhaltung.

#### Stand der Reichsbank am 15. Juli 1924

Nach dem Ausweis der Reichsbank vom 15. d. M. zeigt die Lage der Bank eine weitere Entspannung. Die gesamte Kapitalanlage ging um 62,1 auf 1976,8 Trill. W zurück. Die Verminderung liegt etwa zur Hälfte darin begründet, daß aus den Beständen der Bank Rentenmarkwechsel im Betrage von 30 Mill. Rentenmark welterverkauft wurden; die Summe der rediskontierten Rentenmarkwechsel in die Summe der rediskontierten Rentenmarkwechsel in einzelnen nahmen die Rentenmarkkredite im Wechseldiskontund Lombardgeschäft um 54,8 auf 1074,6 Mill. Rtm. die Nach dem Ausweis der Reichsbank vom 15. d. M. zeigt

einzeinen nahmen die Rentenmarkkredite im Wechseldiskontund Lombardgeschäft um 54,8 auf 1074,6 Mill. Rtm., die
Paplermarkkredite im 7,4 auf 825,8 Trill. A ab. Diese Abnahme stand übrigens einer Zunahme der sonstigen Aktiva
in etwa gleicher Höbe gegenüber.

Die nach Abwicklung des recht beträchtlichen Ultimobedarfs in der Vorwoche beobachteten Rückflüsse an Zahlungsmitteln verstärkten sich weiter. Der Umlauf an
B ank noten ging um 43,7 auf 1061,9 Trill. M., der Umlauf
an Rentenbankscheinen um 74,2 auf 1673 Mill. Rtm. zurück.
Den Rückflüssen an Rentenbankscheinen entsprechend stieg
der Kassenbestand der Reichsbank an solehen Scheinen auf
376,9 Mill. Rtm. Im Zusammenhang mit den erwähnten

der Kassenbestand der Reichsbank an solchen Scheinen auf 376,9 Mill. Rtm. Im Zusammenhang mit den erwähnten Eingängen an Zahlungsmitteln erhöhten sich die frem den Gelder der Bank um 118,7 auf 930 Trill. A. Der Goldbestand wird mit 469,4 Mill. Goldmark ausgewiesen, also gegenüber der Vorwoche mit einem Zuwachs von 3 Mill. Goldmark, der aus Goldankäufen im Inlande herrührt. Die Scheide münzenbestände vermehrten sich um 4,3 auf 28,7 Trill. A.

\* Für Herabsetzung von Wertpapler- und Börsensteuer.

\* Bé 8; -schweselsaure bei Industrie- und Handelskammer zu Frankfurt a. M.-Hanau hat an den Reichsssammer zu Frankfurt a. M.-Hanau hat an den

\* Bleistiftfabrik vorm. Johann Faber A.-G. in Nürnberg. Die G.-V. stimmte sämtlichen Vorschlägen der Verwaltung zu, beschloß, den buchmäßigen Reingewinn von 144 939 Bill. vorzutragen und erteilte Entlastung. Die Vorlage der Gold-markbilanz erfolgt nach Fertigstellung in einer ao. G.-V. Die festen Bezüge des Aufsichtsrats wurden auf 30 000 G.R. jährlich festgesetzt. Nach Mitteilung der Verwaltung ist die Fabrik noch voll beschäftigt.

\* Georg A. Jasmatzi A.-G. in Dresden. In der G.-V. wurde die Jahresrechnung für 1923 genehmigt. Der buchmäßige Ueherschuß von 60 693 Bi-K wird vorgetragen. Wie der Vorsitzende mitteilte, wird in etwa vier Wochen eine neue ao. G.-V. stattfinden, die über die Erhöhung des Stimmrechts der Vorzugsaktien zu beschließen haben wird. Ein Großaktionär sei an die Gesellschaft mit dem Antrag herangetreten, den bestehenden Vorzugsaktien ein doppelles Stimmrecht einzuräumen. Bisher hatten diese bekanntlich nur je eine Stimme, wie die Stammaktien. Auf Anfrage eines Aktionärs wurde ferner mitgeteilt, daß sich die Verzugsaktien ein der Geseldschaft von der Geseldschaft von der Gesellschaft von der Gesells waltung mit der Frage des Goldkapitals zwar bereits sehr witting mit der Frage des Goldkapitals zwar bereits sehr viel beschäftigt habe, praktisch aber infolge der vielen noch bestehenden Unklarheiten zu keinen endgültigen Schritten gekommen sei. Neben den Belastungen des Dawesschen Gutachtens, das bekanntlich für die Tabakindustrie eine Sonderbehandlung vorsieht, steht bei der Gesellschaft noch die Frage offen, wie weit eine Aufwertung der im Jahre 1921 ausgegebenen 30 Millionen & Tailschuldusgeben. 1921 ausgegebenen 30 Millionen & Teilschuldverschrelvorgenommen werden müsse, die vor 1926 nicht rückzahlbar seien.

#### Waren und Märkie

Vom süddentschen Chemikalienmarkt

Die Lage am Chemikalienmarkt wird täglich schlechter. Die geringen Nachfragen, die auftreten, können das all-gemeine weiter andauernde Weichen der Preise nicht ver-hindern. Für Chlorbarium herrschte vom Ausland einiges gemeine weiter undauernde Weichen der Preise nicht verhindern. Für Chlorbarium herrschte vom Ausland einiges Interesse, jedoch können die deutschen Fabriken den Angeboten ausländischer Werke, die zu günstigen Preisen Exportware offerieren, keine vorteilhaftere Angebote entgegensetzen. Auch in Antichlor wurden einige Partien, wenn auch zu verlustbringenden Preisen gehandelt. Es würe zu begrüßen, wenn die chemischen Fabriken sich entschließen könnten, kleine Aufträge, die ihnen seitens der Verbraucherkundschaft zugeben, dem Chemikalienhandel zu überlassen. Die Preise haben sich gegenüber der Vorwoche kaum verändert. -Aetzkall eingegossen 56, -desgl. in Stücken 58; Antichlor fein- u. grobkrist. 12; -Blanc fixe pulv. 22, -desgl. in Teigform chem gefällt 15; Bleizucker weiß dreifach raffiniert krist. 85; Bromkall DAB 5 140; Bromnatron pulv. DAB 5 150; Chlorbarium Kristallmehl 98/100 proz. 21; Chlorcalcium 70/75 proz. geschmolzen 10,50; desgl. 90/95 proz. in Stücken 20; Dextrin 46; Eisenvitriol techn. krist. 3 (lose verladen); Glaubersalz calc. gem. 96/98 proz. 5,70 (lose verladen); Glaubersalz calc. gem. 96/98 proz. 5,70 (lose verladen); -Kallinlaun Kristallm. 14,50; -Kallumbichromat 94; -Kartoffelmehl 42; -Lithopone Rotsiegel 40; -Milchrucker DAB 5 125; Naphtalin rein 33; Natriumblearbonicum 20; Natriumblosphat 20; -Oxalsaure 56; -Pottasche calc. gem. 96/98 proz. 41; Salmiak 98/100 proz. weiß feinkrist. 44; -Schwefelnatrium 60/62 proz. conc. eingegossen 18,50, desgl. in Stücken 20,50, desgl. 30/32 proz. 12,50; Schwefelsäure 66° B6 8; -schwefelsaure Tonerde 14/15 proz. techn. eisenfrei 12, desgl. 17/18 proz. 15,50 (lose verladen), alles in Goldmark und soweit nicht anders vermerkt einschl. Verpackung per 100 kg netto, ab verschiedenen Lügern; die mit - versehenen Preise verstehen sich frachtfrei deutscher Voilbahnstation, bei größeren Mengen. Preise verstehen sich frachtfrei deutscher Vollbahnstation,

Skiles und det sedrasleiben in Billianen Pronesius, Sifickenellierungen in Billianen Mark pro Sifick

#### Frankfurter Dividenden-Werte.

	Bank-Aktien.	
Bank 10,5 20 Bank 10,5 20 Bayr. 0Omd. W. Bayr. 0Omd. W. Barmer Bankver. 1,55 1,05 Barllosriandges. 21 22,75 Gom. o. Privettk. 1,85 1,05 Barmer & MalB. 8,45 6,5 Osurtachs Sank. 7,25 7,5 O.Asiattock Sank. 7,25 7,5 O.Asiattock Sank. 30	"Uchers-Bank 50 to Versinsbank 0.31 0.3 Discent-Geselle, 8 2,1 Dreadner Bank 4.5 4.55 Frkhrt.hypBenk 2.65 2.8; Betailb. c. EG. 10. 11 Bitteld. GredB, 1,75 1.0 Nürnbarg. VBk. 1 Gestar. Dred. Am. 0.20 0.30 Fiktor blygBk. 3,4 2,5	" Hotenbenk \$1,75 \$2,75 " Verelesbank 1,85 1,5 Manch Vere, Gos. Frank?, Alig. Vers. EX 54
Bethanne	Bergwerk-Aktion.	
O.Luxam Bergw. 44,48 45,25 Eastwell, Bargw. 62,23 53 Friedrichen Ggw.	Kaliw, Asoberel, 6,1 6,7 Kaliwrk, Baladett. — Kaliwrk, Waster, 9,5 10,25 Lothr, H. e, BV. 30 31	Obsobles, EkBd. 6,5 7,31 do. Ested. (C.) 8 9 Phônix Berghes 14,75 94,7 Rhein@raunkoble 23 24 Balzw. Relibrons 32,5 40 Tellus Berghas 3,4 1,7

	The state of the s	The same of the sa	NI DA	_
Bohanton	Transport-Aktien.			
Bohantunghahn . 0,85 0,65 HbsAmk.Paketf. 10,4 10,9	Brddeutsch Lloyd 2,85 4,	15 Baltimore & Ohle	30 :	0,8

Bahanan			Transport-A	ktio	Se .			
Hbs-Amk-Pakers.	0,85 C.	,55 9,9	Brddeutsch Lloyd Gester,-U. StB.	2,85	4,18	Baltimore & Ohle	30	30,8
		in:	industrie-Al	etter				
Elohi. Mannhalm	-	241	AND DESCRIPTION OF THE PARTY OF	113	The said	Bananti autota da	-	
M. Kampf Starnb.	10	200		0,27	0, 10	ComentKaristadt	5,23	6,20
Paration Statem.	-	-	Bad. Masch, Durl.	11	111	Chamotto Annaw.		-
	18	18	Bad.Uhren Furtw.	9.25	8,5	Chem.Wrk_Albert	25	28.75
Solwartz-Storok	-	72	Bayrisch. Splegel	3.80	3,75	- Spidenbarg	25	27,5
Worgan	200	-	Bayer, Collaiose	-		Grieshelm.		11.2
	.11		Book & Henkel.	1.0	1.01	Walland W.		0
Adler Opportude.	1,18	-	Borgmann Elektr.	100	10,5	Cont. Nursh. Vag.		-
Adiarworks Kley.	10,5	600	SingMetallworks	1,71	1,75	Dalmier Motor .	1,8	
Ancie Co Stamm		J. 188	Blu.S. Braubach		200	Dt. Elsonh, Berila	100	2,75
Angle Cont. Suano		7,25	Brom,-Besigh, Bell 1	12,25	13	D.Gold-u.SAnst.	11	12,1
Assault Buntana	150		Brouer Stamm .	2	-	Doutsche Vertag	20	21
Bababad Sellater	11	70 A	Sronkhoes MW.	15	-	Dyckerh, & Widn.	1,0	1,87
Bababed Darmet.	-	11,5	Broncet, Schlank !	25,28	26	DinglerZwelbrok,	2,25	2
	0,85 0		Strett, Erlangen	1.7	1,65	Dürrkopswik, St.		-
		1000	Com. Heldelberg	7,86	8,25	Otsseld.Rat.Dürr	1.9	2
Elbard Farb.v.B.		3.4	Faint Boot Frafrt.	1,1	1401	HirsohKupf.u.Wet.	16	16,37
Cicker Lichtu.Kr.	9.75 %	9,25	Filzfabrik Fulda	4,0	4	Hoph-and Tiefbau	1,8	1,8
Ela Rad, Wolle	0,4	9.7	Frankfurtor Hot	10	-	Hönheter Fartre.	8.2	006
Emag Frankfurt.	200	42.	Frankf Fok.& WIL	1,85	22	Halzmann, Phil	1,35	2.60
Engineer Wilrigh	2,1	201	Funhawag Stamm	0,7	18,0	Holzverkohl,-Ind.	4,75	A,21
Engineer Worms	-	2,11	Bant Ludw. Maint	D <sub>a</sub> d.	0,.0	Junghana Stamm	1.4	STACE.
Elinos Sobmer		3	Selling & Co		2	Kammg, Kalsorsk.		8,1
Ellinger Manghin,	-	-	Woldschmidt Th.	8,87		Karlar, Maschin.	2.	
Feb. Joh. Bistone	1000		Gritaner M. Durt.	13,9	10	Kemp, Stettin		0,37:
Faber & Binlatift	7,25	25	Bris, Biffinger .	8,75	-	Klein, Soh. & Seck.	2,1	2,2
Faber & Sphiolot.	2,6	100	Hald & Heu, Hithm.	11	_10	Knorr, Hellbronn	. 3	2,1
Fahr time munit.	-		Hammer Canabr. Hanfwork, Fisson	100	7,75	Konserven Braun	9,65	0,62
Fair Burn . Firm.	7,45	3.5	Heddernh, Kupter	84	8,6	Kraus & Co., Lok	2,75	2,87
Patrimianh Warraw	15 t	7,75	Herzogy.Munahos	4,5	0,25	Krumm, Otto	1,800	0.800
Ledan Jottee	10,25 to	0.75	Hilpert Armstert.	3		Lahmsyer & Co.	8,78	13
Lad owner, Rothe	45	461	Personal des Marie	_	14	Lank Augsburg .	813	0.
Lindard Profes	20	1,8	PeterUnion Frkft.	1,01	1,00	Bohnallpr. Frank.	3,4	M
Late division waters.	15.5	26	Pf. Nähm, Kayser PfEt.Pulv, St. Ingb.	1,35	1,2	Sthramm Lackt.	2,5	2,85
Lun'anha latting	21	21	Philipps A. Q.Frk	450	100	Schrifty, St. Frkt.	34	3,3
Majokana manage,			Porxelten Wessel	3,25	170	Schunkert, Müreb.	28,2	20,0
Mat Astronomes.	4,75	7	Rein,Gobb & Bok.	1,55	1		100	-
Metall Cambers	A	- 8	Bh.elek.M.Stamm	7	1,	Sobutfabrik Herz	2,1	2,3
Miss. Milhib.	- T	2	Rh. Masch, Loud.	2,4	2,4	Schunfb, Leander	11/2	21,6
Motores Stames		421	Rhounnin Anchen	3.5	3,8		2,55	2,8
Motoren Deutz		1,55	Riebook Montan	20.5	32	Sick-A-Co.J. Mains	7,84	2,10
Motorf Oberura.	-	371	Rodberg Darmet.	1,73	1,7	Siem.AHais.,Beri Sinalco Detmoid	39-9	90
Monkara, Fabrus.	411		Spiners-Warks .	3,5	10	Buds Drahtindat.	21	2,5
Mederro, Lug.Sp.		A.(2)	Boblinck & O.Nbs.	-		B. Led. St. Ingbert		100
		100	Cobnoid & Hanau	2.15	12	Stroker W County	100	

ш	Ver.deutsch, Dela		15	Voigt & HEIT. St. Voithom, Self v.K.	1,08	1,085	. Hellbronn .	1,35	
8		615	8,8	Volthom, Sell v.K.	. 2	2		2,15	25
-	Ver. Fast. Cassel Ver.Pinsel Nirsb.	1,0	B	Wayes & Freytag	1,7	7,75	m Rheingau .	-	100
	Adriamenmenton	13	100	Zollet, Walshoffet	1		a Stuttgart .	5/19	13
		-	and in	Freiverkehr	-Kur	90-			
	Benz. Elberfeld, Kupfor ( Entroprises	2	2,21	Krotchgauer	- 12	-	RustatterWaggen	2	
	Elberteld, Kuptor	0,929	0,000	Manefolder		2	With a second	4,13	36
2	runcobustes		20	MOX WOULD		- 3	Whm. Kohlenani.	10,55:	
41		R	erli	ner Divider	don	-10	orto.		
3	BANKERS BUT	Marie Control	-						
	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	-		Transport-	100000				
-8	Schantungbahn .	0.7		DAustral.D'och.	17,35	18	Korddtanh. Lloyd	3,8	4
3	Ally. Lok. v. Str. 80dd. Elsenbahn	ED,A	20	HbAmk. Paketf.	38	19,15	Roland-Linie Verein, Elbeschiff	8,1	-8
78	Baltimore	22.5	40	HBüttem, D'ach.	AL. LA	- 25	Abtain'Tipesbritt	1,85	- 3
di		made.	Mark.	Danes n. south .	1,0	1612	Control of the		
d	THE PERSON NAMED IN			Bank-Ak	Mon.				
9	Bank f. el. Werte	3.5	3,51	Dtsch.Aslat Bank	30.5	32	Dest Ored -Anst.	0.3	0
28	Barmer Bankyer.	- 21	5.1	Doutsohe Bank .	7.2	2,4	Relokabank	0,3 35	37
2	Borlin, Hd. Ros.	22,4	23,5	Dt. Unberson Sk.	40,25	0.00	Riscin-Gredithank	1,5	1
•	Com. u. Privator.	- 12	344	Disc. Commandit	8	ft, 35	BBddoutech.Dien.	-	E
15	DEFINITE M. ME-O.	0,0	9,7	Drestner Bank .	4,00	4,75	Westhern	0,3	4
慽	THE REAL PROPERTY.			ministr, areatest.		1,0	Reiobabank Riscin Oreditionk SEddeutsch Diss, Westbank		
75	The second second	-		AMQUELTS-A	KUC	24			
		20,7	200	Badlache Anlite.	11,40	12. IF	BrBesigh, Galf, Bramer Vulkan .	13.3	17.
	Adlar & Opponh.	49	49	Baloka Maschin.	19	2,45	Bramer Yulkan .	48,5	12
12	Adlerworks A8.f. Anlinfers.	.54	0.70	Bayr.Spiegelgies		43	Buderus Eisenw.	8,65	100
	Alexanderweek	702	1.5	L. P. Bemberg	H.73	87.5	Cham. Griesbelm	11 2	340
	Alig. Elektr-Bes.	8.68	7.2	Borrie, Ash Mach	27	100	Chem. Gricabeta Chem. Hoydon Chem. Mellar Chem. Goleank Chem. Atbert Dalmier Motores Dessauer Gas	2.5	
н	Ale.Parti.Zement	30.b	30,5	BartinKarler ind	79.15	72 10	Cham Calazar	77	
4	Anmo Sies, & Co.	1,8	1002	Sartiner Masolo	and a	B,th	Cham Athert	27,4	.20
	Anglo-DL Grans	5,85	7.12	Borzeilus Bergw.	3,75	3,73	Dalmier Motores	1.2	
	Anhalt, Kehlenw.	. 13	\$3,18	Sing Allenberg .	1,7	1,72	Dalmier Hotores Dessauer Gas	22,25	27
20	Anneper Rubstahl	0,23	0.3	Blamarokhiltis	1	No.	Dautsob-Luxemb.	44.5	
-	Widnishing marks.	46.62	-	BOCSUMAP RUSES	94,5	46,5	Daytsob-Luxemb. D.ElsenbSignal.	2.5	3
.7	Asonaffbg. Zellet, AugsbWa.Masoh.	10.00	14.3	Gebr.Söhler& Op		12.5	Deutsche Erdől . Daytsch.Gubstahl	22,33	
				THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN	-				
i	Doutsche Kallw.	67975	0,750	Sloktr Listerung	8,3	10,1	Golsenk, Borgie, Gelsenk Gudetahl Gensetow & Co. Gorman, PortiZ. Gurresheim, Glas Gos & alakte Unit	45	- 3
1	Doutsohe Masch.	Zayo	410	Clabrack & Co.	8,30	8,80	Gersent-Gutetahl	1,23	
а	Doutschoftelnzg.	44		Emailta Illistab	19010	11,353	Garman Porti-7	24	
- 2	Deutsche Wollw.	2,13	2.4	Engineer Eliter	2.5	100	Gorrosheim, Ginz	27.5	-
35	Destache Wollw. Destach. Elsenh. Donnersmarckh Dürkneswerks	3,25	3,1	Entliw Bargwark	62,25	63	Gee.f. elskir.Unt.	12,5	103
-40	Donneramarckh.	19,75	29,70	Faber Bleistift .	7,25	7,5	Goldschmidt, Yh.	8.5	
				Fahl, List & Co.	2,63	2,9	Broppiner Works	32	= 10
М.	Düsseld, Elsenb, Dynamit Nobel	59		Felderlible Papier	3,29	.24	Britznar Masobin.		14,
	Cokurd Musebla.	68	22	Felten & Guill.	10,70	10,2	Gebr. Brodmann.	SEA.	H
9	Elsuny. L. Mayor	0.83	0.0	H. Frister		2,1	Gros & Billinger Hackethal Drahl	1.65	
37	Elbartolder Farb, Elbartold, Kupter	8.75	10.4	Gagnenau Vory	8.3	4.4	Hallesche Mesch.		
ú	Elberfold, Kupter	1,573	0,60	Ganz Ludwig .	0.25	0.275	Hammers. Spins.	13	80
	Mannov, M. Egest.	36	41		-		Kišchnerwerke .		
8023	Mann. Woscontab.	4,7	4.3	Hohanioha-Work	14.5	15.3	C. H. Kaser		
44	Mansa Lloyd	0.8	0,528	Philipp Holymans	2,5	2,75	Köln Bottweller .	2,25	8.
	MAN - Wilson Grownite	19	1.0	Marehannelon	5,25	4,5	Sabr. Körting	4.55	4.3
10	HarkortBorgwrk.	1/2	4,83	Numberet Manch	,11,45	12	Kollmar&Jourdan	34,5	
2.	Harpen, Bergbuu Harpmann Masch.	2,5	10,75	Httw. C M.Kayson	18	2	Koethelmer Cell. Krause Glo. Lok.	1.0	1
2.9	Hankmann	100	10	M. Jistol & Co.	125	3,9	Kyffhauser Hitte	0,5	0
20	Madwinshifts	12,65	11,5	Bobr. Junghans	5,7	16		100	
12	Heckmann Hedwigshifts Hilipart Maschin, Histor & Aufferm	-	2,1	Kabla Portalian.	8.9	5.9	Laurahütte	1.1	-
12	Hindr. & Aufform.	2,8	3	Kallw. Ascherat.	0.25	1,65	Lindo's Elemanob.	3.4	
MOC.	Hindr, & Aufform. Hirschberg Leder	18,9	10,4	Kurter, Muschin	1,85	1,8	Lindenburg	24,5	3
	Mirachberg Leder	27,5	27,5	Kuttowitz, Borgh	17	17,9	EDATE LINGSTROM .	13.23	132
_	moduster terms.		Market.	u. m. Kemp	1,32	6,31	Lingol Schuhfabr	1,7	
	Links & Hofmann		0,70	Mix & Genest.	2,1	- W	Bhein Braunkohl,	72.8	1
æ	Ludw,Loowe&Co.	100	20,3	Motoren Doutz	14	10,4	Rhole, Chamotte Sheln, Eoktrizität	17	3
7	Ludw.Loewe&Co. O. Larenz Lothr.PartiCom. Lideauchoid Met. Luksu & Steffen Magirus A6 Mannasmanarib. Mansfeld. Aktien Markt-u.Kübihali.		9.18	Manheim Berg	40,50	1	Brain, Boktristan	4,80	47
	I Bearacheld West	112	100	Bladlaus Valley	21 7	100	Rhein, Masch Led. Rhein, Met. Vorz.	134	-
2.3	Lukau & Staffer	13	14	Rords Walls Som	27 75	- 40	Illhair, Möbnistoff	en a ra	0
1,6	Magirus AB	1/1	13.14	Obersold, Eab. #	7	7.50	Market Street Street Street	The state of the s	20
2,8	Mannesmanerch.	22,75	23,75	n Elsonladet	8,36	8,60	Rhunania Chem.	3,10	-
10	Mansfeld, Aktien	1,3	2	. Koksworks	32,50	34,12	Stebeck Montan .	35	
30	Murkt-u,Kibiball.	8,4	6,6	Orenztels & Kopp	10,5	11,25	Rombuch, Hitten	10,12	11
144	Meximilianeau.	44	-	PRONIX Barghau	23,50	84,12	Rhomania Chem. Rhomania Chem. Rombach Hitten Rombach Hitten Rositure Insunk. Sositure Zucker. Edigerswarks. Saskashwark.	43	11
	INVESTIGATION OF THE PROPERTY	220	( B)	Sermann Pope		0.0	BOSINESS ZUREST.	17,45	-
-	Fr. Maguis & Co. Murkur Wollwar.	1	17	Salabata Paris	91	4,307	Santanawarks	0.0	-
-	MOUNT.	C No	1000	I	1000	Total S	A	100	

UZ	ACTIVE.	. ner Bronere	44	dri Ri	ode ;	1000	110	WIL	11-74-75	res,	M	
1	22		21.	22	ALC: N		21.	22.	of the latest desired		21.	572
2	0,78	Sarotti	12,8	12	Teckl Schiff	Taw.	7	5.55	V.Stahlw.v.d.Z	yp.	WS.	26
7	장점	Saretti	36	7.3	Thale Pison	hiller	2,35	321	Ver. Ultramar	Inf.	7件	74
35	2	Schubert & Salz.	6,87	7,3	Türk. Tabak	breg.	13	100	Vogtländ. Was	ioh.	1,3	13
15	2,25	Schuckert & Co.	200,5	20	Union-Globe	PRI .	4,5	7.5	Wanderer-Wei	rke -	8,7	335
15	2.4	Sarstil . Hugo Soknolder . Schustert & Salz, Schustert & Co. Siameea Elekty Siemeea Elekty Siemeea Elekty Siemeea Elekty Siemeea Elekty Siemeea Elekty Sietlinge Valken . Stoolvekammgarn Stoolvekammgarn Stoolvekammgarn . Stoolvekammgarn Stoolvekammgarn . Stoolvekam	30,3 30	0.7	Varzioer Pa	plor.	2,3	31	Westerres All	Table	9,1 1	0.43
		Sinner AQ	4,43	331	Ver. S. Frkf.	Gum.	1,7	1/2	Wostf, Elson La	dr.	10	10
2	-	Stotting Vulkan	8,4	19.1	Vor. Chem. C	hart.	12.8	.81	WindlockTonw	WF.	18	45
13	2.3	Stocker Nihm. Stocker Nihm. Stolib. Zinkhütten Südd. Immabilian	7	7,8	V. Gianzatoft	FEIRE 3	0.25	30,3	Zallatoff Vere	in.	DBT	0.05
35:	19,50	Stolib. Zinkhütten	22	翘	Ver. Harzer	Kalk C	,925 B	,825	Zelistoff Wald	hes	7,2	7,5
	7	Sudd Immedilian.	1,8	250.2	V.Schuhf.Bre	SAR.	14	2,41				
	30	Secretario Lucio		- 25-	eritner Er	olina	mes-	Kur				
NA.	4,2	Dtsoh, Australian	17.95							test 1	15.9	-15
Įį.	8,5	AQ. f. Yorkhraw.	31,753	33,75	C. Hookman	MR - 1	35	D	Wolf, Buckey		304	35
-	1,44	Affect Delligeen .	14		Optische to	Berne !	L84 0025	0.34	Witnesser Sts		ND)	0.55
	35	BerBob. Hutfor,	12.5	10,1	Saizdetfurt	THE R.	10,54	981	Dürener Met	an .	18	71,5
13	0.3	Cancord.Spinner.	14	1,2	Boheidemar	ndel . l	13.	내용	Dtsoh. Att. Tel.	157.	7,2	
35	37,9	Bobbard Taxtil .	13		Teleberaha	Sales.	0.80	0.80	Waberel Zitts			20
58	1,5	Gebr. Goodherst.	7.12	72	Thourt Oct	fabrik	204	3,6	Wilhelmah, Er	dies	2,1	7
4,5	0,05	Disch. Australien A2.7. Yerkhrew. Affeld Delligues. Anmend. Pagier BerBub. Hustbr. Conteche Kunstl. Bobkard Textil. Bob. Goodhardt. Buthaer Waggen	1,0	F39.	Thuringers	alinen	8,00	8,821	the state of the state of			-
7	-	THE PERSON NAMED IN			Enlai	nialw <sub>1</sub>	MPTA.					
	-	Disok-Ostafrika	1,75	1.7	Pl. Berika	mer .	1	-	Russenbank Deutsche Pet Pomoce Holdkurg Benz-Motor	AND S	5.12	5,25
K	\$2,71	Neu-Guinea Otavi Minen u.Els.	23	2,4	AVA Mex.	Bew.	***	10.1	Doutsche Pet	n of	0,25	1939
65	6,10	South West			D.5	Irobed .	100	77	Holdhurg	100	22	25
11	17,14	Sie Mexikaner	42	-	Petersb.Int	Hand.	1,8	1,5	Benz-Motor	100	2,5	2,21
á	0/2	NAME OF THE PERSON		Be	rliner Fre	iverk	ahrs-	Kor	40.			
Sign of the same o	63	Adler Kall Api,Allg. Petr,Ind. Becker-Kable Becker-Stabl Diamond	7,5	721	Hookfreque		4,82	4,5	Honnesberg .		40	是
A	28,5	Api, Allg. Petr, Ind.	2.37	1,85	Int. Patr. U	na tpu		-	Single & Co.	1	- 3	2,8
£	27,5	Becker-Stahl	1,37	1,48	Meyer Tex	ill (	0,215	,225	Strace Phosp	hat		AA
33	<b>∞</b> 7 8	Diamond	16.5	16.4	Mandanth 1		n man	0.04	100m			4.12
	200	STATE OF THE PARTY	State of the last	1000	Management of the last of the	Papier (	CHOOS.	-		200		7175
8	200	-	in 1		1500	-			Mary Till II	1		775
45.45	33,4	-	in 1		r Fostve	-			Mary Till II			75
100 P 400	35.4	9 151	Berl	ine	r Fostve	erzin	slie	he	Werte.			
10年中年17日	35.4	9 151	Berl	ine	r Fostve	erzin	slie	he	Werte.			0.05
はない かられる	35.4	9 151	Berl	ine	r Fostve	erzin	slie	he	Werte.			7,25
H	13.7 W = 2.7.5	Dellarechitze	Berl 0,000 0,100 0,100	(a) (a) (4,2) (,190	Postve Reichs- w Pro-D.Reic	orain od Ste obsani	natsp 0,141 ( 0,000 t 0,146 (	npte	Worte.			7.25 2.63 3,2 2.8
H	13.7 W = 2.7.5	Dellarechitze	Berl 0,000 0,100 0,100	(a) (a) (4,2) (,190	Postve Reichs- w Pro-D.Reic	orain od Ste obsani	natsp 0,141 ( 0,000 t 0,146 (	npte	Worte.	ani. 1 ani. ort. ort.		7,25 2,63 3,3 4,8 1,85
H	13.7 W = 2.7.5	Dellarechitze	Berl 0,000 0,100 0,100	(a) (a) (4,2) (,190	Postve Reichs- w Pro-D.Reic	orain od Ste obsani	natsp 0,141 ( 0,000 t 0,146 (	npte	Worte.	ani. 1 ani. ort. ort.		7.25 2.63 2.63 2.8 1.85
255371	33,4 2,7 46 8 13,46 13,46 13,46 13,46 14,76	Dollarschätze	0,000 0 0,100 0 0,100 0 0,100 0	(150 0,150 0,150 0,150 0,150	Reichs- w Pro-D.Reich Pro-Pro-Rei Pro-Pro-Rei Pro-Reich	orain od Sta obsani oseols or Ani.	natsp 0,141 ( 0,00) ( 0,486 ( 0,486 ( 0,476 (	he apte 0,445 0,060 0,441 0,183 1,835	Worte.  5°, E. Ephien 3° PresS. Kall Reggenre 5°, Redyenre 5°, Sohe Brai Lanceob.Re	ani. 1 ani. ort. ort. ork.	6,20 1 2,61 2,61 1,4	0.25 2.63 2.63 2.5 2.5 1,55 3,1
255371	33,4 2,7 46 8 13,46 13,46 13,46 13,46 14,76	Dollarschätze	0,000 0 0,100 0 0,100 0 0,100 0	(150 0,150 0,150 0,150 0,150	Reichs- w Pro-D.Reich Pro-Pro-Rei Pro-Pro-Rei Pro-Reich	orain od Sta obsani oseols or Ani.	natsp 0,141 ( 0,00) ( 0,486 ( 0,486 ( 0,476 (	he apte 0,445 0,060 0,441 0,183 1,835	Worte.  5°, E. Ephien 3° PresS. Kall Reggenre 5°, Redyenre 5°, Sohe Brai Lanceob.Re	ani. 1 ani. ort. ort. ork.	6,20 1 2,61 2,61 1,4	
255371	33,4 2,7 46 8 13,46 13,46 13,46 13,46 14,76	Dollarschätze	0,000 0 0,100 0 0,100 0 0,100 0	(150 0,150 0,150 0,150 0,150	Reichs- w Pro-D.Reich Pro-Pro-Rei Pro-Pro-Rei Pro-Reich	orain od Sta obsani oseols or Ani.	natsp 0,141 ( 0,00) ( 0,486 ( 0,486 ( 0,476 (	he apte 0,445 0,060 0,441 0,183 1,835	Worte.  5°, E. Ephien 3° PresS. Kall Reggenre 5°, Redyenre 5°, Sohe Brai Lanceob.Re	ani. 1 ani. ort. ort. ork.	6,20 1 2,61 2,61 1,4	75
255371	33,4 2,7 46 8 13,46 13,46 13,46 13,46 14,76	Dollarschätze	0,000 0 0,100 0 0,100 0 0,100 0	(150 0,150 0,150 0,150 0,150	Reichs- w Pro-D.Reich Pro-Pro-Rei Pro-Pro-Rei Pro-Reich	orain od Sta obsani oseols or Ani.	natsp 0,141 ( 0,00) ( 0,486 ( 0,486 ( 0,476 (	he apte 0,445 0,060 0,441 0,183 1,835	Worte.  5°, E. Ephien 3° PresS. Kall Reggenre 5°, Redyenre 5°, Sohe Brai Lanceob.Re	ani. 1 ani. ort. ort. ork.	6,20 1 2,61 2,61 1,4	75
255371	33,4 2,7 46 8 13,46 13,46 13,46 13,46 14,76	Dollarschätze	0,000 0 0,100 0 0,100 0 0,100 0	(150 0,150 0,150 0,150 0,150	Reichs- w Pro-D.Reich Pro-Pro-Rei Pro-Pro-Rei Pro-Reich	orain od Sta obsani oseols or Ani.	natsp 0,141 ( 0,00) ( 0,486 ( 0,486 ( 0,476 (	he apte 0,445 0,060 0,441 0,183 1,835	Worte.  5°, E. Ephien 3° PresS. Kall Reggenre 5°, Redyenre 5°, Sohe Brai Lanceob.Re	ani. 1 ani. ort. ort. ork.	6,20 1 2,61 2,61 1,4	175 277
255371	33,4 2,7 46 8 13,46 13,46 13,46 13,46 14,76	Dollarschätze	0,000 0 0,100 0 0,100 0 0,100 0	(150 0,150 0,150 0,150 0,150	Reichs- w Pro-D.Reich Pro-Pro-Rei Pro-Pro-Rei Pro-Reich	orain od Sta obsani oseols or Ani.	natsp 0,141 ( 0,00) ( 0,486 ( 0,486 ( 0,476 (	he apte 0,445 0,060 0,441 0,183 1,835	Worte.  5°, E. Ephien 3° PresS. Kall Reggenre 5°, Redyenre 5°, Sohe Brai Lanceob.Re	ani. 1 ani. ort. ort. ork.	6,20 1 2,61 2,61 1,4	7,75 7,11 6,8 7,25
77.5.5.5.2 14.7.5.3.9.5.5.2 15.5	30.47 AB 5 13 32 AB 5 13 AB 5	Dellarechizze . Beldanisho . Beldanisho . Beldanisho . Beldanisho . Beldanisho . Dellarechiz . Della D. Beldani. Della . D. Beldani. Della . D	0,000 0 0,100 0 0,100 0 0,100 0	(150 0,150 0,150 0,150 0,150	Reichs- w Pro-D.Reich Pro-Pro-Rei Pro-Pro-Rei Pro-Reich	orain od Sta obsani oseols or Ani.	natsp 0,141 ( 0,00) ( 0,486 ( 0,486 ( 0,476 (	he apte 0,445 0,060 0,441 0,183 1,835	Worte.  5°, E. Ephien 3° PresS. Kall Reggenre 5°, Redyenre 5°, Sohe Brai Lanceob.Re	ani. 1 ani. ort. ort. ork.	6,20 1 2,61 2,61 1,4	175 277
7,55,53117,5313,05 55 255 5.5	2012 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Dellarschätze	0,000 0 4,2 0,100 0 -,100 0 0,075 0 7,75 0,63 0,775 0,775 5,75 8	0,150 0,150 0,150 0,150 0,580 0,580 0,580 0,580 0,580 0,580	Postva Reicha- w 3/A-D.Reicha- 2/A-D.Reicha- 2/A-D.Reicha- 2/A-Bayen Austendied 4/A-Bayen Austendied 4/A-Bayen 4/A-B	orain  od Ste  obsani  os Ani  r. Ani  obbe Re  t. Ani  b. 1911  r. Los  E. 1913  office  os Ani  c. Ani  b. 1914  office  os Ani  c.	malle 0,161 (0,000 ) 0,416 (0,476 ) 0,416 (0,476 ) 0,476 (0,476 ) 0,476 (0,476 ) 0,476 (0,476 ) 0,476 (0,476 ) 0,750 (0,476 )	he apte 1,445 1,960 1,660 1,18	Worte.  70. 2. Ephien  91. Provi Kall  Reggenv  91. Reggenv  91. Reggenv  10. Reggenv  11. Landsch.Ri  10. Solder  2.500 . Sould  10. Ooll  4.100 . Solder  2.500 . Sould  10. Ooll  4.100 . Anst. Solder  2.500 . Sould  10. Ooll  4.100 . Anst. Solder  4.100 . Anst. Solder  4.100 . Anst. Solder  4.100 . Anst. Solder  4.100 . Solder  4.	and 1 north anth- mass (74) for an Fr. 1 mm	6,201 2,61 1,4 1,4 2,71 2,71 2,71 2,71 2,73 0,73	75 71 7 68 75 44 5
7,55,53117,5313,05 55 255 5.5	2012 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Dellarschätze	0,000 0 4,2 0,100 0 -,100 0 0,075 0 7,75 0,63 0,775 0,775 5,75 8	0,150 0,150 0,150 0,150 0,580 0,580 0,580 0,580 0,580 0,580	Postva Reicha- w 3/A-D.Reicha- 2/A-D.Reicha- 2/A-D.Reicha- 2/A-Bayen Austendied 4/A-Bayen Austendied 4/A-Bayen 4/A-B	orain  od Ste  obsani  os Ani  r. Ani  obbe Re  t. Ani  b. 1911  r. Los  E. 1913  office  os Ani  c. Ani  b. 1914  office  os Ani  c.	malle 0,161 (0,000 ) 0,416 (0,476 ) 0,416 (0,476 ) 0,476 (0,476 ) 0,476 (0,476 ) 0,476 (0,476 ) 0,476 (0,476 ) 0,750 (0,476 )	he apte 1,445 1,960 1,660 1,18	Worte.  70. 2. Ephien  91. Provi Kall  Reggenv  91. Reggenv  91. Reggenv  10. Reggenv  11. Landsch.Ri  10. Solder  2.500 . Sould  10. Ooll  4.100 . Solder  2.500 . Sould  10. Ooll  4.100 . Anst. Solder  2.500 . Sould  10. Ooll  4.100 . Anst. Solder  4.100 . Anst. Solder  4.100 . Anst. Solder  4.100 . Anst. Solder  4.100 . Solder  4.	and 1 north anth- mass (74) for an Fr. 1 mm	6,201 2,61 1,4 1,4 2,71 2,71 2,71 2,71 2,73 0,73	75 71 7 68 75 44 5
7,55,53117,5313,05 55 255 5.5	2012 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Dellarschätze	0,000 0 4,2 0,100 0 -,100 0 0,075 0 7,75 0,63 0,775 0,775 5,75 8	0,150 0,150 0,150 0,150 0,580 0,580 0,580 0,580 0,580 0,580	Postva Reicha- w 3/A-D.Reicha- 2/A-D.Reicha- 2/A-D.Reicha- 2/A-Bayen Austendied 4/A-Bayen Austendied 4/A-Bayen 4/A-B	orain  od Ste  obsani  os Ani  r. Ani  obbe Re  t. Ani  b. 1911  r. Los  E. 1913  office  os Ani  c. Ani  b. 1914  office  os Ani  c.	malle 0,161 (0,000 ) 0,416 (0,476 ) 0,416 (0,476 ) 0,476 (0,476 ) 0,476 (0,476 ) 0,476 (0,476 ) 0,476 (0,476 ) 0,750 (0,476 )	he apte 1,445 1,960 1,960 1,86	Worte.  70. 2. Ephien  91. Provi Kall  Reggenv  91. Reggenv  91. Reggenv  10. Reggenv  11. Landsch.Ri  10. Solder  2.500 . Sould  10. Ooll  4.100 . Solder  2.500 . Sould  10. Ooll  4.100 . Anst. Solder  2.500 . Sould  10. Ooll  4.100 . Anst. Solder  4.100 . Anst. Solder  4.100 . Anst. Solder  4.100 . Anst. Solder  4.100 . Solder  4.	and 1 north anth- mass (74) for an Fr. 1 mm	6,201 2,61 1,4 1,4 2,71 2,71 2,71 2,71 2,73 0,73	75 71 7 68 75 44 5
7,55,53117,5313,05 55 255 5.5	2012 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Dellarschätze	0,000 0 4,2 0,100 0 -,100 0 0,075 0 7,75 0,63 0,775 0,775 5,75 8	0,150 0,150 0,150 0,150 0,580 0,580 0,580 0,580 0,580 0,580	Postva Reicha- w 3/A-D.Reicha- 2/A-D.Reicha- 2/A-D.Reicha- 2/A-Bayen Austendied 4/A-Bayen Austendied 4/A-Bayen 4/A-B	orain  od Ste  obsani  os Ani  r. Ani  obbe Re  t. Ani  b. 1911  r. Los  E. 1913  office  os Ani  c. Ani  b. 1914  office  os Ani  c.	malle 0,161 (0,000 ) 0,416 (0,476 ) 0,416 (0,476 ) 0,476 (0,476 ) 0,476 (0,476 ) 0,476 (0,476 ) 0,476 (0,476 ) 0,750 (0,476 )	he apte 1,445 1,960 1,960 1,86	Worte.  70. 2. Ephien  91. Provi Kall  Reggenv  91. Reggenv  91. Reggenv  10. Reggenv  11. Landsch.Ri  10. Solder  2.500 . Sould  10. Ooll  4.100 . Solder  2.500 . Sould  10. Ooll  4.100 . Anst. Solder  2.500 . Sould  10. Ooll  4.100 . Anst. Solder  4.100 . Anst. Solder  4.100 . Anst. Solder  4.100 . Anst. Solder  4.100 . Solder  4.	and 1 north anth- mass (74) for an Fr. 1 mm	6,201 2,61 1,4 1,4 2,71 2,71 2,71 2,71 2,73 0,73	75 71 7 68 75 44 5
7,55,53117,5313,05 55 255 5.5	2012 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Dellarschätze	0,000 0 4,2 0,100 0 -,100 0 0,075 0 7,75 0,63 0,775 0,775 5,75 8	0,150 0,150 0,150 0,150 0,580 0,580 0,580 0,580 0,580 0,580	Postva Reicha- w 3/A-D.Reicha- 2/A-D.Reicha- 2/A-D.Reicha- 2/A-Bayen Austendied 4/A-Bayen Austendied 4/A-Bayen 4/A-B	orain  od Ste  obsani  os Ani  r. Ani  obbe Re  t. Ani  b. 1911  r. Los  E. 1913  office  os Ani  c. Ani  b. 1914  office  os Ani  c.	malle 0,161 (0,000 ) 0,416 (0,476 ) 0,416 (0,476 ) 0,476 (0,476 ) 0,476 (0,476 ) 0,476 (0,476 ) 0,476 (0,476 ) 0,750 (0,476 )	he apte 1,445 1,960 1,960 1,86	Worte.  70. 2. Ephien  91. Provi Kall  Reggenv  91. Reggenv  91. Reggenv  10. Reggenv  11. Landsch.Ri  10. Solder  2.500 . Sould  10. Ooll  4.100 . Solder  2.500 . Sould  10. Ooll  4.100 . Anst. Solder  2.500 . Sould  10. Ooll  4.100 . Anst. Solder  4.100 . Anst. Solder  4.100 . Anst. Solder  4.100 . Anst. Solder  4.100 . Solder  4.	and 1 north anth- mass (74) for an Fr. 1 mm	6,201 2,61 1,4 1,4 2,71 2,71 2,71 2,71 2,73 0,73	75 71 7 68 75 44 5
7,55,53117,5313,05 55 255 5.5	2012 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Dellarschätze	0,000 0 4,2 0,100 0 -,100 0 0,075 0 7,75 0,63 0,775 0,775 5,75 8	0,150 0,150 0,150 0,150 0,580 0,580 0,580 0,580 0,580 0,580	Postva Reicha- w 3/A-D.Reicha- 2/A-D.Reicha- 2/A-D.Reicha- 2/A-Bayen Austendied 4/A-Bayen Austendied 4/A-Bayen 4/A-B	orain  od Ste  obsani  os Ani  r. Ani  obbe Re  t. Ani  b. 1911  r. Los  E. 1913  office  os Ani  c. Ani  b. 1914  office  os Ani  c.	malle 0,161 (0,000 ) 0,416 (0,476 ) 0,416 (0,476 ) 0,476 (0,476 ) 0,476 (0,476 ) 0,476 (0,476 ) 0,476 (0,476 ) 0,750 (0,476 )	he apte 1,445 1,960 1,960 1,86	Worte.  70. 2. Ephien  91. Provi Kall  Reggenv  91. Reggenv  91. Reggenv  10. Reggenv  11. Landsch.Ri  10. Solder  2.500 . Sould  10. Ooll  4.100 . Solder  2.500 . Sould  10. Ooll  4.100 . Anst. Solder  2.500 . Sould  10. Ooll  4.100 . Anst. Solder  4.100 . Anst. Solder  4.100 . Anst. Solder  4.100 . Anst. Solder  4.100 . Solder  4.	and 1 north anth- mass (74) for an Fr. 1 mm	6,201 2,61 1,4 1,4 2,71 2,71 2,71 2,71 2,73 0,73	75 71 7 68 75 44 5
7,55,53117,5313,05 55 255 5.5	2012 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Dellarschätze	0,000 0 4,2 0,100 0 -,100 0 0,075 0 7,75 0,63 0,775 0,775 5,75 8	0,150 0,150 0,150 0,150 0,580 0,580 0,580 0,580 0,580 0,580	Postva Reicha- w 3/A-D.Reicha- 2/A-D.Reicha- 2/A-D.Reicha- 2/A-Bayen Austendied 4/A-Bayen Austendied 4/A-Bayen 4/A-B	orain  od Ste  obsani  os Ani  r. Ani  obbe Re  t. Ani  b. 1911  r. Los  E. 1913  office  os Ani  c. Ani  b. 1914  office  os Ani  c.	malle 0,161 (0,000 ) 0,416 (0,476 ) 0,416 (0,476 ) 0,476 (0,476 ) 0,476 (0,476 ) 0,476 (0,476 ) 0,476 (0,476 ) 0,750 (0,476 )	he apte 1,445 1,960 1,960 1,86	Worte.  70. 2. Ephien  91. Provi Kall  Reggenv  91. Reggenv  91. Reggenv  10. Reggenv  11. Landsch.Ri  10. Solder  2.500 . Sould  10. Ooll  4.100 . Solder  2.500 . Sould  10. Ooll  4.100 . Anst. Solder  2.500 . Sould  10. Ooll  4.100 . Anst. Solder  4.100 . Anst. Solder  4.100 . Anst. Solder  4.100 . Anst. Solder  4.100 . Solder  4.	and 1 north anth- mass (74) for an Fr. 1 mm	6,201 2,61 1,4 1,4 2,71 2,71 2,71 2,71 2,73 0,73	75 71 7 68 75 44 5
7,55,53117,5313,05 55 255 5.5	2012 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Dellarschätze	0,000 0 4,2 0,100 0 -,100 0 0,075 0 7,75 0,63 0,775 0,775 5,75 8	0,150 0,150 0,150 0,150 0,580 0,580 0,580 0,580 0,580 0,580	Postva Reicha- w 3/A-D.Reicha- 2/A-D.Reicha- 2/A-D.Reicha- 2/A-Bayen Austendied 4/A-Bayen Austendied 4/A-Bayen 4/A-B	orain  od Ste  obsani  os Ani  r. Ani  obbe Re  t. Ani  b. 1911  r. Los  E. 1913  office  os Ani  c. Ani  b. 1914  office  os Ani  c.	malle 0,161 (0,000 ) 0,416 (0,476 ) 0,416 (0,476 ) 0,476 (0,476 ) 0,476 (0,476 ) 0,476 (0,476 ) 0,476 (0,476 ) 0,750 (0,476 )	he apte 1,445 1,960 1,960 1,86	Worte.  70. 2. Ephien  91. Provi Kall  Reggenv  91. Reggenv  91. Reggenv  10. Reggenv  11. Landsch.Ri  10. Solder  2.500 . Sould  10. Ooll  4.100 . Solder  2.500 . Sould  10. Ooll  4.100 . Anst. Solder  2.500 . Sould  10. Ooll  4.100 . Anst. Solder  4.100 . Anst. Solder  4.100 . Anst. Solder  4.100 . Anst. Solder  4.100 . Solder  4.	and 1 north anth- mass (74) for an Fr. 1 mm	6,201 2,61 1,4 1,4 2,71 2,71 2,71 2,71 2,73 0,73	75 71 7 68 75 44 5
7,55,53117,5313,05 55 255 5.5	2012 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Dellarschätze	0,000 0 4,2 0,100 0 -,100 0 0,075 0 7,75 0,63 0,775 0,775 5,75 8	0,150 0,150 0,150 0,150 0,580 0,580 0,580 0,580 0,580 0,580	Postva Reicha- w 3/A-D.Reicha- 2/A-D.Reicha- 2/A-D.Reicha- 2/A-Bayen Austendied 4/A-Bayen Austendied 4/A-Bayen 4/A-B	orain  od Ste  obsani  os Ani  r. Ani  obbe Re  t. Ani  b. 1911  r. Los  E. 1913  office  os Ani  c. Ani  b. 1914  office  os Ani  c.	malle 0,161 (0,000 (0,0)) (0,000 (0,0) (0,000 (0,0) (0,000 (0,0)) (0,000 (0,0) (0,000 (0,0) (	he apte 1,445 1,960 1,960 1,86	Worte.  70. 2. Ephien  91. Provi Kall  Reggenv  91. Reggenv  91. Reggenv  10. Reggenv  11. Landsch.Ri  10. Solder  2.500 . Sould  10. Ooll  4.100 . Solder  2.500 . Sould  10. Ooll  4.100 . Anst. Solder  2.500 . Sould  10. Ooll  4.100 . Anst. Solder  4.100 . Anst. Solder  4.100 . Anst. Solder  4.100 . Anst. Solder  4.100 . Solder  4.	and 1 north anth- mass (74) for an Fr. 1 mm	6,201 2,61 1,4 1,4 2,71 2,71 2,71 2,71 2,73 0,73	75 71 7 68 75 44 5
7,55,53117,5313,05 55 255 5.5	2012 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Dellarschätze	0,000 0 4,2 0,100 0 -,100 0 0,075 0 7,75 0,63 0,775 0,775 5,75 8	0,150 0,150 0,150 0,150 0,580 0,580 0,580 0,580 0,580 0,580	Postva Reicha- w 3/A-D.Reicha- 2/A-D.Reicha- 2/A-D.Reicha- 2/A-Bayen Austendied 4/A-Bayen Austendied 4/A-Bayen 4/A-B	orain  od Ste  obsani  os Ani  r. Ani  obbe Re  t. Ani  b. 1911  r. Los  E. 1913  office  os Ani  c. Ani  b. 1914  office  os Ani  c.	malle 0,161 (0,000 (0,0)) (0,000 (0,0) (0,000 (0,0) (0,000 (0,0)) (0,000 (0,0) (0,000 (0,0) (	he apte 1,445 1,960 1,960 1,86	Worte.  70. 2. Ephien  91. Provi Kall  Reggenv  91. Reggenv  91. Reggenv  10. Reggenv  11. Landsch.Ri  10. Solder  2.500 . Sould  10. Ooll  4.100 . Solder  2.500 . Sould  10. Ooll  4.100 . Anst. Solder  2.500 . Sould  10. Ooll  4.100 . Anst. Solder  4.100 . Anst. Solder  4.100 . Anst. Solder  4.100 . Anst. Solder  4.100 . Solder  4.	and 1 north anth- mass (74) for an Fr. 1 mm	6,201 2,61 1,4 1,4 2,71 2,71 2,71 2,71 2,73 0,73	75 711 7 68 75 44 5
7,55,53117,5313,05 55 255 5.5	2012 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Dellarschätze	0,000 0 4,2 0,100 0 -,100 0 0,075 0 7,75 0,63 0,775 0,775 5,75 8	0,150 0,150 0,150 0,150 0,580 0,580 0,580 0,580 0,580 0,580	Postva Reicha- w 3/A-D.Reicha- 2/A-D.Reicha- 2/A-D.Reicha- 2/A-Bayen Austendied 4/A-Bayen Austendied 4/A-Bayen 4/A-B	orain  od Ste  obsani  os Ani  r. Ani  obbe Re  t. Ani  b. 1911  r. Los  E. 1913  office  os Ani  c. Ani  b. 1914  office  os Ani  c.	malle 0,161 (0,000 (0,0)) (0,000 (0,0) (0,000 (0,0) (0,000 (0,0)) (0,000 (0,0) (0,000 (0,0) (	he apte 1,445 1,960 1,960 1,86	Worte.  70. 2. Ephien  91. Provi Kall  Reggenv  91. Reggenv  91. Reggenv  10. Reggenv  11. Landsch.Ri  10. Solder  2.500 . Sould  10. Ooll  4.100 . Solder  2.500 . Sould  10. Ooll  4.100 . Anst. Solder  2.500 . Sould  10. Ooll  4.100 . Anst. Solder  4.100 . Anst. Solder  4.100 . Anst. Solder  4.100 . Anst. Solder  4.100 . Solder  4.	and 1 north anth- mass (74) for an Fr. 1 mm	6,201 2,61 1,4 1,4 2,71 2,71 2,71 2,71 2,73 0,73	75 711 7 68 75 44 5
7,55,53117,5313,05 55 255 5.5	2012 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Dellarschätze	0,000 0 4,2 0,100 0 -,100 0 0,075 0 7,75 0,63 0,775 0,775 5,75 8	0,150 0,150 0,150 0,150 0,580 0,580 0,580 0,580 0,580 0,580	Postva Reicha- w 3/A-D.Reicha- 2/A-D.Reicha- 2/A-D.Reicha- 2/A-Bayen Austendied 4/A-Bayen Austendied 4/A-Bayen 4/A-B	orain  od Ste  obsani  os Ani  r. Ani  obbe Re  t. Ani  b. 1911  r. Los  E. 1913  office  os Ani  c. Ani  b. 1914  office  os Ani  c.	malle 0,161 (0,000 (0,0)) (0,000 (0,0) (0,000 (0,0) (0,000 (0,0)) (0,000 (0,0) (0,000 (0,0) (	he apte 1,445 1,960 1,960 1,86	Worte.  70. 2. Ephien  91. Provi Kall  Reggenv  91. Reggenv  91. Reggenv  10. Reggenv  11. Landsch.Ri  10. Solder  2.500 . Sould  10. Ooll  4.100 . Solder  2.500 . Sould  10. Ooll  4.100 . Anst. Solder  2.500 . Sould  10. Ooll  4.100 . Anst. Solder  4.100 . Anst. Solder  4.100 . Anst. Solder  4.100 . Anst. Solder  4.100 . Solder  4.	and 1 north anth- mass (74) for an Fr. 1 mm	6,201 2,61 1,4 1,4 2,71 2,71 2,71 2,71 2,73 0,73	75 711 7 68 75 44 5
17年の15年の15年の15年の15年の15年の15年の15年の15年の15年の15	のはないである。 のは、は、は、は、は、は、は、は、は、は、は、は、は、は、は、は、は、は、は、	Dellarechistre . Beidanisthe .	0,856 0 0,856 0 0,500 0 0,756	10 me a) 4,2 d,2 d,2 d,2 d,2 d,2 d,2 d,2 d,2 d,2 d	Postva Reicha- wa 3/4-D.Reic 3/4-D.Reic 3/4-D.Reic 3/4-D.Reica 4/4	orwin md State of the state of	18110 0,440 (	100 mpte control of the control of t	Worte.  70. B. Echlen Reggerw 50. Reggerw 50. Reggerw 50. Reggerw 50. Reggerw 50. Reggerw 50. Reggerw 60. U.IX.57. 60. U.I	and 1 and north and 1 inch and 1	6,201 2,61 1,4 1,4 2,71 2,71 2,71 2,71 2,73 0,73	75 711 7 68 75 44 5
17年の15年の15年の15年の15年の15年の15年の15年の15年の15年の15	のはないである。 のは、は、は、は、は、は、は、は、は、は、は、は、は、は、は、は、は、は、は、	Dellarechistre . Beidanisthe .	0,856 0 0,856 0 0,500 0 0,756	10 me a) 4,2 d,2 d,2 d,2 d,2 d,2 d,2 d,2 d,2 d,2 d	Postva Reicha- wa 3/4-D.Reic 3/4-D.Reic 3/4-D.Reic 3/4-D.Reica 4/4	orwin md State of the state of	18110 0,440 (	100 mpte control of the control of t	Worte.  70. B. Echlen Reggerw 50. Reggerw 50. Reggerw 50. Reggerw 50. Reggerw 50. Reggerw 50. Reggerw 60. U.IX.57. 60. U.I	and 1 and north and 1 inch and 1	0.201 2.5 2.5 2.5 1.4 2.7 2.7 2.6 2.7 2.7 2.7 2.7 2.7 2.7 2.7 2.7 2.7 2.7	
17年の15年の15年の15年の15年の15年の15年の15年の15年の15年の15	のはないである。 のは、は、は、は、は、は、は、は、は、は、は、は、は、は、は、は、は、は、は、	Dellarechistre . Beidanisthe .	0,856 0 0,856 0 0,500 0 0,756	10 me a) 4,2 d,2 d,2 d,2 d,2 d,2 d,2 d,2 d,2 d,2 d	Postva Reicha- wa 3/4-D.Reic 3/4-D.Reic 3/4-D.Reic 3/4-D.Reica 4/4	orwin md State of the state of	18110 0,440 (	100 mpte control of the control of t	Worte.  70. B. Echlen Reggerw 50. Reggerw 50. Reggerw 50. Reggerw 50. Reggerw 50. Reggerw 50. Reggerw 60. U.IX.57. 60. U.I	and 1 and north and 1 inch and 1	0.201 2.5 2.5 2.5 1.4 2.7 2.7 2.6 2.7 2.7 2.7 2.7 2.7 2.7 2.7 2.7 2.7 2.7	
17年の15年の15年の15年の15年の15年の15年の15年の15年の15年の15	のはないである。 のは、は、は、は、は、は、は、は、は、は、は、は、は、は、は、は、は、は、は、	Dellarechistre . Beidanisthe .	0,856 0 0,856 0 0,500 0 0,756	10 me a) 4,2 d,2 d,2 d,2 d,2 d,2 d,2 d,2 d,2 d,2 d	Postva Reicha- wa 3/4-D.Reic 3/4-D.Reic 3/4-D.Reic 3/4-D.Reica 4/4	orwin md State of the state of	18110 0,440 (	100 mpte control of the control of t	Worte.  70. B. Echlen Reggerw 50. Reggerw 50. Reggerw 50. Reggerw 50. Reggerw 50. Reggerw 50. Reggerw 60. U.IX.57. 60. U.I	and 1 and north and 1 inch and 1	0.251 2.5 2.5 2.5 2.5 2.7 2.7 2.7 2.7 2.7 2.7 2.7 2.7 2.7 2.7	
17年の15年の15年の15年の15年の15年の15年の15年の15年の15年の15	のはないである。 のは、は、は、は、は、は、は、は、は、は、は、は、は、は、は、は、は、は、は、	Dellarschätze	0,856 0 0,856 0 0,500 0 0,756	10 me a) 4,2 d,2 d,2 d,2 d,2 d,2 d,2 d,2 d,2 d,2 d	Postva Reicha- wa 3/4-D.Reic 3/4-D.Reic 3/4-D.Reic 3/4-D.Reica 4/4	orwin md State of the state of	18110 0,440 (	100 mpte control of the control of t	Worte.  70. B. Echlen Reggerw 50. Reggerw 50. Reggerw 50. Reggerw 50. Reggerw 50. Reggerw 50. Reggerw 60. U.IX.57. 60. U.I	and 1 and north and 1 inch and 1	0.201 2.5 2.5 2.5 2.5 2.7 2.7 2.7 2.7 2.7 2.7 2.7 2.7 2.7 2.7	

Beignitism, funt ca.

furs ob. laugfr. atst. auf. Sins u. Eiderb. ffing. u. X. Y. 68 n. b. Gefcheitelt. \*2008

erfte Sichert, bober Bins. 94078 Ungeb, unt. Z. X. 14 an die Geichättschelle.

Unterricht

Unt., Kond, u. Sorrelp wird erteilt Glang. Erf

Anfragen unt U. P. ich a. b. Geichafteit Biete

Suche per fut Unter-

lisch - Französisch

Sausbefiger fucht

Durch Verordnung des Bad, Justizministers vom 11. Juli-1924 sind Ills die Entgegennahme der in § 7 Abs. 1 der Dritten Steuernotverordnung vorgesehmen Anmeldang der Guthaben bei den Mentlichen Sparkassen austelle der Amtsgerichte die Sparkussen selbst zustfändig. Pitr d'e Anmeldung der Gulhaben ist Frist bis zum 31. Dezember

Zur geordneten Burchführung des Anmeldungsgeschäfts bei der hiesigen Sparkasse wird das Polgende best/mmt:

Zum Aufrel kommen zumächst die Guthaben auf den Sparbuchern

#### Nr. 1—9999

Als Anmeldefrist für diese Guthaben wird die Zelt vom Donnerstag, den 24. Juli 1924 bis einschl. Samstag, den 2. August 1924 bestimmt.

Die Sparbücher mit höheren Nummern als 9999 kommen später zum Anfrul.

Bet der Anmeldung der Guthaben, die während der üblichen Geschäftsstunden entgegengenommen wird, sind die Sparbücher mitsubringen.

Mannheim den 16, Juli 1924,

Städtische Sparkasse.

In unserem Verlag ist in neuer Bearbeitung wieder erschienen:

### Mannheim in Sage und Geschichte

Volkstümliche Erzählungen Gustav Wiederkehr

> Vierte raich illustrierte Auflage Preis: Mk. 6 .-

Druckerei Dr. Haas G.m.b.H. Mannheim, E 6, 2

Offene Stellen

Bedeutende Zechenhandelsgesellschaft

Süddeutschlands sucht

möglichst für folget gur leidständigen Bearbeitung ber mit dem Bremeftoffvertauf zusammenhängenden Ange-legenheiten Go 176

einen tüchtigen Herrn

mit entsprechenden Ersebrungen und guten Kenninissen des judideutigen Koblenmarktes. Bei zufriedenftellenden Uestflungen dauernde Seellung und flussicht aus Kratura. Mist loiche Bewerder, welche über eine langibrige Pragis verligen, wollen sich melden. Mustigkeithe Ungebote zu. sind zu richten unter M. M. U. 885 an ALA-Kaasenstein & Vogler, Mannhelm.

für blenges Zentrolloger einer führenben Scholbia enfabeit fofort gefucht. B3270 Ungebote nog herren mit gutem Bertaufs-tolent u. X. J. 50 an die Gelchättsitelle.

Vertreter

für die Kreile Mannheim, heidelberg, dei der Indultie und sondel belliens eingesohrt gemucht. Ing ab irchn geb Kaulim bevorzugt, füngebote mit Ungabe dies Tälligfeit u Rel, unt. K. E. 247 am Mis Busfraftein & Bogler, Kartscabe, Ca. 176

Existenz! Sandelsfirms en gros en detail fucht fireb-famen, arbeitsfreubigen B8276

Herro als still. od. tätig. Teilhaber

Dauerstellung sofort gesucht.

Ge tommen for Bemeeber in Frage, die gentelniam m't ibrer Frau. Schmefter ober fonftiger gu-verlag, hillstraft tung fein tonnen.

Aus ührt. Bewerb. mit flicerlofen Zeugniffen erbn u. G. P 177 an bie Gelchattolielle oteles Blattes.

Tüchtige redegewandte

größerer Ginloge. Rur mirtlich ernfte neb. erb. unter Y. A 57 an bie Geichaftelt.

Jung. Kautmann

Mäddien

das gnt foct u. bie

nr. gleich vo, 1. Aug.

Fran Jerb, Götzel Collinifte, 28. . Tel, 0879.

gesucht.

Mannheim u. Umgebung

Bezahlung nach k. 3 Damen aus der Branche

gesucht.

Bezahlung nach k. 3 Damen aus der Branche

mit Lächterichnichtung aus guter Hamdle nicht

über 25 Jahre bevorzugt. Genaue Angebote unter

Lingebote unt. G. Q. 172 an die Beschäftsst. de. Bi.

V. M. 78 an die Beschäftsstelle de. Blottes. \*4012

ebote unt. G. C. 165 eie Gefchäfteftelle.

Achtung Abgebaute !

Mehrere mehrige Reisende

jum Befuch von Privaten bei guter Provifion

sofort gesucht.

Borgufiellen bei Seifenvertrieb Zimmer-mann. Mannheim, Lindenholstraße 192.

Perfekte Stenotypistin — Kontoristin

von Chemifolien-Grobbanblung auf 1. Muguft

### Das Thüringische Ministerium

für Inneres und Wirtschaft hat unser 100000 Mark-Preisausschreiben genehmigt

Geneha W. P. 1 347/24 II Wir weisen hiermit auf diesen Umstand und die damit dokumentierte Unbedenklichkeit unseres Preis-Ausschreibens hin.

Unser 1. Preis - 1 neues Wohnhaus oder ein neues Personen - Auto im Werte von je Mark 15000. ferner: ganze Wohnungseinrichtungen, eine große Anzahl Motorräder, Fahrräder, Nähmaschinen, Sprechoder Photo-Apparate u. s. w., insgesamt 10 000 Preisen winken als Lohn der Beteiligung.

Auf jede 10. Beteiligung entfällt ein Preis, Den genauen Wortlaut unseres Preisausschreibens findet man außer in vielen großen Tageszeitungen in der "Berliner Illustrierten Zeitung" Nr. 28, der "Woche" Nr. 29, "dem Junggesellen" Nr. 29.

Wir stellen folgende Preisaufgabe:

Auf ein Blatt Papier schreibe man den Namen unseres Prüparuts: "Sanitätarat Dr. Speriting's Kerven "Schokalade". Unter Harantiehung von nur dreit Worten des Namens sollen man 14 Buchstaben durchstrichen werden, die in ihrer Zusammensetzung ein Wort ergeben, weiches eine hervottagende fiegenschaft unseres Präparats zum Ausdruck bringt. Das gefundene Wort ist unter den Namen unseres Präparats zu schreiben.

Jede dergestalt erlolgte Lösung hat die genaue und deutliche Anschrift des Einsenders, zowie den Namen der Zelfung, der das Preisausschreiben entsommen ist, zu tragen

bürgerlichen Mittagst'sch von 60 Pig. an, abenda nach Karte, zivite Preise, Münchner Biere, prima offene Piäizer Weine.

Ab S Uhr: Künstler-Konsert.

Gaggenau

**Hotel Grüner Hot** 

Stellen-Gesuche

REISE-POSTEN

gleich weicher Branche Eng. erbet u. Y E 71 an bie Gefchalistielle bn. Blattes. B3278

Passende Stellung

sucht per solort

gebilbete Dame, früher in Bertrauensfleftung in

eritem Banthaufe tatig. Befte Beugniffe unb

Angebote unter A. A. 17 un bie Geldft, be Bl.

Strebsames Fräulein

19 Jahre alt, mit ihneller Auffalfungsgobe, gewandt in Stenographte und Rafdinenichreiben towie in ber Buchbaltung und fonftig.
Bitroarbeiten bewondert, fucht fich wegen Berriebsaufbebung zu vorfindern. Gute Brugniffe u. Referengen fieben gur Berfügung.
Merze Angebote unter Z. Z. 10. an die Geschälb-

ftelle biejen Blatten.

Registrates ober Megi- mit febr guten Reug-niffen fucht Stellung, Mugeb, umt. Z. Y. 15 an bie Geschäftsftelle. a. b. Weichaften. \*4045

Verkäufe

in Neuosthelm

mit Garten und freiwerdender 6-Zimmer-

Wohnung bei 8000 Mark Anzahlung

sofort zu verkaufen

Geschättsstelle dieses Blattes. 5494

5522

Angebote unter O N. 175 an die

Schonen, gut gebautes

Etagen - Haus

adcht dem Haupebahnde, 48bs je 6 Immer nebit Jubehör, jehr preis-wert u günftigen Jah-bengsbedingungen totori zu verlaufen. B3257 Räberes C L. 17, Zelephon 1118.

Piano datro

dimara f.is. 900 - 981.

3a. Mann fucht Stel-

Bürodrucker

u renopiert. Gut eingerichtefe Frembengimmer rellen Dahige Preife S141 M Weftermunn

Zur Tellnahme au dem Preisausschreiben be, echitet der Bezug einer Prokung unserer San-Rat Der Sperling's Nerven-Schokolade, welche nervenstärkend und blabbideoid wich Der Wertbeirag von Mit. 220 für die portotete Zusendung der Packung in mit der Lösung in verschlossenen Brielumschlag an die Firms F. A. Buthemein, Waltershamen I. Thür, einzusenden bezw. hann auch die einzahlung durch Zahlkurte nuf unser Postschockkonto Leipzig J3058 erfolgen Die Lösung der Prekanutgabe kann nuf dem Zahlkartenabschnut angegeben sein.

San. - Rat Dr. Sperling's Nerven-Schokolade

Generalvertrieb für Deutschland: F. A Ruthemann, Waltershausen L. Thr., gegr. 1892. Ed 316 an ble Geidaftsbeite.

### Lehrer-Gesangverein Maunheim-Ludwigshafen Restaurant Merkun

Nibelungensaal - Rosengarien Samstag, den 26. Juli 1924, abends 8 Uhr Inhaber Karl Bits Mittelstraße Nr. 22 Nahe Mediplatz) Konzert Morgen Mittwoch, 23. Juli

s Schlachttag Anne Geier-Hulto, Opernsängerin, Mannheim, Fritz Lehmann, Göttingen, Klavier. B3284 Boninger Biere. Knilstadter und Wachenheimer Pfalsweine. Baßige Preise! Leitung: Karl Weldt Heidelberg. — Eintrittakarten zu M. 1.— ihr Sitzpilitze, M. 0.50 ihr Stehpilitze bei Hecket, O 3, 10, Mannh. Muzikhaus, P.7, 14a u. am Konzertiage a. d. Abenditzsse d. Rosengurt

\*4080

**B3287** 

RADIO-Konnert mit gutem Emplang von enst von 4,5-n Uhr

### Vermessingen

Beleuchtungskörpern, Kunst und Haus-haltungsgegenständen jeder Art. \*40/1

#### f. Bauer. Mannheim

Werkstätte: Rheinaustr. 17, Wohng.: Egetlatr & Nahe Gentardplatz.

Nähmaschinen repariert und verfault Rnubfen, L 7, 3. Tel. 3493.

Hunde werben gefchoren, 25323;

N 4, 18 part\_ Dittes.

für Geschäfts- und Wohnzwecke verwen bar, teilweise leer, sofort für O.-M. 6000.-

verkäuflich. •4077 Angebote unt. Z. W. 13 an die Geschäftsst.

### Induftrie, feit Jahren als Direttionejefreifirin in

mit Ritzelantrieb, prelawert zu günstigen Zahlungsbedingungen zu

H. F. Braun, Ludwigshafen a. Rh. Kalser Wilhelmstr. 60.

#### Bu verfaufen Herrenfahrrad 1 Damenfahrrad

DEIL noch nen. Mbreffe in ber Ge. idaitofictie. 290278

Edier Pinis Smyrna Teppich 4×3,80 Mtr. Pradi-klid preisen an vert. Acrner. Sviss D. Schreibild, ebenfo Rippedifirant, vern. Bambusmobel, icia. Begige. Mbr. Weigelie.

### 2 gnierhaltene bill. au perfaut. \*40m. B 4, 16.

### Deutscher Boxer

Milde. bellfarb. icari Bachier, raffer, in aute Sanbe abjugeb. Edleben BR279 C 0, 0 Zel. 4841

#### Kauf-Gesuche Wohnhaus

mögl. Oberfiabt (I.s. M. aber N. Quabrate) u. mit möglicht in ablebbarer Beit freiwerb. Wohnung eu kaufen gesacht. Angeblung ca. 15 bis 10 000 Mr. Busjührliche afortige Ungebase mit Ungabe des Sieuermerts, der Lotten und des Raui-preifes z. Z. P. a. a. die Beichättstielle. \*4007

Geschäftshaus in möglichft gentraler Loge mit großen Lagerräumen eon bebeutenber Firms

zu kaufen gesucht Angeb. unt. T. U 63 n Die Gefchit. 193248 Motorrad

4-9 DE. neneres Mobell an fauten gel, auf 18. Ann an berm. Mab. Ang. m. Breis RaberceP 2, 6, Laben unt. Y. X. 89 an bie Octobrishelle. \*4007

#### Vermietungen Möbl. Zimmer

m. 2 Betfen fof, an vermieten. Liffting, J &, 7, part, 4040 Schinea \*1997)

Wehn- u. Schlafzimmer in gut. Lage (Rabi Bafferturm) au folib Berrn au vermieten. Angeb. unt. X. F. 47 an bie Geschäftbitelle.

2-3 große Zimmer eutl. m. Rude in gut. Daufe an une gutfi-

tutertes finbert. Whepaar abaugeben. Mng. u. Z. U. 11 a Wefchattolt. \*4

### Landaufenthalt

am Bobenfee t, ichon, Landhaufe, im ichatt. Garten gelegen, 2 aut mablierte Bimmer

#### Pelzwaren (Wölfe, alier Art Füchse, Skunksefc

Opossum), bei coul bedingungen im 4049

Peizhaus Siegel, F 4, 5. Benützen bie die Sommermonete für Reparaturen und Omarbeiten.

### Amtiliche Veröffentlichungen der Stadinemeinde.

Dachdeckerarbeiten für: 1. Hondelsbad-dule A 4, 1, 2, K 3 Schule, 3. Ingenfeurschule, 4. Wohndaufer im Alsinjeid, Rädere Austurdt: 18 4 Modinhaufer im Alsinfeld, Rabert Auskunft; 30 Affer i u I Jimmer 119a, 30 Affer i u 4 Jimmer 119a, 30 Affer i u 4 Jimmer 128, Kathaus N 1, vormitings 128—9 Uhr, we Auskarelbungsbedingungen, loweit vorrüfig gegen Erstattung der Gelbstesten erhältlich. Einreichungsstermin für die Angebote: Domerstag 31. Juli 1924, vorm 9 Uhr, Kathaus N 1, Jimmer 124 flochbauamt.

### ROLLADEN

Ersatzielle, Reparaturen Stierlen&Hermann

Wanzen ? Plohe, Schwahen etc-rotten See samt Brul radikal aus durch de "Wanzen-Vertifgung» Essenz Preis à Piasche

Th. was Eichstedt, \$ 4, 12/14.

#### In Ludwigshafen

beschlaguahmefrele Parterrewebnung oder Büro, 3 Zimmer mit 3ubb bor am Wittelsbachplay fofort beziehbar genen Bautoftenguidus

zu vermieten. Ungebote unter Y. C. 69 an bie Beichaltsitell

# Miet-Gesuche

Ludwigshafen-Mannheim

### Wohnungstausch!

Geboten: 2 große Zimmer, Rüche, Bad, Clefft. Bick, Gas, in besseren Huste. Gesuchs: 3—4 Zimmer, in guier Lage, Umspil

nergütet. Ungebote unter Z. K. 1 am die Gefchöftnftelle bieles Blattes.

#### C ... Dii

(120-150 qm) In guter gentrafer Sone von

rubigem Unternehmen balbigft zu mieten gesucht

Mngebate erbeten unter Z. R. 8 an bie Gedaftoftelle biefes Blattes.

### Nähe des Schlosses zu mieten

gesucht. Angebote unter O. R 170 an die

Geschäftsstelle dieses Blattes. 5575

# Ing. Alt, Derr fucht

per 1, August. \*4018 Aineb, unt. Y. O. 80 an bie Geichstroffelle. Geb. berufstat. Dane fuct \*4000

möbl. Zimmer

### Möbl. Zimmer von Jugenteur, rubia. Mieler s. l. Ang. gel. Ang. n. Y. P. 81 a. b.

Mng. u. Y. P. Gefchäftell.

Ther wards mod.

Mar or a is in

m. Leisi. Screikm.

alto, mit mir teilen?

Anneb. unt. Z. B. m.

a. b. Clefchalton, "4044

Stahimatalian

m. May, Polinerault. Merin, wait.

Sebing. Raist. 91 % mel.

Blackschalton, "4044

Gatto Stahlmatratzen

Vermischtes.

Tuchtige

Flickerin

nimmt nech einige Run den an für in u. aufer dem Haufe. 2008 Lingeb, u. Z. Q. 7 an die Geschältsstriffe b. 21.

Sonnenbrand und anni Hautflecken verschrafte

3.— Mk.) and del Kurfürsten-Brogerie Ih. v. Eichstedt, N 4, 13 14

### **MARCHIVUM**